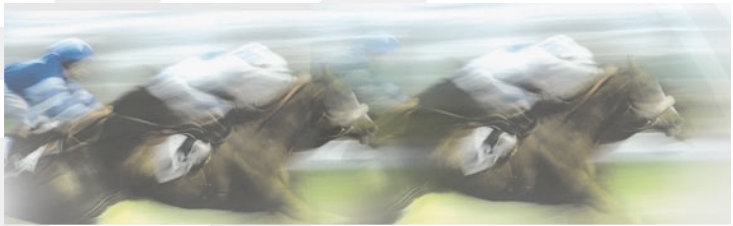


itezheim 
...liegt gut im Rennen



Jahresrückblick

2012



*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,
liebe Besucher und
Freunde der Gemeinde
Iffezheim,*

gerne wollen wir Ihnen mit diesem Jahresrückblick nochmals das Geschehen und die Highlights des gerade abgelaufenen Jahres in Erinnerung rufen. Ich denke, Iffezheim kann erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Hierbei sind besonders die Ortskernsanierung und die Entwicklungen des zukünftigen Baugebietes „Nördlich der Hauptstraße“ zu erwähnen. Ich möchte es an dieser Stelle nicht versäumen, mich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern für die im Rahmen der Sanierungsarbeiten entstandenen unabdingbaren Unannehmlichkeiten zu bedanken. Letztlich zählt das Ergebnis, das sich sehen lassen kann.

Mit dem Besuch unserer Partnergemeinde Hoppegarten in Iffezheim und unserer Teilnahme an den Partnerschaftsspielen in Mondolfo/Italien konnten die freundschaftlichen Verbindungen mit unseren Partnergemeinden weiter gestärkt werden.

Sehr herzlich danke ich allen, die sich in diesem Jahr für die stete Fortentwicklung unserer Gemeinde tatkräftig eingesetzt und um das allgemeine Wohl bemüht haben, sei es im Gemeinderat, in den Kirchen, den Vereinen und sonstigen Institutionen. Ihr aller Einsatz ist ein Garant für ein harmonisches Miteinander, stärkt unsere Identität und gibt uns Halt und Zuversicht.



Im Namen der gesamten Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates wünsche ich Ihnen allen Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2013. Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen.

Ihr

*Peter Werler
Bürgermeister*

Partnergemeinden



Mondolfo



Iffezheim



Hoppegarten

Das Jahr 2012 in Zahlen

Bürgerbüro

Einwohnerzahlen

▪ am 01.01.2012	4.865	(VJ 4.850)
▪ am 30.11.2012	4.843	(VJ 4.866)
▪ Zugang	-22	(VJ 16)
▪ Zuzüge	208	(VJ 224)
▪ Wegzüge	227	(VJ 226)
▪ Geburten	31	(VJ 40)
▪ Todesfälle	34	(VJ 22)

Am 30.11.2012 waren in Iffezheim 870 (VJ 884) Personen (17,9 %) 65 Jahre und älter. Der weibliche Teil der Bevölkerung mit 2.431 (2.456) Einwohnern lag mit 18 Personen über dem Anteil der männlichen mit 2.412 (VJ 2.402) Einwohnern. Insgesamt lebten am Stichtag ferner 262 (VJ 257) ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde, dies sind 5,4 % der Gesamteinwohner. Der Anteil der verheirateten Einwohner betrug 49,5 %, der Anteil der ledigen Einwohner lag bei 39 % und der Anteil der verwitweten und geschiedenen Einwohner bei 11,5 %.

In unserer Gemeinde leben 3.306 Einwohner/Innen mit römisch-katholischer sowie 635 Einwohner/Innen mit evangelischer Religionszugehörigkeit, weitere 902 Einwohner/Innen gehören einer anderen oder keiner Religion an.

Personalausweise / Reisepässe

Vom 01.01.2012 bis 30.11.2012 wurden 491 neue Personalausweise (VJ 606) ausgestellt. Hiervon nutzten rd. 50 Ausweisinhaber die Online-Version.

Trotz einer derzeit schnellen Bearbeitung erhielten 24 (VJ 28) Einwohner/Innen kurzfristig einen vorläufigen Personalausweis ausgestellt. 207 (VJ 167) Iffezheimer/Innen bekamen im Berichtszeitraum den neuen eReisepass, in acht Fällen musste wegen dringender anstehender Auslandsreisen der sog. Express-Pass ausgehändigt werden.

Für 70 (VJ 39) Kinder war ein Kinderreisepass erforderlich. Die erhöhte Zahl rührt daher, dass ab dem 01.07.2012 innerhalb der EU jede Person unter 16 Jahren ein eigenes (persönliches) Ausweispapier bei sich führen soll. Einträge in den Reisepässen der Eltern haben ihre Gültigkeit verloren.

Fahrerlaubnisse

153 Personen haben ihren alten Führerschein in einen neuen EU-Kartenführerschein umgetauscht bzw. einen Antrag auf erstmalige Erteilung oder Verlängerung einer Fahrerlaubnis gestellt.

Führungszeugnisse

149 Bürgerinnen und Bürger haben ein Führungszeugnis beantragt, weitere 23 benötigten für Behörden eine Auskunft aus dem Gewerbe-Zentralregister.

Fischereischeine

28 Personen haben auf Antrag einen neuen Fischereischein erhalten bzw. bekamen ihren bestehenden Schein verlängert.

Rentenanträge

48 Einwohnerinnen und Einwohner haben einen Antrag auf eine Versichertenrente gestellt, etwa weitere 60 wurden in Rentenfragen ausführlich beraten.

Landesfamilienpass

Für 34 Iffezheimer Familien wurde ein Landesfamilienpass ausgestellt.

Sozialleistungen

Die Zahl der Anträge auf die verschiedensten Sozialleistungen liegt mit etwa 200 Fällen im Bereich der vergangenen Jahre.

Gewerbebetriebe

Zum 30.11.2012 sind in Iffezheim 487 (VJ 466) Gewerbebetriebe angemeldet. 42 Betriebe wurden über das Jahr neu angemeldet, 27 haben ihre Tätigkeit in 2012 eingestellt, 17 Betriebe haben Änderungen in ihrer Gewerbetätigkeit gemeldet.

Personalamt

Zum Ende des Jahres 2012 beschäftigt die Gemeinde Iffezheim sieben Beamte, 49 Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigte und eine Auszubildende. Eine Mitarbeiterin befindet sich davon in der Arbeitsphase ihrer Altersteilzeit. Neu eingestellt wurden der Leiter der Finanzverwaltung, Herr Joachim Falk, als Nachfolger des ausgeschiedenen Kämmerers Benjamin Laber, Frau Simone Maur als neue Mitarbeiterin im Hauptamt sowie Frau Elena Moor im Reinigungsdienst der Festhalle. Ferner wurde die Gemeindebibliothek von fünf ehrenamtlichen Helferinnen unterstützt.

Wie auch im Jahr zuvor, hatte die Personalverwaltung im gerade abgelaufenen Haushaltsjahr erneut mit einer überdurchschnittlich hohen Anzahl erkrankter Mitarbeiter/Innen zu kämpfen. Neben zahlreichen kürzeren Arbeitsunfähigkeiten war im Bereich des Bauhofes eine Stelle im Jahr 2012 überhaupt nicht und eine weitere Stelle im Bereich des Hauptamtes des Rathauses über zehn Monate hinweg nicht besetzt. Beide Erkrankungen dauern noch an.

Kernzeitbetreuung

Zum Jahresende besuchen 54 Kinder die Kernzeitbetreuung in der Grundschule. Hiervon sind 47 Kinder aus Iffezheim und 7 Kinder aus umliegenden Gemeinden. Die Vormittagsbetreuung wird durchschnittlich von 36 Kindern besucht, die Nachmittagsbetreuung von 19 Kindern. Am Mittagessen nehmen durchschnittlich 14 Kinder teil.

Bürgerholz

Zum Ende des Berichtsjahres 2012 leben in Iffezheim noch insgesamt 79 bürgerholzberechtigte Mitbürger.

Gewerbesteuer

In Iffezheim sind derzeit 108 Gewerbebetriebe zur Gewerbesteuer veranlagt. Etwa zwei Drittel des Gewerbesteueraufkommens werden von rd. 10 Betrieben erwirtschaftet.

Hundesteuer

In Iffezheim sind derzeit 270 Hunde gemeldet.

Freiwillige Feuerwehr

Zum Redaktionsschluss verzeichnet die Freiwillige Feuerwehr im Jahre 2012 26 (VJ 33) Einsätze. Wie bereits im vergangenen Jahr war auch dieses Jahr wieder der Freitag mit sieben Einsätzen, gefolgt vom Samstag mit sechs Einsätzen für die Feuerwehr die „ereignisreichsten“ Wochentage. Mit fünf Einsätzen war der März der einsatzstärkste Kalendermonat 2012.

Die Statistik weist acht Brandeinsätze, 16 Technische Hilfeleistungen, darunter Einsätze wie das Beseitigen von Ölspuren, Hilfe bei Verkehrsunfällen, Bäume/Äste von der Straße entfernen sowie zwei Fehllarmer durch Brandmeldeanlagen aus.

Neben den Einsätzen hatte die Wehr 16 Feuersicherheitsdienste bei größeren Veranstaltungen abzuleisten.

Zum Ende des Jahres 2012 zählt die Freiwillige Feuerwehr 78 aktive Mitglieder. Insgesamt 23 Mann gehören der Altersabteilung an und in der Jugendfeuerwehr bereiten sich derzeit 12 Jungen auf den Dienst in der Feuerwehr vor. Der Altersdurchschnitt der aktiven Wehr liegt derzeit bei 43 Jahren, die Altersmannschaft bringt es auf einen Altersdurchschnitt von 79 Jahren.

Einsatzstatistik 2012

Großbrand:	0
Mittelbrand:	4
Kleinbrand:	4
Techn. Hilfeleistungen:	16
Fehllarmer durch Brandmeldeanlagen:	2
Sonst. Fehllarmer:	0
Feuersicherheitsdienste	16

(Stand 30.11.2012)



Das Jahr 2012

JANUAR

Neujahrsempfang 2012

Am Samstag, 07.01.2012 fand der traditionelle Neujahrsempfang der Gemeinde Iffezheim in der Festhalle statt. Erneut waren eine große Anzahl Bürgerinnen und Bürger sowie auswärtige Gäste der Einladung des Bürgermeisters zu diesem Empfang gefolgt.



Bürgermeister Peter Werler

Unter den Ehrengästen konnte das Ortsobershaupt den Bürgermeisterkollegen und Landtagsabgeordneten Ernst Kopp aus Bietigheim begrüßen sowie seinen Kollegen aus Elchesheim-Iltingen, Herrn Bürgermeister Rolf Spiegelhalder mit Gattin, diesen zugleich auch stellvertretend für alle anderen anwesenden Kollegen und Bürgermeister-Stellvertreter aus den Nachbargemeinden des Landkreises. Ein herzliches Willkommen galt Herrn Dr. Jörg Peter, dem Ersten Landesbeamten des Landkreises und Vertreter von Herrn Landrat Jürgen Bäuerle. Ferner begrüßte Bürgermeister Werler herzlich die Mitglieder des Gemeinderates, die beiden Ehrenbürger Otto Himpel und Karl Kronimus, die Geistlichkeit, vertreten durch Herrn Pfarrer Michael Dafferner und Diakon Siegfried Oesterle. Persönlich begrüßte er auch die beiden Schulleiter Carsten Bangert und Hans Schwab sowie Herrn Friedhelm Schneider, den Vorsitzenden der Anglerkameradschaft Iffezheim, die in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiert.



Die Gäste aus Hoppegarten

Ganz besonders erfreut zeigte er sich über den Besuch aus unserer Partnergemeinde Hoppegarten. Von dort war der neue Bürgermeister Karsten Knobbe, begleitet vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Kai Juschka, ange-reist. Er würdigte dessen Anwesenheit in Iffezheim als be-sonderes Zeichen, die guten partnerschaftlichen Beziehun-gen auch weiterhin pflegen zu wollen. Bürgermeister a. D. Klaus Ahrens ließ es sich nicht nehmen, mit Gattin ebenfalls zum Neujahrsempfang der Gemeinde Iffezheim anzureisen.

Eingeladen waren auch - wie in jedem Jahr - die neu nach Iffezheim gezogenen Einwohnerinnen und Einwohner.

In seiner Neujahrsansprache ließ das Ortsobershaupt das vergangene Jahr Revue passieren und strich als wichtigen Impuls für unsere Entwicklung die Eröffnung unserer Ge-meindebibliothek im Mai besonders heraus. Diese Einrich-tung leiste einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge und zur Zukunftssicherung unserer Gemeinde. Er bezeichnete unsere Iffothek als Erfolgsmodell und dankte ausdrücklich den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Iffothek, die ein wesentlicher Garant des Erfolges dieser Einrichtung seien.

Eine weitere wichtige Investition in diesem Jahr wird der Baubeginn zur Erweiterung unserer Haupt- und Realschule sein. Diese Investition werde notwendig, damit die Schule mit ihrem Raumangebot und ihrer Ausstattung wieder auf die Höhe der Zeit gebracht werden kann.

Sei im vergangenen Jahr noch davon auszugehen gewesen, dass die Gemeinde aufgrund der hohen Investitionsvorha-ben im Laufe des Jahres Darlehen aufnehmen müsse, so zeichne sich jetzt aufgrund der besseren Konjunkturlage und damit einhergehender Steuermehreinnahmen, aber auch wegen der Verzögerungen beim Ausbau der Hauptstraße, ab, dass der Haushalt 2011 voraussichtlich mit einem Be-stand an liquiden Mitteln von ca. 2,4 Mio. € abschließen werde.

Die Ortskernsanierung gehe allmählich ihrem Ende entge-gen. Die Umgestaltung der Hauptstraße werde bis zur gro-ßen Woche Ende August fertig gestellt sein. Danach sei lediglich noch das Reststück der Hügelsheimer Straße mit dem vorgesehenen Parkplatz auszubauen, so dass Ende 2013 die Maßnahme abgerechnet werden könne. Im Zu-sammenhang mit der in Arbeit befindlichen Umsetzung des Bebauungsplanes „Zwischen Hauptstraße, Hügelsheimer Straße und Neue Straße“ werde man sich mit dem Thema Sanierung der Festhalle befassen müssen.

An der Realisierung des Neubaugebietes „Nördlich der Hauptstraße“ und der Erweiterung des Industriegebiets werde zügig weitergearbeitet.

Auch der vom Regionalverband geplante weitere Kiesabbau auf der Gemarkung Iffezheim und die in diesem Zusammen-hang von der Gemeinde geforderte Wiederverfüllung von ausgekiesten Seen thematisierte das Ortsobershaupt in sei-ner Rede.

Abschließend verwies Bürgermeister Werler auf die Planung der Provinz Pesaro Urbino, in diesem Jahr zusammen mit den Partnergemeinden die so genannten „Spiele der Part-nerschaft“ zu begehen. Zusammen mit der ISPI werde man sich um eine schlagkräftige Mannschaftsaufstellung bemü-hen.

Zum Schluss seiner Rede drückte Bürgermeister Werler seinen Dank aus für alles, was im vergangenen Jahr erfolg-reich abgeschlossen werden konnte, was zu mehr Gemein-

sinn in unserer Gemeinde geführt und unseren Bürgerinnen und Bürgern ein Mehr an Lebensqualität und Zufriedenheit gebracht habe.



Für die bravouröse und niveauvolle musikalische Umrah-mung des Neujahrsempfangs dankte Bürgermeister Werler Herrn Andreas Merkel von der Musikschule Allegro und den Solisten Regina Chernychko (Konzertpianistin), Song Yi Chae (Klavier), Yannis Kompetis (Geige) und Iftach Citron (Cello).



Erster Vorsitzender der Anglerkameradschaft Friedhelm Schneider

Der Vorsitzende der Anglerkameradschaft Iffezheim, Herr Friedhelm Schneider, hatte zum Schluss des offiziellen Teils noch die Gelegenheit, auf die bevorstehenden Feierlichkei-ten zum 50-jährigen Bestehen des Vereines hinzuweisen. Er gab einen kurzen Abriss über die Entwicklung des Vereines seit seiner Gründung und lud die gesamte Einwohnerschaft zu den geplanten Festlichkeiten in 2012 herzlich ein. Beson-ders verwies er auf die in Iffezheim stattfindenden Weltmeis-terschafts-Qualifikationskämpfe.

FEBRUAR

Positive Entwicklung der „Iffothek“

Die Leiterin der Iffothek, Frau Kathrin Schäfer, zog in der Gemeinderatssitzung am 13.02.2012 eine erfreulich positive Bilanz über die bisherige Entwicklung der Gemeindebiblio-thek „Iffothek“ seit ihrer Eröffnung im Mai 2011. Bisher seien bereits 735 Leser in der Iffothek registriert - somit nutzen 15 % der Iffezheimer Bevölkerung bereits die neue Gemeinde-einrichtung. 8.055 Medieneinheiten – Bücher, DVD's, Hörbü-

cher – können in der Iffothek entliehen werden. Bisher wurden insgesamt 15.073 Medien ausgeliehen. Der gesamte Bestand von 8.055 Medieneinheiten wurde somit fast zweimal „umgesetzt“!!

Auf den Web-OPAC, der zur Recherche der Medienbestände in der Bibliothek dient, wurde 61.418 mal zugegriffen. Über diesen Service hat man die Möglichkeit, Medienbestände zu recherchieren, sein Leserkonto einzusehen, die Ausleihe zu verlängern, Vorbestellungen zu tätigen etc.

Viele Schulklassen - bis dato über 500 Schülerinnen und Schüler - haben sich bereits über das umfangreiche Angebot der „Iffothek“ informiert. In Zusammenarbeit mit den Schulen verfolgt das Team der Bibliothek verstärkt die Lese- und Sprachförderung.

Der Erfolg der Einrichtung liege nicht zuletzt an dem starken Engagement der ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen, die die Ausleihe und Rückgabe der Medien bewerkstelligen, aber sich auch stark bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen einbringen, so Frau Schäfer. Sie dankte ausdrücklich für diese tatkräftige Unterstützung.

Öffentliche Information zur Erweiterung des Kompostierwerks der SKV

Am Donnerstag, 09. Februar 2012, fand in der Festhalle die öffentliche Unterrichtung über das Vorhaben der SKV statt. Ca. 100 interessierte Iffezheimer/Innen nutzten die Gelegenheit, sich über die Planung und ihre Auswirkungen zu informieren. Bürgermeister Peter Werler wies in seiner Begrüßung darauf hin, dass es der Gemeinde im Zusammenhang mit diesen Erweiterungsabsichten der SKV hauptsächlich darum gehe, dass sie durch das Vorhaben nicht in ihren eigenen Entwicklungen - was die Erweiterung des Gewerbegebietes und die Realisierung des Baugebiets „Nördlich der Hauptstraße“ angeht - behindert werde. Deshalb habe auch der Gemeinderat im November 2011 beschlossen, über das gesamte Gebiet des „Forlenhofes“ einen Bebauungsplan aufzulegen und eine Veränderungssperre zu verhängen, um eine geordnete städtebauliche Entwicklung zu gewährleisten. Die Gemeinde Iffezheim wolle über die Bauleitplanung sicherstellen, dass die im Sondergebiet „Forlenhof“ bestehenden Betriebe und Anlagen mit ihren geplanten Erweiterungen in einem Umfang erfolgen können, der auch die umgebenden Planungen der Gemeinde berücksichtigt.

Auch gehe es um die gestalterische Einbindung der geplanten Vorhaben im Bereich des „Forlenhofs“. Im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger müsse bei Realisierung der Erweiterung der SKV-Anlage sichergestellt werden, dass Geruchsbelästigungen künftig verhindert oder zumindest stark reduziert werden.

Diplom-Kaufmann Jakovos Theodoridis von der Fa. BEKON, die die Anlage bauen will, stellte die künftigen technischen Abläufe allgemein verständlich vor. Die bestehende Anlage der SKV soll mit einer Biogasanlage mit Fermenterkabinen aus Stahlbeton mit gasdichten hydraulischen Toren erweitert werden. Die Fermenterkabinen, in denen der Bioabfall vergärt werden soll, werden sich in einem neuen geschlossenen Gebäude befinden.

Diplom-Meteorologin Sabine Barth, die für die Antragsteller das Geruchsgutachten erstellt hatte, versicherte, dass sich künftig die Geruchsemissionen trotz Kapazitätssteigerung der Anlage nicht verstärken werden, sondern voraussichtlich wegen der künftigen optimalen Ausstattung der Anlage deutlich minimiert werden können.

Der Stellvertreter des Landrats, Dr. Jörg Peter, stellte klar, dass das für die Abfallentsorgung zuständige Landratsamt ein starkes Interesse an dem Bau der Anlage in Iffezheim

habe. Das Landratsamt, das gleichzeitig Genehmigungsbehörde ist, sei derzeit mitten im Prüfungsverfahren.

Einige Bürgerinnen und Bürger äußerten in ihren Wortmeldungen vor allem ihre Skepsis hinsichtlich einer künftigen Verbesserung der Geruchssituation im Ort.

Herr Dr. Peter sicherte zu, dass das Landratsamt als Genehmigungs- und Kontrollbehörde alles unternehmen werde, um die Iffezheimer Bevölkerung vor Geruchsbeeinträchtigungen zu schützen.

Bürgermeister Werler verwies darauf, dass die Gemeinde selbst noch ein unabhängiges Büro eingeschaltet habe, das die Aussagen des vorliegenden Geruchsgutachtens verifizieren bzw. eine eigene Geruchsstudie erstellen soll.

Rathausstürmung am „Schmutzigen Donnerstag“



Erneut tagte am diesjährigen „Schmutzigen Donnerstag“ das strenge Narrengericht des ICC und warf dem Ortsoberrhaupt Peter Werler seine Vergehen im zurückliegenden Jahr vor. Gleich zu Beginn bekam er vom Staatsanwalt des Narrengerichts u. A. vorgeworfen, dass die Straßenbauarbeiten hier um das Rathaus aus dem Ruder liefen, so dass der ICC nicht einmal eine gescheite Rathausstürmung durchführen könne, was alle hier Anwesenden doch sehr befremdet.

Nachdem sich das Narrengerecht zu einer kurzen Beratungspause zurückgezogen hatte, erging folgendes Urteil:

- a) Der Angeklagte wurde über die Faschingstage seines Amtes enthoben und durfte sich nur noch Bürger Peter Werler nennen.
- b) Wie schon auf dem Jahresorden des ICC's zu sehen war, erkannte auch das närrische Gericht Parallelen zur griechischen Haushaltslage. Aus diesem Grunde hatte der Angeklagte direkt nach der Urteilsverkündung einen Sirtaki-Tanz vorzuführen.

Unterstützung fand Bürger Peter Werler bei seinen Hexen und der amtierenden Feuerwehrlkönigin Gudrun Greß.

Die anwesende Narrenschar erfreute sich über einen Ouzo aus den Händen des Bürgermeisters.

**„Iffothek“ –
schauen Sie mal rein, unser Team freut sich
über Ihren Besuch**



Bürger Peter Werler und „Queen of Fire 2012“ Gudrun Greß

„Iffze Helau“

So tönte es am Faschingssonntag, als der Fastnachtsumzug mit insgesamt 47 angemeldeten Gruppen sich durch die Narrenschar schlängelte. Neben prächtigen Umzugswagen und zahlreichen Fußgruppen, waren bei kaltem aber freundlich sonnigem Wetter auch wieder stimmungsvolle Musikkapellen unterwegs, die für ausgelassene Stimmung sorgten. So die Musikvereine aus Iffezheim, Sandweier, Söllingen, die Guggenmusiker aus Gernsbach und der Iffezheimer Fanfarenzug.



Der Narrenzug, der trotz Baustellen seinen gewohnten Weg nehmen konnte, wurde wie in jedem Jahr von unzähligen großen und kleinen Narren verfolgt.



Erweiterung Industriegebiet



Da innerhalb der Gemeinde schon seit geraumer Zeit keine Grundstücke mehr für eine gewerbliche Nutzung zur Verfügung stehen, sowie zur Sicherung und Stärkung der örtlichen Gewerbestrukturen und des damit verbundenen Arbeitsplatzangebotes war beabsichtigt, das vorhandene Gewerbe-/Industriegebiet entsprechend der im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Fläche in nördlicher Richtung zu erweitern. Das Plangebiet umfasst ca. 10 ha, einschließlich des bestehenden Regenrückhaltebeckens mit einer Fläche von ca. 0,6 ha. Der Architekt für Stadtplanung, Herr Gerhardt, stellte am 05.03.2012 dem Gemeinderat den Vorentwurf zur Erweiterung des Industriegebiets vor und ging auf die zu berücksichtigende Belange des angrenzenden „Forlenhof“ und die westlich geplante Wohnbebauung „Nördlich der Hauptstraße“ ein. Die Planung sieht die verkehrsmäßige Erschließung über die bestehende Zufahrt zum „Forlenhof“ vor.

Der Vorsitzende erklärte, dass es sich bei der heutigen Vorstellung um einen Vorentwurf handle, zu dem die Öffentlichkeit und die Träger öffentlicher Belange noch Stellung beziehen müssen.

Das Gremium billigte einstimmig den Vorentwurf und beschloss die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Unterrichtung der Behörden und Träger öffentlicher Belange.

Ortskernsanierung I Ortsdurchfahrt wird gesperrt

Anfang März konnten die Arbeiten zur Ortskernsanierung nach der winterlichen Unterbrechung wieder aufgenommen werden. Als nächstes waren Arbeiten im Bereich der Kreuzung Hauptstraße/Hügelsheimer vorgesehen. Hierzu wurde die Kreuzung Hauptstraße/Hügelsheimer Straße ab Montag, 05.03.2012 vollständig gesperrt. Im Zuge der Bauarbeiten wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

- Austausch Entwässerungskanalleitungen
- Austausch Trinkwasserversorgungsleitungen

- Erüchtigung des Strom- und Telekommunikationsnetzes sowie der Breitbandverkabelung
- Erneuerung der Straßen- und Gehwegflächen
- Maßnahmen zur Neugestaltung der Ortsmitte

25-jährige Dienstjubiläen



Bürgermeister Werler gratuliert den Jubilaren Nicole Tamms und Werner Hauns

Gleich zwei langjährig Beschäftigte der Gemeinde konnte Bürgermeister Peter Werler im Beisein zahlreicher Arbeitskolleginnen und Kollegen in der öffentlichen Gemeinderatsitzung am 19.03.2012 für 25-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst ehren.

Frau Nicole Tamms, Leiterin der Gemeindekasse, ist bereits seit ihrer Ausbildung im Bereich der Finanzverwaltung beschäftigt. Herr Werner Hauns ist seit dem 01.04.1988 Vorarbeiter des Bauhofes.

Der Bürgermeister überreichte beiden Jubilaren die Dankkunden der Gemeinde, in denen den Beschäftigten für 25 Jahre im öffentlichen Dienst treu geleistete Arbeit „Dank und Anerkennung“ ausgesprochen wird.

Anordnung der Umlegung des Baugebietes „Nördlich der Hauptstraße“

Mit der Anordnung der Umlegung des Baugebietes „Nördlich der Hauptstraße“ und der Festlegung des Umlegungsausschusses, sowie der Bestellung der bautechnischen und vermessungstechnischen Sachverständigen unternahm der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 19.03.2012 einen weiteren wichtigen Schritt im gesetzlichen Umlegungsverfahren zur Realisierung des zukünftigen Baugebietes.

Aufgrund von § 46 Abs. 1 des Baugesetzbuches wurde für den Bereich des sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes „Nördlich der Hauptstraße“, wie auf der Karte dargestellt, die Umlegung von Grundstücken nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (§§ 45 bis 79 BauGB) angeordnet. Die Umlegung trägt die Bezeichnung „Nördlich der Hauptstraße“.

Zur Durchführung der Umlegung wurde ein nichtständiger Umlegungsausschuss gebildet. Der Umlegungsausschuss

besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und weiteren vier Mitgliedern. Er entscheidet an Stelle des Gemeinderats. Als Mitglieder des Ausschusses bzw. deren Stellvertreter wurden gewählt:

<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter/In</u>
Meingold Merkel	Waltraud Godbarsen
Joachim Huber	Stefan Schneider
Anton Schniertshauer	Andrea Winkler
Karlheinz Schäfer	Jürgen Heitz

Als beratende Sachverständige wurden bestellt:

- Bautechnischer Sachverständiger
Dipl.-Ing. Peter Kirsamer (Ingenieurbüro Wald + Corbe)
- Vermessungstechnischer Sachverständiger Dr. Ing.
Matthias Neureither (Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Vermessungsbüro Schwing & Dr. Neureither).

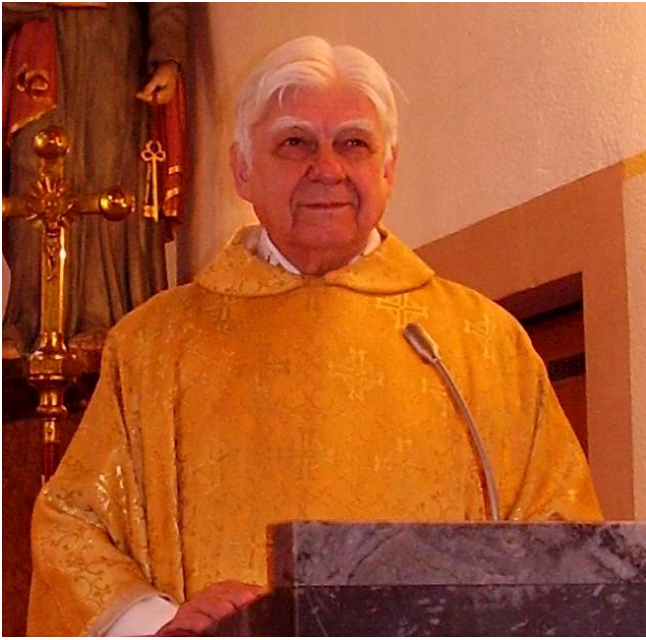
Begrenzung des Umlegungsgebietes



April

Goldenes Priesterjubiläum

Pfarrer i.R. Walfried Asal feierte am Ostersonntag in unserer Kirche „St. Birgitta“ sein goldenes Priesterjubiläum. Während seiner 50-jährigen seelsorgerischen Tätigkeit war er rund 40 Jahre in unserer Gemeinde tätig. Wir wünschen Herrn Pfarrer i.R. Walfried Asal an dieser Stelle weiterhin alles Gute.



Pfarrer i.R. Walfried Asai

Mai

Boxen auf zum Frühjahrsmeeting



Am 12. Mai 2012 startete erneut erfolgreich das Frühjahrsmeeting, gefolgt vom Grönemeyer-Konzert am 26.05.2012.

Danedream zum Saisondebüt nach Iffezheim

Die gekürte "Galopperin des Jahres 2011", die vierjährige Stute „Danedream“ im Besitz des Gestüt Burg Eberstein und Teruya Yoshida, führte die Liste der Nennungen für den Großen Preis der Badischen Unternehmer am 20. Mai an. Das Gruppe II-Rennen über 2.200m ist mit 70.000 Euro Preisgeld dotiert und war der Höhepunkt des Frühjahrs-Meetings vom 16. bis 20. Mai.



Neuer Bauhofmitarbeiter

Herr Alexander Rotter ist seit dem 01. Mai 2012 neuer Mitarbeiter der Gemeinde.

Der gelernte Gärtner im Berufszweig Garten- und Landschaftsbau verstärkte durch seine jahrelange Erfahrung unser Bauhofteam merklich.

Pflanzbeete neu gestaltet



Wie in jedem Jahr beteiligten sich zahlreiche freiwillige Helfer des Obst- und Gartenbauvereins, um die gemeindeeigenen Blumenbeete in Iffezheim herzurichten. Hierfür seitens der Gemeinde recht herzlichen Dank.

Herstellung der Hauptstraße schreitet voran



Umfangreich informiert wurde der Gemeinderat in seiner öffentlichen Gemeinderatssitzung am 21.05.2012 zur Umgestaltung der Ortsmitte, insbesondere der Herstellung der Hauptstraße und Hügelsheimer Straße. Peter Kirsamer vom Ingenieurbüro Wald + Corbe erläuterte, dass die Bauarbeiten gut voran gehen, die Arbeiten nach dem Bauzeitenplan derzeit jedoch ca. eine Woche hinter dem Plansoll liegen. Dies resultiert vor allem an der Verzögerung durch die Telekom,

da noch Kabelleitungen in der Hügelsheimer Straße zu verlegen waren. Die Tiefbauarbeiten der Hauptstraße seien hingegen abgeschlossen. Einzelne Bauabschnitte habe man umgestellt. So sei der für später erst vorgesehene Bauabschnitt 7 (Rathausvorplatz) bereits jetzt schon fertig gestellt. Die anvisierte Fertigstellung bis zur „Großen Woche“ im August sei gesichert.

Juni

Start-Up für Partnerschaftsspiele in Pesaro-Urbino



Mehr als sechzig Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Rastatt reisten am 09.06.2012 in die Partnerprovinz Pesaro-Urbino, um an den ersten Partnerschaftsspielen teilzunehmen.



Das erfolgreiche Iffezheimer Team

Mit Bietigheim, Forbach, Iffezheim und Loffenau beteiligten sich vier Partnerschaftsgemeinden an dem Probelauf, der im kommenden Jahr mit größerer deutscher und italienischer Beteiligung ein Spiel- und Sport-Event im partnerschaftlichen Veranstaltungskalender werden soll. Der im Landratsamt zuständige Dezernent Claus Haberecht und seine Mitarbeiterin Maria Di Umberto berichten von einem herzlichen Empfang im Kreistagssaal in Pesaro, von einem aufregenden Partnerschafts-Triathlon, von Besuchen im historischen Gradara und in Fano, von guter Stimmung und fröhlicher deutsch-italienischer Geselligkeit.

Die Teilnehmer, die von Bürgermeister Peter Werler, dem Vorsitzenden des Loffenauer Partnerschaftskomitees, Robert Liebl, dem Bietigheimer stellvertretenden Bürgermeister Hans-Walter Negwer und Thomas Hudeczech für die Ge-

meinde Forbach begleitet wurden, waren sich mit ihren italienischen Freunden einig: Der Probelauf war erfolgreich, die im nächsten Jahr in Pesaro geplanten Partnerschaftsspiele haben allerbeste Chancen, ein Highlight der deutsch-italienischen Freundschaft zu werden.

Nach dem vielversprechenden Start-Up soll es im kommenden Jahr gelingen, möglichst mit allen elf Partnergemeinden die Partnerschaftsspiele durchzuführen.

Wolfgang Jakob errang die Bronzemedaille



Unser Bauhofmitarbeiter Wolfgang Jakob hat es geschafft: Bei den Special Olympics München 2012, die vom 20. - 26. Mai 2012 unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Joachim Gauck stattfanden, schaffte er es aufs Treppchen und errang die Bronzemedaille. Wolfgang Jakob, der seit vielen Jahren beim TTC Iffezheim trainiert, startete für die Lebenshilfe der Region Baden-Baden/Bühl.

Nach Auswertung der Klassifizierungswettkämpfe wurden alle Teilnehmer in leistungsgleiche Sechser-Gruppen eingeteilt. Im letzten Spiel erkämpfte sich Wolfgang Jakob den dritten Platz und somit die Bronze-Medaille. Hierzu Glückwünsche seitens der Gemeinde.

Juli

Erweiterung und Umbau der Haupt- und Realschule



Mit den Auftragsvergaben für die Erweiterung der Haupt- und Realschule fiel der Startschuss für den Anfang September vorgesehenen Baubeginn. Es wurden Rohbauarbeiten in Höhe von 497.591,21 Euro an eine Gaggenauer Firma, Erdarbeiten in Höhe von 59.043,94 Euro an eine Iffezheimer Firma sowie die Lieferung und Montage einer Aufzuganlage in Höhe von 40.856,48 Euro an eine Firma aus Freiburg vergeben.

Förderverein der Grundschule Iffezheim ruft langfristiges Projekt ins Leben



Silke Brenner, Evelyn Unbescheiden, Hans Schwab

Finanziell unterstützt von einer ortsansässigen Bank hat der Förderverein der Grundschule Iffezheim ein langfristiges Projekt ins Leben gerufen, um die Grundschul Kinder auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu unterstützen und sie gegen sexuelle Gewalt stark zu machen.

Kinder stark machen, ihnen Selbstvertrauen geben, ist das erklärte Ziel von Evelyn Unbescheiden, der Vorsitzenden des Fördervereins der Grundschule Iffezheim. Bei der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück entdeckte sie ein ansprechendes Programm, das den Kindern hilft, ihre Empfindungen wahrzunehmen, zu verstehen, zu verteidigen und sie stark zu machen gegen sexuellen Missbrauch.



Ehrendadeln des Landes Baden-Württemberg und der Gemeinde Iffezheim an verdiente Mitglieder der Anglerkameradschaft Iffezheim verliehen

Im Rahmen des Festbanketts zum 50-jährigen Vereinsjubiläum konnte Bürgermeister Peter Werler am 14. Juli 2012 verdiente Vereinsmitglieder der Anglerkameradschaft Iffezheim auszeichnen. Die Ehrendadel des Landes Baden-Württemberg erhielten der stellvertretende Vorsitzende und Gewässerwart Jürgen Walter sowie die langjährige Schriftführerin Edith Beckenbach. Mit der Ehrendadel der Gemeinde Iffezheim wurden die langjährigen Vorstandsmitglieder Dieter Degel, Erich Bleich sowie der derzeitige Vorsitzende Friedhelm Schneider ausgezeichnet (siehe Vereinsnachrichten).

Gemeinderat stimmt Ausnahme von der Veränderungssperre zu

Zur Sicherung der städtebaulichen Entwicklung und Ordnung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 30. November 2011 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Sondergebiet Forlenhof“ und eine Veränderungssperre beschlossen. Die Gemeinde will mit dieser Planung sicherstellen, dass die im Sondergebiet „Forlenhof“ bestehenden Betriebe und Anlagen mit den geplanten Erweiterungen des Industriegebietes und des Wohngebietes „Nördlich der Hauptstraße“ uneingeschränkt erfolgen können.

Ausgangssituation dieser Bauleitplanung ist die geplante Errichtung und der Betrieb einer Trockenfermentierungsanlage mit Blockheizkraftwerk. Diese Anlage soll dem vorhandenen Kompostierungsbetrieb vorgeschaltet und die Kapazität der Gesamtanlage von 15.000 auf 18.000 Jahrestonnen erhöht werden. Die Geruchsbelastung durch die auf dem „Forlenhof“ vorhandene Biogasanlage, die Kompostierungsanlage für Grünabfälle, die vorhandene und mögliche Tierhaltung im Rahmen des landwirtschaftlichen Betriebs und das Kompostwerk zur Verwertung des Bioabfalls ist teilweise sehr massiv. Es bestand deshalb die Befürchtung, dass durch die geplante Erweiterung des Kompostwerkes die Belastung noch steigen könnte.

Das diesbezüglich in Auftrag gegebene Geruchsgutachten hat im Ergebnis festgestellt, dass keine erhebliche Belästigung im bestehenden Gewerbegebiet besteht und eine Geruchsbelästigung im bestehenden Wohngebiet nicht eintritt. Im Hinblick auf die geplante Erweiterung des Industriegebietes liegt in dessen östlichen Bereich ein geringer Teil über dem Immissionswert für Gewerbe-/Industriegebiete, für das geplante Wohngebiet „Nördlich der Hauptstraße“ ist die Geruchsbelastung irrelevant.

Neben den Anforderungen an die Immissionsverträglichkeit waren auch Anforderungen an die verkehrstechnische Er-

schließung des Kompostwerkes und der geplanten Erweiterung des Industriegebietes zu regeln sowie gestalterische Anforderungen zu erfüllen. Entsprechende Vereinbarungen wurden zwischen den Beteiligten im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages nun getroffen.

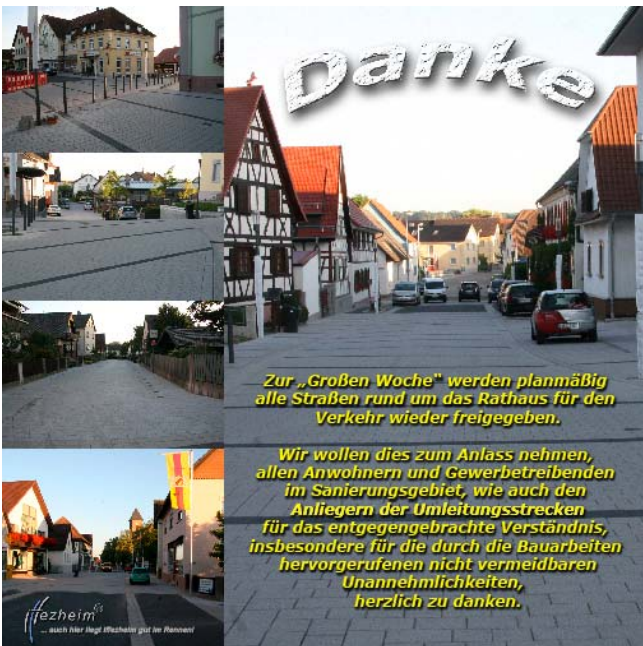
Gemäß § 14 (2) des Baugesetzbuches kann von einer Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen. Der Gemeinderat erteilte in seiner Sitzung am 23.07.2012 auf der Grundlage des vorliegenden Gutachtens das Einvernehmen zur Erweiterung des bestehenden Kompostierwerkes der Firma SKV um eine Trockenfermentationsanlage mit Blockheizkraftwerk und stimmt einer Ausnahmegenehmigung von der Veränderungssperre einstimmig zu.

Hauptstraße wieder frei



Die Hauptstraße wurde ab Dienstag, 24.07.2012 wieder für den Verkehr freigegeben. Restarbeiten und die noch fehlende Schwarzdecke erfolgten Zug um Zug.

August



Danke sagen konnte die Gemeindeverwaltung allen Anwohnern und Gewerbetreibenden im Gemeindeanzeiger vom 03.08.2012, für das während der Umbauarbeiten entgegengebrachte Verständnis und die zwangsläufig damit verbun-

denen Unannehmlichkeiten. Es konnte der Bevölkerung zugesichert werden, dass zur „Großen Woche“ planmäßig wieder alle Straßen rund um das Rathaus für den Verkehr freigegeben werden.

„Große Woche 2012“



Die erstmals auf acht Tage erweiterte „Große Woche“ wird nicht nur deshalb in die Turfgeschichte eingehen. Mit der vierjährigen Stute „Danedream“ war erstmals ein Pferd in Iffezheim am Start, das den Prix de l'Arc de Triomphe in Paris und die King George VI and Queen Elizabeth Stakes in Ascot gewonnen hat.

Entsprechend wurde die Stute aus dem Stall von Peter Schiergen, geritten von Andrasch Starke, und im Mitbesitz der Familie Volz aus Achern, vom Publikum nach ihrem zweiten Triumph im „Longines Großer Preis“ von Baden gefeiert.

September

Vorentwurf „Sondergebiet Forlenhof“

Einstimmig erfolgte der Beschluss des Gemeinderates zum Bebauungsplan „Sondergebiet Forlenhof“. Nachdem der Gemeinderat in seiner Sitzung am 30.11.2011 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Sondergebiet Forlenhof“ und eine Veränderungssperre beschlossen hat und inzwischen die Voraussetzungen wie Geruchsgutachten und der notarielle Städtebauliche Vertrag mit der Firma Jakob Kompostierbetriebs GmbH vom 11.07.2012 vorliegen, hat der Gemeinderat auch den Vorentwurf zum Bebauungsplan „Sondergebiet Forlenhof“ mit örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 31.08.2012 gebilligt und die Verwaltung beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3(2) BauGB und Unterrichtung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4(1) BauGB zu veranlassen.

Schulsozialarbeit an Iffezheimer Schulen

Viel Zeit nahm sich der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 10.09.2012 zu dem Thema „Einrichtung der Schulsozialarbeit an den Iffezheimer Schulen“. Hierzu begrüßte der Vorsitzende den Rektor der Nikolaus-Kopernikus Schule Hügelsheim, Herrn Werner Bartenbach sowie Rektor Bangert von der Haupt- und Realschule Iffezheim. Herr Bar-

tenbach berichtete dem Gremium über die inzwischen über zehnjährigen Erfahrungen mit Schulsozialarbeit an der Grund- und Werkrealschule Hügelsheim und Sinzheim. Er ging auf die Zielgruppen Schüler und Eltern und auf die Zusammenarbeit mit den Lehrern ein. Alleinerziehende, Wochenend- und Patchwork-Beziehungen nahmen stetig zu. Ferner nannte er das Medium Internet, insbesondere Facebook, wo in nicht zu unterschätzendem Maße Mobbing an der Tagesordnung sei. Auch das Thema Alkohol habe dramatisch zugenommen. So bekämen die Lehrer am Montagmorgen die Probleme des vergangenen Wochenendes voll zu spüren.

Für Herrn Bartenbach ist die Schulsozialarbeit in der heutigen Zeit ein absolutes Muss für jede Schule. Man müsse sich in Problembereiche einmischen. Kinder müssten in allen problembehafteten Belangen, innerhalb und außerhalb der Schule, unterstützt werden, um Hilfe zu leisten, die sie von zu Hause nicht bekommen.

Der Gemeinderat ist sich darüber einig, dass auch in Iffezheim Schulsozialarbeit erforderlich ist und spricht sich für die Aufnahme von entsprechenden Haushaltsmitteln ab dem Haushaltjahr 2013 aus.

Seniorenausflug führte in die Weinberge



Rund 150 Iffezheimer Seniorinnen und Senioren folgten am Mittwoch, 12.09.2012 der Einladung der Gemeinde und machten sich auf den Weg nach Zell am Harmersbach.

Ziele waren u. a. die Zeller Keramik-Manufaktur, das Durbacher Schloss sowie eine Weinkellerführung mit anschließender Weinprobe im Winzerkeller Durbach.



Brunnen für die Ortsmitte eingetroffen



Am Freitag, 14.09.2012 wurde das 25 Tonnen schwere Grundelement des neuen Brunnens mit einem Tieflader angeliefert und im Kreuzungsbereich Haupt-/Hügelsheimer Straße in die Erde eingelassen. Der Brunnen besteht zukünftig aus zwei höhenversetzten Wasserläufen. Die Fontverkleidung erfolgt, einschließlich der sich anschließenden Stützmauer, durch schwarzen Basalt. Der Brunnen wird zukünftig in nicht unerheblichem Maße das Ortsbild unserer Ortsmitte aufwerten.

Oktober

Neue Mitarbeiterin im Hauptamt



Frau Simone Maur ist seit dem 1. Oktober 2012 neue Mitarbeiterin im Hauptamt der Gemeindeverwaltung. Die aus Bühl stammende Dipl. Verwaltungswirtin, die vor ihrem Erziehungsurlaub an der Technischen Universität München tätig war, besetzt somit die im Jahr

2012 neu geschaffene Teilzeitstelle (50 v.H.). Neben laufenden Aufgaben der Hauptverwaltung ist Frau Maur hauptsächlich im Bereich der Aufgabengruppen Sicherheit tätig.

Besuch aus Hoppegarten

In guter Tradition besuchte uns in der Zeit vom 11.-14.10. 2012 die rund 60-köpfige Delegation unsere Partnergemeinde Hoppegarten. Zum ersten Mal reiste die überwiegende Anzahl unserer Gäste mit dem Flugzeug, weshalb wir sie donnerstags am Baden-Airpark begrüßen konnten. Die Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr mit Jugendabteilung sowie der Schützenverein kamen indes mit ihren eigenen Vereinsfahrzeugen.



In Iffezheim angekommen, warteten bereits die gastgebenden Familien, um ihren Freundeskreis herzlich zu empfangen.



Im Anschluss fand im Foyer bei der Bibliothek der offizielle Empfang statt. Bürgermeister Peter Werler begrüßte seinen Amtskollegen Karsten Knobbe, der mit dem Pkw angereist war.



Ferner hieß Bürgermeister Werler die Gäste aus Hoppegarten sowie die zahlreich erschienen Iffezheimer Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.



Darunter Bürgermeister a.D. und Ehrenbürger Otto Himpel, die Konrektorin der Haupt- und Realschule Frau Birgitta Manz, die Rektorin der Grundschule Frau Gudrun Berlinger-Schäfer, die anwesenden Gemeinderäte sowie alle Vertreterinnen und Vertreter der Iffezheimer und der angereisten Vereine. Beide Bürgermeister hoben die Bedeutung dieser jährlichen Begegnung hervor, um sich in den vielfältigsten Angelegenheiten, sei es auf politischer aber auch auf freundschaftlicher Ebene auszutauschen und zu unterstützen.

Zu den zentralen Themen, zu denen beide Seiten gleichgut vertreten waren, zählten die Bereiche Bildung und Jugendarbeit. Hierzu war eine Gruppe Jugendlicher aus dem Jugendhaus Iffezheim anwesend, die sich mit den ebenfalls zahlreich angereisten Jugendlichen schnell anfreundeten und sie ins Jugendhaus mitnahmen. Unter der Leitung der Jugendreferentin Annette Lange lernten sie die Einrichtung kennen und führten gemeinsam mit Herrn Dr. Lechner (Hoppegarten) interessante Gespräche.

Zu der im kommenden Jahr in Iffezheim anstehenden Schulsozialarbeit konnten ferner die Sozialarbeiter der dortigen Schule begrüßt werden.

Indes beschäftigte sich unsere Bibliothekarin Frau Kathrin Schäfer mit der Leiterin der Gemeindebibliothek Hoppegarten, Frau Roloff. Viel Aufmerksamkeit erntete hierbei unsere neue Bibliothek und ihre Ausstattung.



Unter dem Motto „Man darf nicht verlernen die Welt mit den Augen eines Kindes zu sehen“ eröffneten die Bürgermeister sodann die Gemäldeausstellung der Kinder-Kunst-AG, Hoppegarten. Die zuvor im HAUS DER GENERATIONEN aus-

gestellten 30 Kinderbilder waren in den nächsten Wochen im Rathaus für die Öffentlichkeit zugänglich.



Nach einem stärkenden Imbiss gingen die Gespräche im Bürgersaal weiter, bevor sich die Gäste auf den Weg zu den Iffezheimer Gastgebern und den Hotels aufmachten.

Am ersten Abend traf man sich dann im Restaurant „Bei Leuchtners an der Rennbahn“ um in entspannter Atmosphäre sich über die Geschehnisse des vergangenen Jahres zu informieren.



Am Freitagmorgen stand dann die Führung durch das Schloss Favorite auf dem Programm. Bei strömendem Regen machten wir uns auf den Weg, den Gästen das älteste deutsche "Porzellanschloss" der Markgräfin Sibylla Augusta von Baden-Baden näher zu bringen. In der rund einstündigen, in drei Gruppen aufgeteilten Führung, konnten die Gäste interessante historische Einblicke mitnehmen.



Teilweise durchnässt brachte uns der Bus dann nach Rastatt zum „Hopfenschlingel“, wo jeder sein Mittagessen einnehmen konnte.

Nach guter und ausgiebiger Stärkung wurden wir dann am Nachmittag am Altrheinarm in Plittersdorf von ausgebildeten Rheinauenführern unter der Leitung von Wilfried Hertweck (Iffezheim) empfangen, denen wir für ihre interessanten Vorträge auf diesem Wege recht herzlichen Dank sagen.



Durch das an diesem Tag vorherrschende Hochwasser, das einen Fußmarsch zur Fähre am Rhein nicht erlaubte, konnten die Rheinauenführer in ihren Ausführungen hautnah präsentieren, wie sich die Überflutung in den Auenwäldern bei Hochwasser auswirkt.

Etwas ungewöhnlich für unsere Gäste war das anschließende rustikale Flammkuchenessen im nahegelegenen Roeschwoog/Frankreich. Mit zwei Bussen und nahezu 100 Personen konnten wir die französische Gastfreundschaft genießen. In gewohnter Weise hat zu späterer Stunde die Parforcebläsergruppe aus Iffezheim zum Gelingen des Abends beigetragen.



Stand der Samstag für die meisten Gäste zur freien Verfügung, so trafen sich die Schützenvereine beider Gemeinden zu einem Vergleichsschießen im Schützenhaus. Hierbei „duellierten“ sich die Bürgermeister im Pistolenschießen. Musste sich das Iffezheimer Ortsobershaupt hierbei auch geschlagen geben, so konnte der Schützenverein hingegen den Wanderpokal in Iffezheim behalten.

Abschluss und Höhepunkt des Besuches war der Partnerschaftsabend im Feuerwehrgerätehaus. Nachdem die Gäste am Nachmittag die Abschlussprobe lobend beobachtet hat-

ten, stellten der Kommandant Stefan Manara und sein Stellvertreter Jürgen Fichtner im Bürgersaal anschließend die Feuerwehr Iffezheim und ihre technische Ausstattung vor.



Beeindruckend war die historische Kanone des Schützenvereins, welche für diesen Abend vom Verein aus Hoppegarten auf einem Anhänger mitgebracht wurde. Gemeinsam beobachteten die Anwesenden das abwechselnde abfeuern der Kanonenschüsse beider Vereine. Wenn auch optisch die Kanone des Iffezheimer Vereins zierlich erscheint, musste sie sich akustisch nicht hinter derer unserer Gäste verstecken. Nach dem ohrenbetäubenden Lärm begann dann der gemütliche Teil des Abends.

Eröffnet wurde der Abend durch die Bürgermeister beider Gemeinden. Hierbei wurde Bürgermeister Werler neben dem Gastgeschenk die Hoppegartener Mütze überreicht, welche er spontan anprobierte.



Nach Übergabe der weiteren Gastgeschenke überraschte der Männergesangverein Iffezheim unter der Leitung von Herbert Szymanski mit einer stattlichen Anzahl Sänger die Anwesenden mit ihren wohlklingenden Liedvorträgen.



Die musikalische Umrahmung übernahmen erneut Wilma und Klaus Nold in stimmungsvoller Weise.

Nach dem erst spät in den Nachtstunden endenden Partnerschaftsabend verabschiedeten Bürgermeister Peter Werler sowie die gastgebenden Familien und Freunde am Sonntagmorgen unsere Hoppegartener Gäste und wünschten ihnen einen guten Flug - nicht ohne jedoch Termine für das nächste Treffen in 2013, dann in Hoppegarten, auszumachen.

November

Neuer Kämmerer hat seinen Dienst aufgenommen



Am 15. November 2012 hat der neue Leiter des Rechnungsamtes der Gemeinde Iffezheim (Kämmerer) **Herr Joachim Falk** seinen Dienst aufgenommen und trat so die Nachfolge von Herrn Benjamin Laber an. Der aus Ottersweier stammende Diplom-Verwaltungswirt (FH) war zuvor stellvertretender Kämmerer in der Finanzverwaltung der Stadt Gernsbach.

Erweiterung der Haupt- und Realschule

Anlässlich der Gemeinderatssitzung am 12.11.2012 stellte Architekt Manfred Merkel dem Gremium die aktuelle Kostenübersicht und den Baufortschritt des Umbaus und der Erweiterung der Haupt- und Realschule vor. Hiernach betragen die voraussichtlichen Kosten für die Erweiterung (Neubau) ca. 3,04 Mio. Euro, für den Umbau ca. 708.000 Euro und für die Sanierung des Bestandes (Klassenzimmer) rd. 904.000 Euro. Die Gesamtkosten betragen somit voraussichtlich rd. 4,65 Mio. Euro, abzüglich des Zuschusses für den festgestellten fehlenden Flächenraumanteil in Höhe von rd. 1,3 Mio. Euro. Mit dem Bezug der Fachräume im Neubau rech-

net der Architekt bis spätestens Oktober 2013. Danach werde die Sanierung des Altbestandes angegangen



Ortskernsanierung I – Letzter Abschnitt



Ebenfalls am 12.11.2012 befasste sich der Gemeinderat mit der Umgestaltung des Platzes bei der Hügelsheimer Straße. Bürgermeister Werler betonte, dass nunmehr noch der letzte Teilabschnitt im Rahmen der Ortskernsanierung I, nämlich der Ausbau der Hügelsheimer Straße und die Herstellung des dortigen Parkplatzes fehle. Entsprechende Gespräche hätten mit den Anliegern bereit stattgefunden. Der Vorsitzende rechnet mit der Fertigstellung und der Einweihung im Juli 2013 im Rahmen des Pfarrfestes.

Das Gremium sprach sich für nur 16 anstatt 17 Parkplätze (einschließlich Behindertenparkplatz) aus, damit so eine Breite von 2,60 Meter je Stellplatz erreicht werde und ein bequemes Ein- und Aussteigen gewährleistet ist. Damit auch das Rangieren ohne Probleme von statten geht, hat der Planer anstelle der üblichen 6 m 6,70 m vorgesehen. Es handelt sich bei allen entstehenden Parkplätzen um öffentliche Parkflächen, welche als Kurzzeitparkplätze ausgewiesen werden.

Gesetzliche Umlegung der Erweiterung des Industriegebiets beschlossen

Zügig abhandeln konnte der Gemeinderat am 26.11.2012 das weitere Vorgehen hinsichtlich des Bbauungsplanes

und Umlegungsverfahrens „Erweiterung Industriegebiet“. Da hierbei zunächst vorgesehen war, das freiwillige Verfahren zur Neuordnung der Grundstücke in diesem Bereich durch die Firma L.I.-Consult GmbH, Neuhausen durchführen zu lassen, dies aber nunmehr aufgrund eingetretener Insolvenz des Unternehmens nicht mehr erfolgt, hat der Gemeinderat zur beschleunigten Erweiterung des Industriegebietes einstimmig beschlossen, für diesen Bereich die gesetzliche Umlegung nach den Bestimmungen der §§ 45 ff. Baugesetzbuch durchzuführen. Hinsichtlich der Planungen wurde die Verwaltung beauftragt, für die Erschließungsplanung der Ver- und Entsorgungsanlagen sowie der verkehrlichen inneren und äußeren Erschließung beim Ingenieurbüro „Wald + Corbe Infrastrukturplanung GmbH“ und hinsichtlich der Durchführung der bodenordnerischen Aufgaben beim Vermessungsbüro „ÖbVI Schwing & Dr. Neureither“ entsprechende Angebote einzuholen. Diese Ingenieurbüros führen derzeit bereits die Erschließung des Baugebietes „Nördlich der Hauptstraße“ durch.

Dezember

Ehrungsabend der Gemeinde

Wie in jedem Jahr in der Adventszeit konnte Bürgermeister Peter Werler am Mittwoch, 05.12.2012 erneut eine stattliche Anzahl Zuhörerinnen und Zuhörer in der Festhalle begrüßen, um die im abgelaufenen Jahr erfolgreichen Sportler, Blutspender/Innen und sonstige Personen, die sich besonders ausgezeichnet haben, zu ehren. Besonders begrüßen konnte das Ortsobhaupt die Gemeinderäte, den Ehrenbürger Otto Himpel sowie die Vertreter der örtlichen Vereine.



Bürgermeister Peter Werler

Bürgermeister Werler eröffnete seine Rede mit den Worten „Heute ist der Tag des Ehrenamts“. Er freute sich, dass auch heute wieder eine große Anzahl von verdienten Mitbürgerinnen und Mitbürgern für ihre Erfolge und Leistungen ausgezeichnet werden können, darunter erneut viele Jugendliche. Diese haben für sich, ihren Verein und unserer Gemeinde eine große Ehre eingelegt und so ist es auch für uns eine Ehre, sie dafür auszuzeichnen, so die einleitenden Worte des Bürgermeisters.

Das vielfach ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde, sei es in den Vereinen oder in der Kommunalpolitik, sei ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Demokratie und dabei ein Ausdruck von Subsidiarität in einer gesunden Ge-

meinde. Ein gutes, lebendiges Gemeinwesen benötigt aktive und engagierte Bürgerinnen und Bürger. In Iffezheim habe dieses Engagement eine lange Tradition. Vom Sport über die Musik, die Heimatpflege, den Natur- und Umweltschutz, in den Kirchen, den Rettungsorganisationen, der Freiwilligen Feuerwehr bis hin zur Übernahme politischer Mandate auf kommunaler Ebene ist das Angebot in Iffezheim glücklicherweise breit gestreut. Dieses bürgerschaftliche Engagement könne nicht hoch genug eingeschätzt werden, da es freiwillig erfolge, gemeinwohlorientiert und nicht auf materiellen Gewinn gerichtet sei.

„Das Gefüge in Iffezheim ist noch in Takt und viele sind bereit, sich für andere zu engagieren“, erklärte der Bürgermeister stolz. Besonders positiv und hervorzuheben sei das Engagement innerhalb der Vereine für die Jugend. Die Jugendarbeit müsse das vorrangige Ziel unserer gesellschaftlichen Bemühungen sein, um den Heranwachsenden Orientierung zu bieten und ihnen Werte zu vermitteln. Die Kinder und Jugendlichen bilden und bestimmen hierbei unsere künftige Gesellschaft. Daher sei es wichtig, diese früh in das Gemeinwesen und in die Vereine zu integrieren und ihnen auch Verantwortung zu übertragen.

Bürgermeister Werler dankte im Namen der gesamten Gemeinde und des Gemeinderates allen Verantwortlichen in den Vereinen und Gruppierungen, die sich dieser enorm wichtigen Aufgabe widmen. Sie könnten sicher sein, dass sie hierbei immer volle Unterstützung erhalten.

Wie jedes Jahr wurden zunächst die langjährigen Blutspender, gemeinsam mit Vertretern des DRK Ortsvereins geehrt. Herr Werler betonte hierzu, dass es viele Möglichkeiten gebe, seinen Mitmenschen zu helfen. Das regelmäßige Blutspenden sei eine davon. Die Spender/Innen haben mit ihrer Blutspende den Menschen geholfen, deren Gesundheit und Überleben davon abhing - ihre Bereitschaft zum Blutspenden sei wichtig und werde immer wichtiger, um Leben zu retten oder zu erhalten. Der Bedarf an Spenderblut steige ständig. So erstaunlich es klinge, der hohe Bedarf an Blut sei in erster Linie eine Folge des medizinischen Fortschritts. Viele Operationen, Organübertragungen und die Behandlung von Patienten mit bösartigen Tumoren seien nur dank moderner Transfusionsmedizin möglich geworden. Viele Krankheiten könnten heute geheilt werden, die früher als hoffnungslos galten. Vielleicht könnten in naher Zukunft schon Blutspenden auch noch aus einem weiteren Grund noch wichtiger werden, wenn - was zu wünschen wäre - es infolge des neuen Organspendergesetzes zu mehr Organtransplantationen kommen wird.



Mehrfache Blutspender/Innen

Danken wir also denen, so der Bürgermeister weiter, die schon häufig gespendet haben, auch in der Hoffnung die Zahl der Spender weiter zu erhöhen. Als äußeres Zeichen erhielten die Spender/Innen die Spenderurkunde mit Anstecknadel sowie ein Präsent.

Der Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Harald Kraft nutzte die Gelegenheit, um sich ebenfalls für die uneigennützig Sache bei den Blutspenderinnen und Blutspendern zu bedanken. Er zollte allen Spendern hohen Respekt.



Folgende Mehrfach-Blutspenderinnen und Blutspender wurden, soweit sie anwesend sein konnten, ausgezeichnet. Der Vollständigkeit halber sind alle zu Ehrenen aufgeführt:

10 Spenden

- Julia Eberle
- Simon Fanz
- Helga Hornung
- Ulrike Rücker
- John Schott
- Daniel Stabenau
- Martin Zoller

25 Spenden

- Susanne Draub-Baumert
- Klaus Freye
- Harald Kohler
- Bernadette Merkel
- Andrea Palau
- Gerhard Schäfer
- Doris Schönfelder

50 Spenden

- Christoph Göhler

75 Spenden

- Armin Merkel
- Jürgen Reiff

Sportlerehrung

Im Anschluss an die Blutspenderehrung erfolgte die Sportlerehrung. Die Aufführung der umfangreichen Ehrungen würde an dieser Stelle den Rahmen sprengen. Diese können im Gemeindeanzeiger vom 14.12.2012 detailliert nachgelesen werden. Die Bilder der Geehrten befinden sich auf der vorletzten Seite dieses Rückblicks.

Die musikalische Umrahmung der einzelnen Ehrungen übernahm in diesem Jahr in hervorragender Weise der Musikverein Iffezheim.



Sportliche Höhepunkte setzte der Turnverein Iffezheim mit seiner gelungenen Trampolinkür.



Aus der „Iffothek“



Benutzer- und Medienstatistik

918 angemeldete Leser nutzen die Iffothek als Medien-, Informations- und Kulturzentrum. Ihnen stehen derzeit 9.417 Medien zur Verfügung.

Beliebteste Medien 2012

„Hummeldumm“ von Tommy Jaud im Romanbereich und „AD(H)S...Danke für die Gabe“ von Petra Halbig (Sachbuchbereich) wurden am häufigsten ausgeliehen. In der Kinderabteilung war das Buch „Gregs Tagebuch“ der absolute Renner.

Unsere Top-Leser sind:

1. Eileen Fahrner
2. Nico Maltring
3. Chiara Köppel
4. Nadine Leuchtner
5. Roswitha Springmann

Führungen in der Iffothek

Die Iffothek sieht sich als Informations- und Medienzentrum, als Partner von Bildung und Erziehung. So finden auch außerhalb der Öffnungszeiten Klassenführungen statt. 180 Schüler sowie 59 Vorschüler konnten somit die Iffothek und deren Medienbestand in aller Ruhe kennenlernen.

„Lesespaß am Samstag“

In unregelmäßigen Abständen liest Frau Camboni samstagsvormittags den Kindern vor. So konnten zum Beispiel einige Grundschul Kinder bei einer französischen Kindergeschichte ihre Sprachkenntnisse testen.

Literaturtreff:

Der Literaturtreff, geleitet von Marlis Camboni, fand monatlich in der Iffothek statt und wurde sehr gut angenommen. Hier die Übersicht über die 2012 stattgefundenen Themenabende:

- Januar: „Sprache und Symbole der Märchen“
- Februar: „Texte zum Schmunzeln“
- März: „Frauen machen Geschichte(n)“
- April: „April, Frühlingserwachen“
- Mai: „Struwwelpeter und andere ‚Helden‘ der Kindheit“
- Juni: „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“
- Juli: „Loslassen können“
- August: „Liebesbriefe und andere Bekenntnisse“
- Oktober: „Spielzeug im Wandel der Zeit“
- Dezember: „Sagen der Region“

Veranstaltungen 2012

Insgesamt 42 Veranstaltungen wurden in der Iffothek abgehalten. Hier die Auflistung aller Veranstaltungen:

Januar

- „Wer rief denn bloß die Feuerwehr?“ (Bücherwelten)
- „Metabolisches Syndrom und Sport“ (In Kooperation mit der Neuen Apotheke)
- „Das Mitmachbuch“ (Bücherwelten)
- Eintauchen in die Kinderwelt der Astrid Lindgren

Februar

- „Greta will ganz viele Pflaster“ (Bücherwelten in Kooperation mit Rotes Kreuz)
- „Die Maus, die hat Geburtstag heute“ (Bücherwelten)
- „Sophie macht Musik“ (Bücherwelten in Kooperation mit Musikverein)
- Kinderfasching in der Iffothek

März

- „Den Tagen mehr Leben geben, nicht dem Leben mehr Tage...“ (Hospizdienst Rastatt e.V.)
- „Fritz Frosch“ (Bücherwelten)
- Lesenacht: „Von Rittern, Drachen und Burgfräuleins“ (Bücherwelten)
- Bilderbuchkino: „Ich mit dir, du mit mir“ (Bücherwelten)
- Poetry Slam
- „Josef Schaf will auch einen Menschen“ (Bücherwelten in Kooperation mit Kleintierzuchtverein Iffezheim)
- „Ein Huhn, ein Ei und viel Geschrei“ (Bücherwelten)
- Autorenlesung: „Der Teichkehrer“ (Holger Nicklas)
- VHS-Vortrag: „Friedrich der Staufer“

- „Das größte Haus der Welt“ (Bücherwelten in Kooperation mit Initiativegruppe Naturschutz Iffezheim)

April

- Lesespaß am Samstag: Frau Camboni liest eine französische Kindergeschichte
- Welttag des Buches
- Autorenlesung: „Der Seelenhüter“ (Pierre Kretz)

Mai

- Benefizveranstaltung/Podiumsdiskussion : „Sexueller Missbrauch – Sprechen hilft“ (Isabelle Müller)

Juli

- Vortrag: „Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung/Betreuungsverfügung“ (Referent: Herr Stüber)

August

- Vortrag: „Fachwerkhäuser in Iffezheim“ (Referent: Herr Klumpp)
- „Gruselgeschichten am Lagerfeuer“ (Frau Camboni)
- „Alte Iffezheimer Kinderspiele“ (in Kooperation mit dem Heimatverein Iffezheim)
- „Spannender Tag in der Iffothek“ (in Kooperation mit dem Jugendhaus Iffezheim)

September

- „Homöopathie in der Frauenheilkunde“ (in Kooperation mit der Neuen Apotheke Iffezheim)
- „Homöopathie bei Kindern“ (In Kooperation mit der Neuen Apotheke Iffezheim)
- Autorenlesung: Renee Holler

Oktober

- Herr Werler eröffnet die Veranstaltungs- und Vorlesereihe: „Pippilothek??? Eine Bibliothek wirkt Wunder“ (Bücherwelten)
- Marotte Figurentheater mit „Räuber Hotzenplotz“ (Bücherwelten)
- Lesenacht: „Das magische Baumhaus“ (Bücherwelten)
- Robert Metcalf: „Gehopst wie gesungen“ (Bücherwelten)
- David Fermer liest für Schulklassen „Surf 4ever“

November

- VHS-Vortrag: „Cholesterinbewusste Ernährung“
- VHS-Vortrag: „Frauenpower im Mittelalter“
- „Alberta geht die Liebe suchen“ (Bücherwelten)
- VHS-Vortrag: „Symbolik der Märchen“
- Märchenhafter Familiensonntag (Tag der offenen Tür)
- „Kleiner weißer Fisch“ (Bücherwelten)
- „Eine Dose Kussbonbons“ (Bücherwelten)

Februar

Was war nur in der Iffothek los?

Kleine Hexen und lustige Pippis, die ansonsten ihre Späße in Büchern treiben, plapperten munter miteinander, während das Sams und der tapfere Robin Hood noch lustig zwischen den Bücherregalen herum hüpfen. Shaun das Schaf hatte es sich bereits in einer Ecke gemütlich gemacht, Dornröschen und Tinker Bell zupften noch ihre wunderschönen

Kleidchen zurecht, da tauchte plötzlich Peter von Ägypten auf und zog die ausgelassene Rasselbande mit einer Monstergeschichte in seinen Bann. Jetzt wurden sogar Pumuckl, Wickie und Biene Maja ganz ruhig, um gespannt zu lauschen.

Doch das war längst nicht alles, was sich am 15. Februar in der Iffothek zutrug. Es wurde getanzt, gebastelt und gerätselt, wobei die Grundschüler ihre Schnelligkeit und ihr bereits erstaunliches Wissen unter Beweis stellten. Großen Spaß bereitete allen die Mitmachgeschichte, bei der sich 22 kleine Affen ständig vor dem Krokodil in Sicherheit bringen mussten.

Zum Schluss wurde unter allen Kinderbuchhelden noch ein Kostümpreis vergeben. Hier entschied Fortuna und das Los fiel auf den kleinen Cowboy Lucky Luke. Doch niemand ging an diesem Tage leer aus. Jeder Gast bekam einen Faschnachts-Krapfen und eine Tröte. So gab es zum Abschied noch ein lautes Tuten – und plötzlich waren alle Partygäste wieder verschwunden.

Doch das ist nicht schlimm, denn in unseren Büchern können wir zu jeder Zeit alle wieder treffen! – Und, wer weiß, vielleicht springt die Rote Zora noch einmal aus ihren Abenteuern zwischen die Regale der Iffothek, um Harry Potter, Schneewittchen und alle anderen Freunde zur großen Fete einzuladen.

März

Wie war das nochmal, als am 22.03.12 die Iffothek-Kinder auf großer Tierschau waren?

Josef Schaf will auch einen Menschen

Mama und Papa Schaf schenken ihrem Sohn Josef einen kleinen Menschen. Wie viel Arbeit und Verantwortung man dabei übernimmt, begreift Josef erst mit der Zeit. Diese interessante und zugleich lustige Geschichte wurde am vergangenen Freitag von unserer ehrenamtlichen Vorleserin, Frau Martina Kaltenbach, in dem dazu passenden Umfeld, dem Jugendhaus des Kleintierzuchtvereines Iffezheim, gelesen.

Im Anschluss durften die anwesenden Kinder unter der Aufsicht von Züchter Ernst Witt die erst wenige Tage alten Küken auf die Hand nehmen und streicheln. Im Züchterheim von Wolfgang Bleich konnten die Kinder die kleinen Kaninchen anfassen und begutachten. Passend zum Thema wurden abschließend die Schafe mit „leckerem“ getrocknetem Brot gefüttert.



Vielen Dank an den Kleintierzuchtverein Iffezheim für diesen interessanten Nachmittag und die zur Verfügung gestellten Getränke.

Wie war das nochmal...? Bücherwelten im Reich der Schnecken

Warum befindet sich die große Weinbergschnecke noch in der Winterstarre, während andere, kleinere Gehäuseschnecken schon neugierig ihre Fühler aus dem Häuschen strecken?

Viel Wissenswertes und Interessantes über Schnecken erfuhren 13 Vor- und Grundschüler am Freitag, den 30.03.12 bei einer Aktion der Reihe Bücherwelten in Kooperation mit der Initiativgruppe Iffezheim.

Gespannt lauschten die Teilnehmer der Geschichte einer kleinen Schnecke, die das größte und schönste Haus der Welt haben wollte, damit aber gar nicht glücklich werden konnte.

Bei einer Bastelei hatten die Mädchen und Jungen anschließend die Möglichkeit, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. Sie formten nicht nur eine Tonschnecke, sondern gestalteten aus Naturmaterialien auch eine entsprechende Landschaft.

Mit dieser letzten Veranstaltung der erfolgreichen Reihe Bücherwelten 2011/2012 verabschiedeten sich das Iffothek-Team und die Lesepatren in die Sommerpause. Das neue Bücherwelten-Programm startete im Herbst 2012.

Wie war das nochmal...? VHS-Vortrag „Stauferkaiser Friedrich II.“ in der Iffothek

Am Donnerstag, 29.03.12 bot Marlis Camboni 17 Teilnehmern des VHS-Vortrages „Stauferkaiser Friedrich II.“ eine spannende Reise in die Vergangenheit.

Friedrich II., der Sohn des Kaisers Heinrich VI. und dessen Frau Konstanze von Sizilien, wurde auch als das „Staunen der Welt“ bezeichnet. Der im Jahre 1194 geborene Kaiser hinterließ uns einen eindrucksvollen Lebenslauf. Bereits im Alter von zwei Jahren wurde Friedrich II. zum römisch-deutschen Kaiser gewählt. Ein Jahr später verstarb jedoch sein Vater und kurze Zeit später auch seine Mutter. Friedrich II. verlor vorerst seinen Machtstatus und stand einem ungewissen Schicksal gegenüber. Seine Kindheit soll er in ärmlichen Verhältnissen in Palermo verbracht haben. Dort führte er ein Leben, das dem eines Gassenjungen ähnelte. Friedrich II. lernte mehrere Sprachen, war schlau und wissbegierig.

Erst im Jahre 1212 wurde Friedrich II. zum Kaiser gewählt und kurz darauf zum zweiten Mal zum römisch-deutschen König gekrönt.

Was den Stauferkaiser bis heute zu einer eminenten Persönlichkeit macht, ist wohl die Tatsache, dass er der erste modern denkende Monarch war. Er legte Richtlinien für Heilmittel fest, befasste sich mit naturwissenschaftlichen und theologischen Fragestellungen und engagierte Gelehrte, um damals unglaubliche Dinge zu prüfen.

Aber vor allem dürfen wir, wieder angekommen in der Gegenwart, staunen, wie es Friedrich II. ganz ohne die für uns heute selbstverständlichen Mittel der Mobilität und Kommunikation schaffte, ein riesiges Reich zu beherrschen.

Das Medienhaus Iffezheim bedankt sich recht herzlich bei Marlis Camboni für ihre interessanten Ausführungen.

April

UNESCO-Welttag des Buches am 23.04.2012

„Ich schenk' dir eine Geschichte“



„eine Geschichte schenken“. Sie kannten sicherlich den Einen oder Anderen...

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Vorlesepaten bedanken. Für ihr Engagement und ihre Leidenschaft am Lesen. Wir hoffen, dass der Funke übergesprungen ist und vielleicht der Eine oder Andere die Zeit und Muße in der oft hektischen Zeit findet und zu einem Buch greift.

Natürlich möchten wir uns auch ganz besonders bei den Menschen bedanken, die uns ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellten. Somit konnten die Vorlesepaten an „ungewöhnlichen Orten“ lesen und diese Orte verliehen dem „Welttag des Buches 2012“ eine besondere Atmosphäre. Somit vielen Dank an :

Pfarrer Dafferner
Frau Godbarsen
Frau Winkler
Frau Camboni
Frau Anouk Kaltenbach
Frau Martina Kaltenbach
Frau Rosendahl
Frau Schäffer
Herr Merkel
Bäckerei Kronimus
Neue Apotheke Mitte
Bäckerei Leuchtner
Grundschule Iffezheim
VR-Bank
Pfarramt St. Birgitta
Sparkasse

Impressionen Welttag des Buches 2012

Frau Andrea Winkler las Kindern in der Backstube des Bäckers Kronimus aus „An der Arche um 8“ von Ulrich Hub vor.



In der Neue Apotheke Mitte, Mittelweg 5, konnte man Frau Marlis Camboni zuhören, die aus „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“ von Eric-Emmanuel Schmitt, las.



Auf dem Pausenhof der Grundschule las Hildegard Rosendahl Geschichten für Grundschulkind vor.



Martina und Anouk Kaltenbach hatten eine ganze Kiste voller Lesestoff mitgebracht und lasen abwechselnd aus Jugendbüchern und Belletristik vor.



In der Pfarrkirche St. Birgitta lauschten 15 Kinder der Geschichte des „Ritters ohne Socken“, die Frau Bettina Schäfer vorlas.



Mai:

Ein Jahr Iffothek Medienhaus Iffezheim



Seit dem 08.05.2011 steht die Iffothek der Bevölkerung zur Verfügung. Ein erstes und erfolgreiches Jahr ist nun vergangen. 808 Leser nutzen die Angebote der Iffothek. Nicht nur Iffezheimer, sondern auch Leser aus dem Umland und sogar Leser aus dem Elsass kommen in die Iffothek. Nach wie vor ist die am stärksten vertretene Altersgruppe die der 0-10 Jährigen.

Auch der Dienstag ist immer noch der ausleihstärkste Tag. Im Moment stehen 8.760 Medien zur Verfügung. Der Zielbestand von 10 000 Medien ist somit nicht allzu fern.

Dass es bei uns nicht nur Medien gibt, hat sich schnell herumgesprochen. So bekamen Kindergartenkinder und Grundschüler eine Bibliothekseinführung. Bei den Führungen hat sich schnell herausgestellt, dass einige „Experten“ schon ziemlich gut Bescheid wussten, da sie wöchentlich in der Iffothek vorbeischauen.

Fast die komplette Haupt- und Realschule Iffezheim konnte ihren Buch-Favoriten via Buch-Casting wählen. Ab der 8. Klasse konnten die Schüler ihre Recherchenkenntnisse verbessern. Es gab auch einige Tipps für Referate.

Der Web-OPAC, unser Online-Katalog, in dem alle Medien der Iffothek verzeichnet sind, wird sehr gut angenommen. Viele Benutzer finden diese Möglichkeit, ihre Medien zu verlängern oder vorzubestellen als „eine prima Sache“. Bequem von zu Hause aus. Auch die Benachrichtigungen via E-Mail, vor Ablauf der Leihfrist, wurden positiv angenommen. So hat jeder noch die Gelegenheit, eine E-Mail zu schreiben oder anzurufen, um die Leihfrist verlängern zu lassen.

„Haben wir nicht!“ - gibt’s nicht! Die Iffothek kann nicht alles haben, aber wir wissen, wie man es besorgt. So können Sie spezielle Fachliteratur bei uns über den badischen Leihverkehr oder sogar über den deutschen Leihverkehr bestellen. 19 Medien wurden bis jetzt über die Fernleihe für unsere Kunden bestellt.

IFFEZHEIM ... liegt gut im Rennen

42 Veranstaltungen wurden von der Iffothek angeboten. Davon waren 18 für Kinder und 24 als Abendveranstaltungen für Erwachsene konzipiert. Das Kinderprogramm von Oktober bis April wurde sehr gut angenommen. Nicht nur in der Iffothek wird vorgelesen und anschließend gebastelt. Sehr gerne kommen Kinder auch an außergewöhnliche Orte und lauschen den Geschichten, wie z. B. beim Bäcker oder bei der Feuerwehr.

Bei den Abendveranstaltungen konnten sich unterhaltende Beiträge durchsetzen. Autorenlesungen wurden sehr gut angenommen. Aber auch junge, innovative Konzepte, wie der Poetry Slam, lockten Publikum in die Iffothek.

Auch vor aktuellen Themen möchte sich die Iffothek nicht verschließen. So organisierte die Iffothek gemeinsam mit der Sibylla-Augusta-Buchhandlung eine Podiumsdiskussion zum Thema „Sexueller Missbrauch“. Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Viele Fragen des Publikums wurden von Experten beantwortet.

Auch in Zukunft möchten wir für alle Zielgruppen Veranstaltungen anbieten.

**Benefizveranstaltung der Iffothek:
„Sexueller Missbrauch – Sprechen hilft!“**



Am Freitag, den 04.05.2012 veranstaltete die Iffothek Medienhaus Iffezheim in Verbindung mit der Sibylla-Augusta-Buchhandlung (Rastatt) eine Lesung mit Podiumsdiskussion. Circa 120 Menschen folgten betroffen den Passagen aus der Biografie von Isabelle Müller. Die Autorin las aus ihrem Buch „Phönix Tochter“ (im Bestand der Iffothek) vor. Neun lange Jahre war Frau Müller den sexuellen Übergriffen ihres Vaters ausgeliefert.

Anschließend moderierte Evelyn Knappe (Knappe 1a Productions) eine Diskussion mit Vertretern von Opferschutzvereinen und der Polizei. Auch das Publikum hatte die Chance, Fragen an die Experten zu richten. Viele Gäste wollten wissen, woran man merkt, dass ein Kind missbraucht wird. Die Experten verwiesen darauf, dass es keine eindeutigen Signale gibt. Dennoch ist es wichtig, genau auf Veränderungen der Persönlichkeit zu achten. Wenn sich das Kind äußert, sollte dem unbedingt Aufmerksamkeit geschenkt werden. In erster Linie richtete sich die Diskussion an die Opfer. Herr Klaus Michael Böhm (Richter am Oberlandesgericht Karlsruhe) von „BIOS e.V.“ (Behandlungs-Initiative Opferschutz e.V.) verweist aber auch darauf, dass es allein mit der Bestrafung der Täter nicht getan sei. Therapien für tatgeneigte Menschen werden auch in der Schweiz mit Erfolg angewandt. Somit soll verhindert werden, dass solche Taten sich wiederholen.

Der gesamte Erlös dieses Abends fließt zu hundert Prozent an „Feuervogel e.V.“ und „BIOS“.

Nochmals vielen Dank an alle Firmen für die große Unterstützung und an alle Gäste, die durch ihre Präsenz ihre Solidarität zum Ausdruck brachten!



Juni

Sparkasse Rastatt-Gernsbach und die Gemeinde Iffezheim überreichen Spenden an die BIOS-Behandlungsinitiative Opferschutz e.V. (Karlsruhe) und den Verein Feuervogel e.V. (Rastatt).

Unter großem Zuspruch und sehr positiver Resonanz fand am 04. Mai in der Festhalle Iffezheim die von Isabelle Müller initiierte Veranstaltung „sexueller Missbrauch - Sprechen hilft!“ statt, so Bürgermeister Peter Werler bei der Überreichung der Spenden bzw. der Erlöse aus dieser Veranstaltung. Bei dieser Podiumsdiskussion mit Isabelle Müller, Buchautorin, Ulrike Fritsch, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Klaus Michael Böhm, Richter am Oberlandesgericht Karlsruhe, Wolfgang Schmalbach, Erster Kriminalhauptkommissar, und Elke Rapp, Dipl. Psychologin ging es um ein ernstes Thema, das es aus der Tabuzone herauszuholen gilt, um Betroffenen zu helfen und weitere Missbrauchsfälle zu verhindern. Die Iffothek Iffezheim, Kathrin Schäfer, organisierte diese Veranstaltung, die von der Sparkasse Rastatt-Gernsbach als Hauptsponsor unterstützt wurde.

Sparkassendirektor Martin Seidel bedankte sich bei den Podiumsteilnehmern und teilte mit, dass sich die Einnahmen aus Eintrittsgeldern, dem Getränkeverkauf und den Spenden auf 801,90 € belaufen. Die Sparkasse Rastatt-Gernsbach hat diesen Betrag aufgerundet und mit der Spende der Gemeinde Iffezheim in Höhe von 200,00 € wurden Spendengelder in Höhe von insgesamt **1.200,00 €** überreicht. Diesen Spendenbetrag erhielten zu gleichen Teilen die BIOS-Behandlungs-initiative Opferschutz e.V. (Karlsruhe), vertreten durch Klaus Michael Böhm und der Verein Feuervogel e.V. (Rastatt), vertreten durch Uschi Böss-Walter für ihre wichtige Arbeit.

Erweiterung der Jugendbibliothek und Referatecoaching
Schülerreferate sind in den letzten Jahren an allen Schulen zu einem festen Bestandteil der Unterrichtsgestaltung geworden. Vor allem Schülern ab der siebten Klasse bis hin zur gymnasialen Oberstufe bietet die Iffothek nun zu vielen relevanten Themenbereichen informatives Lesematerial. Egal ob Erdkunde, Geschichte, Wirtschaft und Gesellschaft, Religion oder Philosophie, in den verschiedensten Büchern der Jugendabteilung im Untergeschoss findet man komplexes Fachwissen schülergerecht aufbereitet. Gerade in Zeiten, in denen man häufig auf unseriöse Internetseiten stößt, liefern zum Beispiel Duden und Brockhaus eine Fülle von geprüf-

tem Wissen. Aber nicht nur Bücher, auch visuelle Medien, wie zum Beispiel die Hörbuchreihe „Bayern 2 Radiowissen“ oder „Das große Deutschlandhörbuch“ bieten eine Informationsquelle der anderen Art.

Darüber hinaus möchte die Iffothek auf ihr Referatecoaching-Angebot hinweisen. Kathrin Schäfer bietet jungen Iffothekbesuchern Hilfestellungen für die Vorbereitung von Referaten. Dabei handelt es sich zum einen um Rechartipps - Welche Quellen sind seriös, welche nicht? Wo könnte man tiefergehendes Material anfragen? - aber auch um Anregungen zum Aufbau und Inhalt. Derzeit erfolgt dieses Angebot noch über persönliche Anfragen, zukünftig soll es jedoch einen festen „Referate-Tag“ geben, der im Gemeindeanzeiger publiziert wird.

November

Es war einmal... Märchensonntag in der Iffothek

Dass Märchen noch lange kein „Schnee von gestern“ sind, bewies die anlässlich des 200. Grimm-Jubiläums gebotene Märchenwoche der Iffothek in Kooperation mit dem Förderverein der Grundschule Iffezheim. Montags lauschten die Grundschüler gespannt Frau Galitschkes Märchenerzählungen. Am Mittwochabend kamen Erwachsene in die Iffothek, um sich mit Marlis Camboni auf die Suche nach der Symbolik und Deutung von Märchen zu machen. Der im wahrsten Sinne des Wortes „krönende“ Abschluss folgte am Sonntagnachmittag: Zahlreiche Gäste besuchten das Iffezheimer Medienhaus, um das vielfältige Programm auszukosten. Ob groß oder klein – nach Langeweile suchte man vergeblich. So wurden fleißig Kronen und Frösche gebastelt, an Märchenspielen und Märchenvorlesungen teilgenommen oder mit der ganzen Familie „Märchenmaler“ gespielt. Ein besonderes Highlight war die Vorstellung dreier Theaterstücke. 15 Kinder gaben in bunten Kostümen die Märchen „Sterntaler“, „Froschkönig“ und „Frau Holle“ zum Besten. Für leibliche Stärkung sorgte das Schlaraffenland, in welchem man allerlei Süßes und Salziges auffinden konnte, während die Erwachsenen bei einer Tasse Kaffee in kommunikativer Runde an den dafür bereitgestellten Sitzgelegenheiten das Spektakel verfolgten. Viele Besucher durchstöberten aber auch den Iffothek-Bestand und nutzten die sonntägige Ausleihmöglichkeit oder wurden auf dem Bücherflohmarkt fündig. Die eine oder andere Familie zog sich mit einem Gesellschaftsspiel in eine ruhige Ecke zurück. Zum Schluss trat Clown Lulu zwischen die Bücherregale und brachte die Kinder mit einem Rotkäppchen-Mitmachtheater zum Lachen. Bei so viel Begeisterung und Interesse steht weiteren 200 Jahren Grimm-Märchen wohl nichts im Wege.



Aus dem Jugendhaus



Auch in diesem Jahr gab es im Jugendhaus Iffezheim zahlreiche Angebote. Neben der offenen Jugendarbeit gab es einige Aktivitäten, bei denen die Kinder und Jugendlichen mit vollem Eifer dabei waren. Diese angebotenen Aktionen entstanden in enger Zusammenarbeit mit

den Jugendlichen. Sie konnten ihre Wünsche und Ideen aktiv einbringen und waren auch bei den Planungen miteinbezogen. Hier war dann mitunter einiges an Kreativität und Engagement gefragt. So stellten viele der Heranwachsenden fest, was so alles in ihnen steckte.

In diesem Zusammenhang seien die immer wiederkehrenden Renovierungs- und Umgestaltungen der vorhandenen Räumlichkeiten genannt.

Jugendarbeit heißt aber auch Beratung. So gab es in Kooperation mit der Jugend- und Beratungsstelle Rastatt immer wieder Präventionsangebote zu den Themen Sucht, Drogen, und Ich-Stärkung. Kooperationspartner dazu waren auch die Haupt- und Realschule Iffezheim und die Iffothek.

Eingeladen wurden auch Menschen mit einem besonderen oder interessanten Beruf. Beim sogenannten „Talk im Jugendhaus“ gaben sie den Jugendlichen Einblicke in ihr Leben und Tun.

Begegnungen und Austausch fanden im Sommer und Herbst mit Jugendlichen und Kindern aus dem Elsass und unserer Partnergemeinde Hoppegarten statt.

Angeborene Workshops waren unter anderem „Engel aller Art“, bei dem eine Künstlerin mit den Jugendlichen aus Holzklötzen, Fundstücken und Pappmaché Engel herstellte.



An Ostern wurden Pop-Art-Ostereier gefertigt, inspiriert durch Künstler und Ausstellungen der Region.

Regelmäßige Workshops waren Kochen und Backen, Trommeln und Tanzen, Fotografie und Portraits, Malen „An die Leinwandfertig- los!“, Kinder-Kultur-Tage, Improvisationstheater.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. Fastnachtsfeier, After-Work-Partys, selbstorganisierte Billard- und Kicker Turniere, Haus- und Hofolympiade sorgten für Kurzweil.

www.iffezheim.de



Erwähnt werden sollte auch das umfangreiche Sommerferienprogramm in Zusammenarbeit mit Vereinen und ehrenamtlichen Mitarbeitern, ohne die vieles auch nicht möglich wäre.

Hierfür recht herzlichen Dank!

Kirchliche Nachrichten 2012 *Katholische Kirchengemeinde*

Ministranten: Kinder helfen als „Heilige Drei Könige“ Kindern



Gleich zu Beginn des Jahres zogen 57 Ministrantinnen und Ministranten als „Heilige Drei Könige“ gekleidet durch Iffezheim und sammelten Spenden für notleidende Kinder in Afrika, Asien und Ozeanien. Die Sternsinger-Aktion stand unter dem Motto „Kinderrechte: Klopf an Türen, pocht auf Rechte“. So kam der stolze Betrag von 6.764,- € zusammen, der an das Katholische Kinderhilfswerk „Die Sternsinger“ weitergegeben wurde.

Die Sternsinger hatten sich in mehreren Treffen auf das Sternsingen vorbereitet, unter anderem, um sich dem Thema Kinderarmut im Beispielland Nicaragua zu nähern. Die Aktion selbst begann mit einem Aussendungsgottesdienst in der Pfarrkirche; das gemeinsame Spaghetti-Essen am Abend rundete den Tag ab.

Pfarrer i.R. Walfried Asal feiert „Goldenes Priesterjubiläum“



Am Ostermontag, den 09. April 2012, konnte Pfarrer i.R. Walfried Asal mit einer großen Festgemeinde sein Goldenes Priesterjubiläum in der Pfarrkirche feiern.

Am 6. April 1962 war er in Freiburg von Weihbischof Karl Gnädinger zum Priester geweiht worden. Damals war er noch Ordenspriester in der Herz-Jesu-Bruderschaft. Nach einigen Jahren des Studiums der Alten Sprachen wurde der Jubilar dann Diözesanpriester des Erzbistums Freiburg. Vor 40 Jahren kam Walfried Asal nach Iffezheim, wo er bis zu seiner Pensionierung im September 2010 als Seelsorger wirkte.

Am Festgottesdienst nahmen viele Menschen teil, für die der Jubilar Wegbegleiter oder – gefährte war. Für den feierlichen Rahmen sorgten die vielen Ministranten und der Kirchenchor. Der Prediger des Festgottesdienstes war Jürgen Reuss. Pfr. Asal dankte beim Gottesdienst den vielen Menschen, die ihn auf seinem Weg begleitet und in seinem Dienst unterstützt haben: Den vielen Ehrenamtlichen in der Pfarrei, den Menschen in Iffezheim, und auch seiner langjährigen Haushälterin Getrud Baier, die ihm "immer den Rücken freigehalten hat".

Im Anschluss brachten Vertreter verschiedener Gruppen und Vereine ihren Dank zum Ausdruck, umrahmt von musikalischen Beiträgen der Parforcehorn-Bläser Iffezheim und des Männergesangsvereins Iffezheim.

Der anschließende Empfang auf dem Kirchplatz und im Kolpinghaus gab vielen Iffezheimern und auswärtigen Gästen Gelegenheit, dem Jubilar persönlich zu gratulieren - oder bei einem Gläschen Sekt einfach zu feiern.

Von persönlichen Geschenken hatte Pfarrer Asal gebeten, abzusehen. Stattdessen bat er um einen Beitrag zur Em-

maus-Stiftung, die er und Gertrud Baier gemeinsam mit den Herz-Jesu-Priestern errichtet haben. Sie hat zum Ziel, die Priesterausbildung in Afrika und Südost-Asien zu fördern und Hilfsprojekte der Herz-Jesu-Priester in Osteuropa zu unterstützen.

„Weißer Sonntag“

Am 15. April empfingen 15 Mädchen und 12 Jungen in unserer Pfarrei die „Erste Heilige Kommunion“. Dieser besondere Festtag begann für die Kinder an der Grundschule, dort wurden sie von Pfr. Michael Dafferner und Gemeindeassistentin Simone Sattler abgeholt. Unter den Klängen des Musikvereins Iffezheim setzte sich die Prozession zur Pfarrkirche in Gang, wo gemeinsam mit Angehörigen und der Gemeinde der Gottesdienst unter dem Motto „Gott spannt leise feine Fäden“ gefeiert wurde. Erstmals hatten sich alle Kommunionkinder der Seelsorgeeinheit zur Vorbereitung der Erstkommunion gemeinsam auf den Weg gemacht und in allen drei Gemeinden verschiedene Kindergottesdienste gefeiert.

Pfingsten und Fronleichnam

Wie im vergangenen Jahr trafen sich am Pfingstmontag Gläubige aus allen Pfarreien der Seelsorgeeinheit zum gemeinsamen Gottesdienst – in diesem Jahr in Ottersdorf. Zahlreiche Iffezheimer machten sich mit dem Auto oder dem Fahrrad auf den Weg in die Riedgemeinde, um dort gemeinsam Gottesdienst zu feiern und sich danach bei herrlichem Wetter beim Empfang auf dem Kirchplatz zu treffen.

Am 7. Juni feierte die Pfarrei St. Birgitta das Fronleichnamfest – traditionell mit einer Prozession und schön gestalteten Altären und Blumentepichen, die von verschiedenen Gruppen gelegt worden waren.



Aus der Seelsorgeeinheit Iffezheim

Am Samstag, den 14. Juli 2012 beauftragte die Erzdiözese Freiburg Frau Simone Sattler aus der Seelsorgeeinheit Iffezheim für den Dienst als Gemeindefereferentin. In einem Gottesdienst unter dem Motto „Bleibt. Liebt. In meinem Namen.“ (nach Joh 15,9-17) feierte die Erzdiözese Freiburg in der Kirche St. Jakobus in Mannheim die diesjährige Beauftragung der neuen GemeindefereferentInnen. Frau Sattler hatte seit September 2010 ihre Berufseinführung als Gemeindeassistentin in der Seelsorgeeinheit Iffezheim absolviert. In unserer Seelsorgeeinheit fand am 15.07.2012 in Iffezheim ein Willkommensgottesdienst für die Gemeindefereferentin statt, mit anschließendem Empfang im Kolpinghaus.

Die Katholische Pfarrgemeinde St. Birgitta gehört zur „Seelsorgeeinheit Iffezheim“. Neben den Pfarrgemeinden St. Michael Wintersdorf und St. Ägidius Ottersdorf gehört - seit August 2012 - auch die Pfarrgemeinde St. Jakobus Plittersdorf dazu.

Die Seelsorgeeinheit Iffezheim zählt nun in den vier Pfarreien 8.192 Katholiken.

Um den strukturellen und personellen Veränderungen, die die Erweiterung der Seelsorgeeinheit mit sich brachte, gerecht zu werden, wurde auch ihr Internet-Auftritt neu gestaltet. Ein ehrenamtliches Team hatte den Relaunch von „www.se-iffezheim.de“ einige Monate lang vorbereitet, im August ging die neue Seite dann online. Dort haben auch alle kirchlichen Einrichtungen und Vereine die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Im November wurden interessierte Vertreter in der Bedienung geschult.

Firmung durch Weihbischof Rainer Klug



Am 20. Oktober 2012 wurde in unserer Pfarrgemeinde das Sakrament der Firmung gespendet. 60 Jugendliche hatten

sich seit einem halben Jahr in ehrenamtlich geleiteten Gruppen und Projekten auf den Empfang des Sakramentes vorbereitet. In seiner Predigt betonte Weihbischof Klug, dass es Mut und Kraft braucht, um für sich und seine Meinung einzustehen - und Zeugnis zu geben für den Glauben.

Ministranten im Europa-Park



Beim Ministranten-Ausflug am 30.10.2012 erstürmten 40 Ministranten und Mitglieder des Jugendchors den Europa-Park in Rust. Pfarrer Michael Dafferner dankte den „Minis“ für ihren Dienst, den sie das ganze Jahr über in den Gottesdiensten leisten.

Der Jugendchor, bestehend aus Ministranten sowie aus Jugendlichen der Kolpingjugend, hat in diesem Jahr gleich mehrere Auftritte bestritten. Die jungen Musiker und Sänger proben regelmäßig in Eigenregie und gestalten Gottesdienste in unserer Pfarrei musikalisch mit.

Patrozinium – mit Gedenken an die Verstorbenen der Vereine

Der Dauerregen am Morgen des 7. Oktobers ließ die traditionelle Prozession am Patrozinium „ins Wasser fallen“. Trotzdem feierte unsere Pfarrgemeinde ihre Patronin, die Hl. Birgitta von Schweden, in einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche. Der Kirchenchor und Musikverein hatten die musikalische Gestaltung übernommen.

In diesem Jahr wurde erstmals gemeinsam den Verstorbenen aller Iffezheimer Vereine gedacht.

www.se-iffezheim.de
Seelsorgeeinheit Iffezheim

Kirchliche Nachrichten 2012 *Evang. Paul-Gerhardt-Gemeinde*

Vorstellung des Umweltmanagements „Grüner Gockel“ - Umweltschutz dauerhaft in der Kirchengemeinde verankern – beim Gemeindefest rund um die evangelischen Kirche in Iffezheim am 24. Juni 2012:

Der Kirchengemeinderat der Paul-Gerhardt-Gemeinde hat beschlossen, das Umweltmanagement „Grüner Gockel“ in

der Kirchengemeinde einzuführen. Dadurch wird der Umweltschutz dauerhaft in der Gemeinde verankert. Alle Bereiche der Kirchengemeinde werden damit einbezogen, von der pädagogischen Arbeit in der Kindertagesstätte, über die Gebäude, bis hin zu Einkäufen. Ein Umweltteam wurde gebildet, welches aus 6 Mitgliedern und 2 Beratern besteht. Am Ende dieses Prozesses steht eine Zertifizierung durch einen externen Gutachter, der die Einführung des EU-Öko-Audits offiziell bestätigt. Die Auftaktveranstaltung fand im Rahmen des Gemeindefestes am 24. Juni 2012 rund um die evang. Kirche statt.

Zweites Tauffest der Paul-Gerhardt-Gemeinde am 8. Juli 2012:

Am 8. Juli 2012 feierten wir das zweite besondere Tauffest der Paul-Gerhardt-Gemeinde nachmittags im Freien auf dem Außengelände des evang. Gemeindezentrums in Hügelsheim. Im Anschluss an den für Familien mit Kindern gestalteten Gottesdienst hatten die Gottesdienstbesucher Gelegenheit, gemeinsam bei Kaffee und Kuchen zu feiern.

Rückblick auf die Gemeindefahrt / Flusskreuzfahrt auf der Rhone und Saone vom 19. - 26. Oktober 2012:

73 Reiseteilnehmer aus unseren vier Ortsteilen machten sich mit einem Doppelstock-Bus auf die Reise nach Lyon, um sich dort an Bord des Schiffes Maribelle zu begeben. Ausgesprochen gutes Wetter hat uns auf der 860 km-währenden Reise auf Rhone und Saone begleitet. Dazu auch der parallel fahrende Bus, der uns für unsere Ausflüge zur Verfügung stand. Zunächst machten wir Fahrt auf der Rhone nach Süden. In Viviers ging der Ausflug zu den Schluchten der Ardèche. In Arles wurde vormittags die Stadt besichtigt und das Amphitheater, nachmittags gab es einen Abstecher mit dem Bus in die Camargue und nach Saintes-Maries-de-la-Mer. Das Schiff nahm auf der Rhone wieder Kurs nach Norden: Nächste Station war Avignon mit dem Besuch des Papstpalastes am Vormittag. Von dort aus ging es nachmittags zum Aquädukt Pont du Gard. An Lyon vorbei fuhren wir auf der Saone nach Tournus, wo wir die bekannte Abtei St. Philibert besichtigten und nach Cluny fuhren. Dabei kamen wir durch den Ort der Bruderschaft von Taizé. Von Mâcon aus gab es einen Ausflug in die Mâconnais mit einer Weinprobe im Schloss Pierreclos. Ein weiterer Stopp gab es im Städtchen Charlon-sur-Saone, welches zur Besichtigung und zum Spaziergang einlud. Die Ausschiffung erfolgte in Lyon, wo unsere Reise begonnen hatte. Auf der Rückfahrt im Bus gab es die Auflösung des Reisequiz. Wie immer wurden auf der Rückfahrt Ideen und Anregungen für die Gemeindefahrt 2013 zusammengetragen.



Schlucht St. Madeleine in der Ardèche

Schulnachrichten 2012 Grundschule Iffezheim



Papstpalast in Avignon



Beim Aquädukt Le Pont du Gard

Veranstaltung „Eine jüdische Zeitreise“ mit Dany Bober „Lied, Geschichte, Jüdischer Humor“ am Donnerstag, den 22. November 2012 in der evang. Kirche in Iffezheim:

Die Paul-Gerhardt-Gemeinde Iffezheim lud in Ökumene mit der kath. Kirchengemeinde St. Birgitta Iffezheim am 22. November 2012 ein zur Veranstaltung „Eine jüdische Zeitreise“ mit Dany Bober in der evang. Kirche in Iffezheim. Er präsentierte sein Programm „Lied, Geschichte, Jüdischer Humor“. Lieder, Berichte, Mundartgeschichte und Humor ergaben zusammen ein kurzweiliges und informatives Abendprogramm. In der voll besetzten Kirche wurde gelacht, andächtig zugehört und mitgesungen.



Dany Bober

**Neue Schulleiterin an der Grundschule Iffezheim
Frau Gudrun Berlinger-Schäfer offiziell in ihr Amt eingeführt**

Am 9. November konnte Konrektor Hans Schwab im Turnschopf viele Gäste willkommen heißen. Sie alle waren gekommen, um mit der gesamten Schulfamilie die Amtseinführung von Frau Gudrun Berlinger-Schäfer als neue Schulleiterin der Grundschule Iffezheim mitzufeiern.

Neben der Vertreterin des Staatl. Schulamtes Rastatt, Frau Schulrätin Carmen Eckert, konnte Konrektor Schwab als Vertreter des Schulträgers Herrn Bürgermeister Peter Werler mit Gemeinderäten, die Elternbeiratsvorsitzende Frau Manuela Merkel, schulische und private Wegbegleiter von Frau Berlinger-Schäfer, Vertreter der Vereine und natürlich alle 154 Kinder der Grundschule begrüßen. Sie waren es auch, die mit dem Schulchor die Feierstunde eröffneten. Frau Schulrätin Eckert war es vorbehalten, den beruflichen Werdegang von Frau Berlinger-Schäfer aufzuzeigen und sie dann offiziell in das Amt der Schulleiterin der Grundschule Iffezheim einzuführen. In verschiedenen Reden und Grußworten konnte Frau Berlinger-Schäfer viele Glückwünsche und wohlmeinende Ratschläge entgegennehmen. In ihrer Ansprache betonte die neue Schulleiterin, sie wolle mit dem Kollegium und allen am Schulleben beteiligten die zu bewältigenden Aufgaben im Sinne des Bildungsplanes angehen. Aufgelockert wurde das Programm durch Darbietungen einiger Kinder aus verschiedenen Klassenstufen.



Preis für „kleine Detektive“ aus Iffezheim und Seltz Grundschule beim ersten französisch-deutschen Silbermann-Preis-Wettbewerb erfolgreich.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b mit ihrer Französischlehrerin Frau Gramlich und ihrer französischen Partnerklasse aus Seltz haben alle Täter gestellt und sich die Prämie, den „Prix Silbermann“ gesichert.

Im Schuljahr 2011/12 ermöglichte das Programm „Ecoles voisines / Nachbarschulen“ einen sehr engen Austausch zwischen den Schülern der bilingualen Klasse 4b der Grundschule Iffezheim und ihrer Partnerklasse aus Seltz. Alle Treffen standen unter dem Thema „Rätsel und Detektivgeschichten“. So mussten bis Ende März einige kleinere Nüsse geknackt werden, bis alle vor der größten Aufgabe standen: das gemeinsame Schreiben und Gestalten einer zweispra-

chigen Detektivgeschichte! In Kleingruppen ging es darum, ein Opfer und einen Täter ausfindig zu machen sowie etwas Verschwundenes wiederzufinden. Es waren viele Stunden Arbeit nötig, bevor jede Gruppe ihre fertige Geschichte in den Händen hielt.

„Gemeinsame Aktivitäten fördern den sprachlichen Austausch und bilden die Grundlage für ein besseres Verständnis innerhalb Europas“. Diese Ansicht vertritt der Lions Club Strasbourg, der im Besonderen auf deutsch-französische Verständigung zielt und Projekte unterstützt, die zu deren Verbesserung beitragen. Mit der Vergabe des „Prix Silbermann“, benannt nach der berühmten Orgelbauerfamilie Silbermann aus dem 18. Jh., sollen der Austausch zwischen deutschen und französischen Lernstätten angeregt und die deutsch-französische Zusammenarbeit gestärkt werden. Die sieben Detektivgeschichten waren also für eine Bewerbung um den Preis wie geschaffen und zogen tatsächlich die Aufmerksamkeit der Jury auf sich. Die Schülerinnen und Schüler beider Klassen wurden mit 1250 € für ihre Mühen belohnt und konnten sich unter allen Einsendungen den vierten Preis sichern. In dem Festakt am 13. Juni in der St. Thomas Kirche in Straßburg wurde die Arbeit der Kinder in wertschätzender Weise gewürdigt. Im Beisein von Bürgermeister Peter Werler und Konrektor Hans Schwab nahmen die Lehrerinnen der beiden Klassen stellvertretend den großen Scheck entgegen.



Erstes Französischdiplom für Viertklässler

Bereits im März legten neun Viertklässler der Grundschule Iffezheim ihre erste offizielle Prüfung in Französisch ab. Und das mit Erfolg! DELF Prim (diplome d'études en langue française) ist das erste einer ganzen Reihe von Diplomen, die vom französischen Bildungsministerium an Lernende der französischen Sprache ausgestellt werden. In Anlehnung an den „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ waren von den Schülerinnen und Schülern Aufgaben in den Bereichen „Hörverstehen“, „Leseverstehen“, „Sprachproduktion“ (mündlich und schriftlich) zu bewältigen. Alle Themen kamen aus dem Alltag der Schüler, sodass es keinem besonders schwer fiel, auf kleine Anweisungen zu reagieren, Bilder zuzuordnen, in die richtige Reihenfolge zu bringen oder einen Text sinnvoll zu ergänzen.

Waren beim schriftlichen Teil noch alle Prüflinge zusammen, so steigerte sich die Nervosität doch, als es an die mündliche Prüfung ging. Diese fand individuell statt, und wurde im Beisein der Französischlehrerin und einer Mitarbeiterin des Centre Culturel aus Karlsruhe an der Schule durchgeführt. Aber auch diese Hürde meisterten alle.

Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus Ottersdorf und Baden-Oos konnten daher die Kinder im Rahmen einer

kleinen Feierstunde im Staatl. Schulamt in Rastatt ihre Diplome und ein Buchgeschenk in Empfang nehmen. Die Urkunden überreichte Frau Dr. Inge Gesk vom Regierungspräsidium Karlsruhe im Beisein des stellvertretenden Direktors des Instituts Francais in Stuttgart, Herrn Stephane Paris, Frau Sylvette Martinez vom Centre Culturel Karlsruhe, der Leiterin des Staatl. Schulamtes Rastatt, Frau Anja Bauer, Schulrätin Ulrike Schira sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter der drei beteiligten Schulen. Das Foto zeigt die stolzen Schülerinnen und Schüler.



Neben diesen Ereignissen war das Jahr geprägt von vielen Veranstaltungen, die das Schulleben bereicherten: (Austausch mit Partnerklassen im Elsaß, Schullandheimaufenthalte, Theaterbesuch, Kooperationen mit Iffezheimer Vereinen, wobei in diesem Jahr das Angebot durch die INI erweitert wurde. Zur Pflege von Streuobstwiesen beteiligten sich Kinder der Grundschule an einer Sammel- und Saftpressaktion.)

Schulnachrichten 2012 Haupt- und Realschule Iffezheim

Schulleitung und Lehrerkollegium

An der Haupt- und Realschule unterrichten 46 Lehrerinnen und Lehrer. Als neue 2. Konrektorin unterrichtet Frau Brigitte Randt-Lange seit Beginn des Schuljahres an der Haupt- und Realschule. Herr Christian Fischer, ehemaliger Referendar, hat nach erfolgreicher Prüfung seinen Dienst wieder hier an der Schule angetreten. Ebenfalls neu im Lehrerkollegium sind seit September Frau Ave, Frau Hagel und Frau Jäger. In den Ruhestand ausgeschieden ist Herr Bernd Schär. Ebenfalls verlassen hat uns Herr Schemel, der jetzt die Realschule Rheinmünster leitet. Die ehemalige Lehramtsanwärterin Frau Bianca Burk unterrichtet an einer anderen Schule.

Schülerstatistik

An der Haupt- und Realschule werden 599 Schülerinnen und Schüler in 23 Klassen unterrichtet.

Die Realschule zählt 18 Klassen mit insgesamt 494 Schülerinnen und Schülern. Davon sind 106 in Iffezheim, 123 in Hügelsheim, 95 in Wintersdorf, Ottersdorf und Plittersdorf, 150 in Baden-Baden mit den Stadtteilen Sandweier, Oos usw. beheimatet. Einige Schülerinnen und Schüler kommen

auch aus weiteren umliegenden Gemeinden sowie aus dem Elsass.

In der Hauptschule besuchen 105 Schülerinnen und Schüler die Klassen 5 bis 9, wobei 43 Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Gemeinden an unsere Schule kommen.

Im Jahr 2012 konnten von der Haupt- und Realschule Iffezheim 83 Realschülerinnen/Realschüler und 13 Hauptschülerinnen/Hauptschüler nach erfolgreich bestandener Prüfung entlassen werden. Neu hinzugekommen sind 78 Schülerinnen/Schüler der 5. Klassen Realschule und 19 Schülerinnen/Schüler der 5. Klasse Hauptschule.

Arbeitsgemeinschaften

Auch in diesem Schuljahr werden verschiedene Arbeitsgemeinschaften angeboten, wie Französisch, Brückenkurs Französisch, Catering, Streitschlichtung, Grün-AG, Schulsanitäter, Band, Fußball, Wir lesen ein Buch, Schulhaus- und Schulhofgestaltung, Kunst, Gerätturnen, Tanz, Schülerbibliothek.

Drittes Comenius-Meeting der HRS Iffezheim fand erfolgreich in der sonnigen Türkei statt

Unter dem Projekttitel „Green - more than a colour“ fand das dritte Treffen mit insgesamt 5 Nationen an der Partnerschule in Burdur (Zentralanatolien) in der Türkei statt. Dieses Projekt wird vom EU-Bildungsprogramm „lebenslanges Lernen LLp 2007-2013“ gefördert.



Fünf Schülerinnen der 9. Klasse der Realschule und der Hauptschule reisten mit 4 Lehrerinnen nach Burdur, um vor Ort an Projekten gemeinsam mit Schülern aus Spanien, Polen und der Tschechischen Republik zu verschiedenen Aspekten des Projektes zu arbeiten. Türkische Lieder wurden gemeinsam in Originalsprache in einer Workshopgruppe zum Projektbereich „Green Music“ einstudiert, für „Green theatre“ wurden türkische Tänze mit viel Spaß in internationalen Gruppen eingeübt und auch türkische Musikinstrumente ausprobiert und für eine gemeinsame 2 ½ stündige „Green show“ eingesetzt. Für „Green maps“ wurden bei der gemeinsamen Wanderung in den Bergen Pflanzen und Tiere sowie geologische Besonderheiten der Region untersucht. „Green cooking“ fand als Abschluß der Wanderung in einem herrlichen Panorama direkt über einem Süßwassersee statt und alle beteiligten Schüler lernten, wie man Köfte zubereitet und wie sie schmecken. Anschließend wurde das Rezept in die jeweilige Landessprache übersetzt. Wie regionale und

religiöse Feierlichkeiten eines Schülers in jedem Land auszuweisen, wurde von Schülern jedes Partnerlandes Schülern und Lehrern in englischer Sprache als Powerpointpräsentation präsentiert. Während der „GREEN SHOW“ als Abschluss am Freitagnachmittag wurden Gedichte vorgetragen, Videoshows gezeigt zum Aspekt „Thinking green“, zu „Green music“ und vieles mehr auf die Bühne gebracht. Während die Schülerinnen Luca H., Lisa-Marie A., Stefanie G., Stephanie S. und Melina Z. gemeinsam mit ihren GastgeberSchülern in verschiedenen Projektworkshops arbeiteten, wurde unter der Leitung der internationalen Projektkoordinatorin Brigitte Schülj-Holl (die HRS Iffezheim ist die international koordinierende Schule), den Lehrerinnen Stefanie Kraft, Sigrid Rösinger und Ulla Stößer gemeinsam mit allen nationalen Koordinatoren und Lehrern an den weiteren Inhalten, Projektthemen, Terminen und an der Evaluation des Projektes gearbeitet.



Internationale Comeniusgruppe vor Sultan Pinari

Abgerundet wurde das Meeting durch zahlreiche kulturelle Angebote. Ein Empfang beim Bürgermeister gehörte genauso dazu wie der beeindruckende Besuch in der 2500 Jahre alten antiken Stätte Sagalassos. Familiäre Bezüge zu dieser türkischen Region konnten unsere Schüler bei ihren sehr gastfreundlichen Gasteltern und Gastschülern erleben.



Nach einer erlebnisreichen Woche geht es nun weiter an der HRS Iffezheim. Es werden die gleichen Aspekte zu „Green Maps“ wie in der Türkei jetzt für unsere Region erarbeitet und weitergestaltet für einen „Green Art day“ im Februar 2013. Denn Anfang März 2013 wird die HRS Iffezheim Gast-

geber für mindesten 20 Schüler und ca 12 Lehrern aus 4 Nationen sein während. Was alles geplant ist, wird noch nicht verraten, aber die Vorbereitungen laufen schon. Während dieser Woche wird noch einmal zu erleben sein, dass „Grün“ eben doch mehr ist als „nur“ eine Farbe.

Ansprechpartner zu Fragen : Brigitte Schülj-Holl
Projekt Koordinatorin

Der Schüler im Mittelpunkt des Lernens Pädagogische Tage der HRS Iffezheim



Referent: Dr. Roland Hepting

Ganztätig am Freitag, dem 28., und vormittags am Samstag, dem 29. September traf sich das Kollegium der Haupt- und Realschule Iffezheim zu Pädagogischen Tagen mit dem Schwerpunktthema "Die Schülerin/ der Schüler im Mittelpunkt des Lernens".

Rektor Carsten Bangert konnte Dr. Roland Hepting als Referenten gewinnen. Er ist Schulleiter der Realschule im Bildungszentrum Markdorf und Lehrbeauftragter an der PH Weingarten. Als Mitbegründer und Leiter des "Markdorfer Modells" berichtete er von den Erfahrungen mit diesem Schulentwicklungsprojekt, bei dem ein Team von Lehrenden in und um eine Klasse herum im Einsatz ist und mit innovativen Lehr- und Lernformen arbeitet. Eine wichtige Rolle spielt dabei das wechselseitige Lehren und Lernen (WELL). Herr Hepting stellte konkrete Beispiele dieser neuen Methoden vor, zum Teil auch in Videosequenzen. Neben dem Advance Organizer, einer im Voraus an die Lernenden gegebene inhaltliche Strukturierung, ging es mit dem Sandwich-Prinzip um einen weiteren Schwerpunkt des Unterrichtens. Dabei ist der Hauptgedanke, dass zwischen möglichst kurzen, informativen Lernphasen für alle möglichst umfangreiche Phasen des aktiven und selbstgesteuerten Lernens eingeschoben werden, um jedes Kind in seinem eigenen Tempo arbeiten zu lassen. In Partnerarbeit konnten die Lehrerinnen und Lehrer die verschiedenen Methoden kennen lernen und

erproben. Herr Bangert bedankte sich für das Kollegium bei Herrn Hepting für die Gestaltung dieses gewinnbringenden Tages.

Am Samstag ging es nach einer Feedback-Runde und einem Infoblock in Partnerarbeit an den Versuch, einige dieser neuen Lehr- und Lernformen für bestimmte Unterrichtsinhalte umzusetzen. Im zweiten Teil des Vormittags traf man sich in Arbeitsgruppen, z.B. zu Themen wie BORS, neue Schul- und Hausordnung und Lernbüro.

"Wirtschaft macht Schule"

Partnerschaftsvereinbarung zwischen der Haupt- und Realschule Iffezheim und der Kronimus AG unterzeichnet



Ca. 50 Beteiligte und geladene Gäste fanden sich am 13. September in der HRS Iffezheim ein, um der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Schule und der Kronimus AG beizuwohnen. Vor Ort war auch ein Team von Baden TV, das die Veranstaltung aufzeichnete.

Rektor Carsten Bangert zeigte sich in seiner Begrüßung erfreut, dass die Zusammenarbeit, die bereits seit 2011 existiert und bisher u.a. bei Planungsgesprächen und Elternabenden zum Tragen kam, nun durch die Unterzeichnung einer Partnerschaftsvereinbarung besiegelt werde.

Die Grundlage solcher Kooperationen zwischen Schulen und Betrieben bildet das Projekt zur Bildungsoffensive "Wirtschaft macht Schule" der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe.

Diese Kooperationen bewähren sich im Alltag, weil sie auf einem Win-Win-Modell beruhen, also beide Seiten profitieren: Die Betriebe stellen sich und ihre Ausbildungsgänge vor, bieten Praktika und Ausbildungsplätze an und können so dem Fachkräftemangel teilweise entgegenwirken. Den Schulen eröffnen sich Möglichkeiten zu noch besserer Berufsberatung und -orientierung ihrer Schülerinnen und Schüler und das in einem bedeutenden mittelständischen Unternehmen ihres Wohn- bzw. Schulortes. Expertenvorträge, Betriebsbesichtigungen, Gespräche mit Azubis und Meistern vermitteln ein realistisches Bild der Arbeitswelt.

Darüber hinaus gibt es im Zuge der Neu- und Umbaumaßnahmen an der Schule das Projekt "Schulhofgestaltung" unter der Leitung von Herrn Michael Kratzmann, das von der Firma Kronimus tatkräftig und kompetent unterstützt werden wird.

Herr Christof Leuchner, Vorstand der Kronimus AG, Herr Guido Maier, Technischer Leiter, und Herr Jürgen Unger, Ausbilder, waren für das Unternehmen zur Unterzeichnung gekommen. In seinen Grußworten betonte Herr Leuchner die Bedeutung einer solchen Partnerschaft für alle Beteiligten. Einblicke in die Berufswelt erleichtern den Berufsfindungsprozess und jede Firma braucht gute Angestellte. "Ein

Erfolgsgeheimnis ist die Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter", hob er hervor. Ausbildungsgänge zu sieben Berufen bietet die Kronimus AG an, u.a. zum Verfahrensmechaniker, zum Betonfertigbauer oder Industriemechaniker, aber auch Industriekaufleute werden ausgebildet. "Iffezheim liegt gut im Rennen!", merkte Bürgermeister Peter Werler an, was sicherlich u.a. auch an dem Erfolg der ortsansässigen Betriebe, in diesem Falle der Kronimus AG, liegt. Auch die Gemeinde profitiere von einer solchen Partnerschaft zwischen Unternehmen, die vermehrt an die Schulen gehen, mit den Schulen zusammenarbeiten, wissen, dass die jungen Menschen ihre Nachwuchskräfte von morgen sind.

Für die IHK Karlsruhe waren Frau Annemarie Herzog, die Leiterin des Projekts "Wirtschaft macht Schule" und der Geschäftsbereichsleiter Berufsbildung, Herr Alfons Moritz, anwesend. Dieser hob hervor, dass das System der Dualen Ausbildung (Ausbildung in Berufsschule und Betrieb weltweit hohes Ansehen genießt und verwies auf die Durchlässigkeit des baden-württembergischen Bildungswesens, das alle beruflichen und schulischen Wege und Richtungen offen halte. Es gelte, den jungen Menschen Zukunftsperspektiven aufzuzeigen, denn der Fachkräftemangel werde weiter zunehmen.

Frau Elvira Schneider, die stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende der Schule betonte in ihrem Grußwort, wie wichtig den Eltern eine konsequente Berufsorientierung an Schulen ist. Sie dankte sowohl der Kronimus AG als auch der Schule für das besondere Engagement für die Jugendlichen.

Die Partnerschaftvereinbarung wurde dann vor den Verantwortlichen unterzeichnet. Hierin sind wesentliche Ziele, konkrete Inhalte der Kooperation und geplante Aktivitäten dokumentiert.

Musikalische und tänzerische Beiträge der sechsten Klassen unter der Leitung von Frau Colette Kiesel, Frau Andrea Weber und Frau Anna Weber umrahmten die Feier, die ihren Abschluss bei einem von der Catering AG der Schule mit Frau Andrea Weber bewirteten Stehempfang fand.

Verstärkung für das Schulleitungsteam

Frau Randt-Lange 2. Konrektorin der HRS Iffezheim

Zum Ende der Eröffnungskonferenz des Schuljahres 2012/2013 wurde im Rahmen einer Feier Frau Brigitte Randt-Lange von Herrn Anton Meier, Schulamtsdirektor am Staatlichen Schulamt Rastatt, in ihr neues Amt eingeführt.

In seiner Begrüßung hob Rektor Carsten Bangert hervor, wie vertrauensvoll und konstruktiv die Zusammenarbeit bereits verläuft.

Herr Meier beschrieb den beruflichen Werdegang von Frau Randt-Lange, der sie 1996 von Nordrhein-Westfalen nach Baden-Württemberg führte, wo sie an der Carl-Netter-Realschule Bühl unterrichtete. Daneben hatte sie etliche wichtige inner- und außerschulische Aufgaben und Funktionen.

Stets waren ihr alle Projekte besonders wichtig, die die Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen Entwicklung voranbrachten. Das waren an ihrer Schule unter anderem die Leitung von Euro-BORS, wo den Jugendlichen die Möglichkeit geboten wird, ein Auslandspraktikum zu absolvieren, die Organisation des Berufsinformationstages oder im letzten Schuljahr die Einführung des bilingualen Zuges. Außerdem war sie am Staatlichen Schulamt Beauftragte für WVR (Wirtschaft, Verwalten, Recht) und ist bis heute Fachberaterin für Englisch.

Neben all diesem beruflichen Engagement betonte der Schulamtsdirektor die hohen menschlichen und sozialen

Kompetenzen sowie ihre beeindruckende Persönlichkeit und wünschte ihr für ihre Arbeit alles Gute.

Als Vertreterin der Eltern war die stellv. Elternbeiratsvorsitzende Frau Schneider und in Vertretung von Bürgermeister Werler Frau Gemeinderätin Winkler anwesend. Sie hieß Frau Randt-Lange im Namen der Gemeinde und des Gemeinderats willkommen. Für das Kollegium fand Frau Eva Beile freundliche Begrüßungsworte.

Frau Inge Riel am Klavier und Frau Simone Gräßler mit der Querflöte umrahmten die Feier musikalisch. Frau Randt-Lange zeigte sich beeindruckt und berührt von der herzliche Aufnahme an ihrem neuen Wirkungsort.



Frau Schneider, Frau Konrektorin Manz, Frau Winkler, Herr Schulamtsdirektor Meier, Frau Zweite Konrektorin Randt-Lange und Herr Rektor Bangert (v.l.n.r.)

Sporttag der HRS-Iffezheim

Breitgefächertes Angebot lässt keine Wünsche offen



Nach dem Erfolg am letzten Schuljahresende fand am Dienstag erneut ein Sporttag an der Haupt- und Realschule Iffezheim statt. Die Lehrerinnen und Lehrer boten eine breit gestreute sportliche Auswahl, die zum Teil von Mitgliedern örtlicher Vereine unterstützt und geleitet wurde.

Vor Ort, das heißt im Haus, in der Sporthalle und auf dem Sportgelände, gab es als Angebote Badminton, Trampolin, Basketball, Tanz, Casting, Waveboarding und Longboards, Tischtennis und Karate.

Die Fußballer trafen sich beim Sportplatz Sandweier, die Beach-Volleyballer am Badestrand des Sandweierer Sees, die Tennisinteressierten übten auf dem Gelände des Ten-

nisclubs Iffezheim und eine große Gruppe verbrachte den Vormittag auf der Minigolf-Anlage.



In Hügelsheim wurde Inline-Hockey in der Eislaufhalle und Golf beim dortigen Club angeboten, während die Schwimmer sich im Baden-Badener Hardbergbad trafen. Beim RTV Rastatt trainierten die Baseballer und eine weitere Gruppe in einem großen Rastatter Fitnessstudio. Geo-Catching, Wandern, Rad- sowie Inlinerfahren und Mountainbiking gab es in der näheren und weiteren Umgebung Iffezheims. Am weitesten entfernten sich wohl die Kanufahrer, die von Drusenheim bis Auenheim auf der Moder paddelten. Bei dieser landschaftlich überaus schönen Tour reizte natürlich das heiße Wetter zu einigen freiwilligen Kentereinlagen.

Vorbereitung und Organisation lagen in den Händen von Frau Christina Schindler und Herrn Felix Kempfer. Für die Gruppen, die auf dem Sportgelände und in der Sporthalle ihre Projekte durchführten, bot die SMV zur Pause heiße Würstchen und Getränke an.

Ein ganz besonderer Dank des Kollegiums geht an die Vereine, die diese Projekte so intensiv und kompetent begleiteten. Die Freude an dieser Art von Sporttag war bei den Kindern und Jugendlichen deutlich zu sehen und zu spüren.

Feierliche Verabschiedung von Hr. Bernd Schär in den Ruhestand



Einen fröhlichen und zugleich bewegenden Abschied bereitete das Kollegium der Haupt- und Realschule Iffezheim dem scheidenden Lehrer Bernd Schär. Vor 19 Jahren war Bernd Schär an die Iffezheimer Schule gekommen und unterrichtete dort Musik und Mathematik. Lange Jahre war er

Fachbereichsleiter Musik. Als hervorragender Pianist und engagierter Chorleiter hatte er mit seinen Kollegen und den

Schüler Musicals wie Tabaluga, Cats oder ABBA einstudiert. Mit ihm gehe ein wirklich guter Mathelehrer.

Bürgermeister Peter Werler dankte Schär im Namen der gesamten Gemeinde für dessen Engagement und betrachtete dessen Weggang mit einem weinenden, weil ein engagierte Pädagoge die Schule verlasse, und einem lachenden Auge, weil dieser nun im wohlverdienten Ruhestand in Muße seinen Musen frönen könne.

Für die Musikfachschaft erinnerte Andrea Weber an das engagierte Wirken Schärs, der jeden Montag mit etwas Neuem gekommen sei: „Kennt Ihr das?“ Andrea Nopper von der Fachschaft Mathematik ordnete Schär, ob seines langen Wirkens, dem Inventar der Haupt- und Realschule zu. Inge Riel verabschiedete sich im Namen des Lehrerkollegiums von ihrem Musikerkollegen und erinnerte an zahlreiche gemeinsame Erlebnisse.

Die Feier wurde musikalisch von seinen Kolleginnen Inge Riel (Klavier) und Simone Gräßer (Querflöte), der Schulband unter Leitung von Philipp Wetzel („Dieser Weg“, Xavier Naidoo) und dem Chor der fünften Klassen, die dem scheidenden Lehrer den Tipp für sein Rentnerdasein mitgaben: „Versuch's doch mit Gemütlichkeit“, gestaltet.

Robin Weil mit Durchschnitt 1,3 Schulbester Insgesamt 96 Schüler der Haupt- und Realschule Iffezheim (HRS) entließen Rektor Carsten Bangert und das Kollegium am Freitag in den sogenannten „Ernst des Lebens“. Fünfzehn Schüler wurden für ihre schulischen Leistungen und für ihr soziales Engagement geehrt.



Ja, die Schüler haben es verdient, dass ihre Leistungen im Rahmen einer festlichen Entlassfeier gewürdigt werden, bekräftigte Schulrektor Carsten Bangert die Entscheidung für die Feier. Der traurigste und schockierendste Augenblick seines Schullebens, wie Schülersprecher Benedikt Merkel bekannte, der Tod des beliebten Technik-, Physik- und Mathematiklehrers Thomas Krempel, hatte die letzten Schulwochen überschattet und die Feier kurzzeitig in Frage gestellt. Er freue sich sehr darauf, seinem ersten Absolventenjahrgang die Zeugnisse und Preise überreichen zu dürfen, bekundete Bangert, der seit dem Schuljahresanfang die Rektorenstelle inne hat. Bangert ermahnte in seiner Laudatio die Schüler, sich ihrer Eigenverantwortung zu stellen und ihr Selbstvertrauen und ihre Stärken einzusetzen, um im Leben persönlichen Erfolg zu haben. Die Lehrer hätten sich bemüht, sie zu erwachsenen, mündigen Bürgern zu erziehen. Sie sollten nun den großen Schatz der Willensfreiheit nutzen, Verantwortung übernehmen und sich für das entscheiden, was sie, nicht andere, für richtig halten. Die chinesische Weisheit: „Willst Du ein Leben lang glücklich sein, dann liebe

Deine Arbeit!“, gab Carsten Bangert den Absolventen als abschließenden Fingerzeig mit auf den Weg.

Der Hügelsheimer Bürgermeister Reiner Dehmelt verglich das Leben mit der Tour de France, bei der die Absolventen die erste Etappe gemeistert hätten. Der Schwierigkeitsgrad der kommenden Etappen werde steigen und die scheidenden Schüler müssten nun wählen, ob sie das weiße, grüne oder gelbe Trikot anstrebten. Dehmelt wünschte den Absolventen, weiterhin optimistische, fröhliche Menschen zu bleiben, die offen für Neues und Veränderungen sind und darin ihre Chancen erkennen mögen: „Macht Euren Weg!“.

Amandine Bochanek, die zusammen mit Marvin Gnilka den Abend moderierte, rief ihre Absolventenkollegen auf, den Kopf nicht in den Sand zu stecken, sondern neugierig sich auf das „gigantische Experiment Leben“ einzulassen und Entscheidungen nicht mit einem zögerlichen „Vielleicht“ zu begegnen, sondern mit einem klarem „Ja“ oder „Nein“.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Schülern der Abschlussklassen. Fabius Bender eröffnete mit seinem Klaviersolo „Maybe“ von Yiruma den Abend. Lukas Austen gedachte mit „River flows in you“ vom gleichen Künstler des verstorbenen Lehrers. Julia Merkel glänzte mit ihrer Eigenkomposition „Fan“, bei deren Aufführung Sebastian Lorenz am Cajon den Takt vorgab. Sinem Isbecerem ließ den Regen in Flammen aufgehen („I set fire to the Rain“, Adele), wobei sie von David Lison kongenial am Klavier begleitet wurde. Der Autodidakt schloss den Abend mit „He's a Pirate“ aus dem Film „Fluch der Karibik“.

Ein Lob für ihre gute Leistungen erhielten Sabine Harsch, Jasmin Herr, Romina Knabe, Kim Lorenz und Lennart Schück. Preiswürdig waren die Leistungen des Abschlusszeugnisses von Lukas Austen, Simon Becker, John Fokuhl, Jessica Frietsch, Lisa Geißendörfer, Daniela Maier, Sarah Schneider und Robin Weil. Die Dauerabonnetin auf den badischen Meistertitel, baden-württembergische Meisterin und zweimalige deutsche Meisterin im Sechskampf, Sarah Schneider, erhielt den Sportpreis. Der Preis des Rotary Clubs Rastatt-Baden-Baden für besondere Leistungen, sowie für sein Arbeits- und Sozialverhalten erhielt der Hauptschulabsolvent Simon Becker. Für ihr besonderes soziales Engagement wurden Amandine Bochanek und Jasmin Schmitt als „großartige Vorbilder der Schulgemeinschaft“ mit dem Sozialpreis des Fördervereins der HRS aus den Händen des Vorsitzenden Richard Gröhl ausgezeichnet. Den Preis für hervorragende Leistungen in den geisteswissenschaftlichen Fächern erhielten John Fokuhl und der mit Preisen geradezu überschüttete Robin Weil. Robin Weil erhielt für seine Abschlusnote 1,3 den Preis als Schulbester und darüber hinaus den Preis für hervorragende Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern.

**"Stern trifft Schule" an der HRS Iffezheim
Azubis aus dem Mercedes-Benz Werk Rastatt geben
Technikunterricht in der Haupt- und Realschule Iffezheim**

Im Rahmen der Kooperationspartnerschaft mit dem Mercedes-Benz Werk Rastatt hatten alle Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 8 auch in diesem Jahr die Gelegenheit, erste praktische Erfahrungen hinsichtlich ihrer Berufswahl zu sammeln. Die Schülerinnen und Schüler mussten sich für das Projekt „Stern trifft Schule“ bewerben. Mit Hilfe des Ausbildungsmeisters und drei Auszubildenden aus dem Werk Rastatt sollten 15 Schülerinnen und Schüler einen Metallroboter bauen. Neben neun Jungs nahmen auch sechs Mädchen an diesem Projekt teil. Auf freiwilliger Basis werkten die Teilnehmer an jeweils vier Nachmittagen an ihren „Roboter Männchen“. Sie feilten, bohrten, schnitten Gewinde und montierten die kreativ gestalteten "Köpfe" ihrer "Roboter".

Angeleitet und unterstützt wurden sie von den Auszubildenden und deren Ausbildungsmeister Dieter Radimersky.



„Das Pilotprojekt ‚Stern trifft Schule‘ hat uns gezeigt, dass es durchaus sinnvoll ist, interessierten Schülern schon früh technische Inhalte zu vermitteln“, so Radimersky. Daneben machten Radimersky und seine Auszubildenden den Jugendlichen deutlich, wie wichtig soziale Kompetenz für Stellensuche und Beruf ist. Vor allem Disziplin, Fleiß und Spaß an Technik werden erwartet.

Die Schüler erhielten einen Einblick in Arbeitsabläufe und machten Erfahrung mit den Anforderungen eines technischen Berufes. Sie waren begeistert von der Atmosphäre in den Technikräumen.



Nach vier Tagen konnten die Schülerinnen und Schüler ihren eigenen Roboter und ein Zertifikat über die Teilnahme mit nach Hause nehmen.

**Kultureller Abend der HRS Iffezheim
Beeindruckende und faszinierende Beiträge**



Einen denkwürdigen Abend gestalteten am Dienstag, den 26. Juni, die Verantwortlichen und Mitwirkenden des Kulturellen Abends der Haupt- und Realschule Iffezheim. Nach einjähriger Pause fand diese Veranstaltung, die seit Jahren einen festen Platz im schulischen Leben hat, wieder statt.

Federführend bei der Vorbereitung und Durchführung waren die Theater – AG und das WVR – Projekt der 8a, beide betreut von Frau Anna Weber. So ergab es sich von selbst, dass bei ihr die Hauptlast der Vorbereitungen lag und sie

maßgebend zum Gelingen des Abends beitrug. Dabei war die Theater – AG zuständig für den umfangreichsten Part des Abends, das Theaterstück, während die 8a sich um Licht und Ton, GEMA, Eintrittskarten, Programm, Finanzplanung kümmerte und beim Catering sehr viel Unterstützung von Frau Andrea Weber und ihrer Truppe bekam. Im Vorfeld hatte im Frühjahr ein schulinternes Casting unter dem Motto „Die HRS sucht Supertalente“ stattgefunden, das von Verbindungslehrer Felix Kempfer und der SMV organisiert und durchgeführt wurde. Eine Jury aus SMV-Mitgliedern, Lehrern und Schulleitung wählte unter vielen guten Beiträgen die besten aus.

Nach der Begrüßung durch den Schulleiter, Herrn Carsten Bangert, eröffnete die von Herrn Philipp Wetzel geleitete Schulband (Fabius B., Sedad G., Maurice H., Fabian N., Marius K., Ann-Kathrin B., Sarah L., Yannick H.) mit dem programmatischen Song „Let me entertain you“ den Abend. Dieses Versprechen wurde zur Begeisterung des Publikums großzügig eingelöst. Die Band-AG brachte zudem „Mad World“ zu Gehör, Fabius B. (Klavier) und Fabian N. (Gesang) hatten noch einen separaten Auftritt. Musiklehrer Bernd Schär und der Chor der 5. Klassen traten mit „Whatever“ auf. Mit ausdrucksstarker Stimme sang Sinem I., „Set fire to the rain“, am Klavier begleitet von David L. Mit „Herz, sei bitte still“ trug Julia M., die sich wie immer mit der Gitarre begleitete, eine ihrer neueren Kompositionen vor. Mit viel Gespür für Rhythmus trommelten Tamara K., Stephan L., Jannik L., Simon F., Julian K., die Djemben.

Die H7 führte unter der Leitung von Frau Birgitta Manz Goethes Ballade „Der Zauberlehrling“ mit am Ende zwei entfesselten Besen auf. Eine witzige, moderne Version des Rotkäppchens präsentierten Schüler der 7a, denen es mit Frau Christina Schindler gelang, die Charaktere der heutigen Zeit anzupassen.

Großes Talent bewies Alina B. mit ihrem Flamenco, den sie selbstbewusst als Solotänzerin darbot, während Laura F., Julia F., Debora H., Evelina K. und Maureen M. sehr synchron zu „Danza kuduro“ tanzten.

Begeistert gefeiert wurden die Turner mit ihrer feurigen Akrobatikshow. Marko S., Leon E., Johannes W., Luca D., Luca-Marcel W., Koray K., Michael M., und Lukas A., faszinierten mit Elementen des Bodenturnens, die durch den Einsatz brennender Fackeln noch verstärkt wurden. Frau Ulla Stößer und Herr Felix Kempfer waren die Organisatoren für diese erstaunliche Gruppe.

Den Kulturellen Abend nahmen der Schulleiter und die Kunstlehrerin Frau Brigitte Schülj-Holl zum Anlass, vier Schülern, die beim Schülerwettbewerb des Landtags Baden Württemberg zur Förderung der politischen Bildung einen Preis gewonnen hatten, die Urkunden und Geschenke zu überreichen. Bei fast 4000 Teilnehmern erreichten Aria Baltaci, Aileen Emde, Maxi Stettner, und Dominik Schmidt, einen dritten, Simon Becker, sogar einen zweiten Preis.

Ihre Arbeiten konnten zusammen mit anderen Bildern und Skulpturen, die im laufenden Schuljahr im Kunstunterricht bei Frau Beate Hilgers, Frau Brigitte Schülj-Holl und Frau Ines Roth entstanden sind, während zweier „Kunstpausen“ im hinteren Bereich der Festhalle bewundern. Unterhalb wurden sie am Klavier von Charlotte K., Sergej Z., Amalia H. und Fabius B., betreut von Frau Inge Riel. Auch der Förderverein der Schule trug zum Gelingen dieses Abends bei. Traditionell bot er elsässischen Crémant an. Die WVR-Gruppe übernahm die gesamte weitere Bewirtung der Gäste.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war ganz ohne Zweifel das Theaterstück „Schiller2“ an dem sowohl die Theater-AG als auch die Schulband beteiligt war. Aus den beiden Balladen „Der Handschuh“ und „Die Bürgschaft“ stellten die Teil-

nehmer der AG ihr eigenes Schauspiel zusammen, wobei fast alle Szenen und Texte von ihnen selbst geschrieben wurden. Mit großem Engagement füllten sie ihre Rollen aus, wobei Alice M., als Schiller zu überzeugen wusste, ebenso wie Sami M., der die Rolle des Damon spielte. Aria B. bekam als oberflächliche Prinzessin Kunigunde eine Lehre erteilt und Alex Z. verkörperte als König gleichzeitig die Tyrannei des Absolutismus und die Lächerlichkeit einer solchen Staatsform. Das Publikum honorierte diese ausgezeichneten Leistungen mit langem Beifall.

Einen Sonderapplaus gab es für Frau Ines Roth und Herrn Christian Fischer, die als älteres badisches Ehepaar vor dem Fernseher sitzend, durch das Programm „zapften“.

Herr Carsten Bangert bedankte sich bei allen Akteuren, den betreuenden Lehrkräften, dem Hallenhausmeister Herrn Laubel, Frau Austen, stellvertretend für ihren Mann, dem Förderverein, der Gemeinde Iffezheim und allen stillen Helfern im Hintergrund. Sein besonderer Dank galt Frau Anna Weber für ihr außerordentliches Engagement bei der Gestaltung dieses besonderen Abends.

VR-Bank Mittelbaden unterstützt die Klasse R9b der Haupt- und Realschule Iffezheim mit 2.000 Euro im Rahmen eines Bildungsprojekts



Kaufen ist easy, zahlen ist heavy – zu diesem Schluss kam die Klasse R9b der Haupt- und Realschule in Iffezheim während des Bildungsprojekts „Finanzielle Bildung“, welches sie in Kooperation mit der VR-Bank in Mittelbaden eG und deren Teambank Easycard durchführte.

Im Rahmen des Projektes ging es darum, didaktisch angemessen den nachhaltigen Umgang mit Geld zu lernen, um sich langfristig mit diesem für den Alltag äußerst wichtigen Thema auseinander zu setzen.

Dies ist ganz im Sinne der VR-Bank in Mittelbaden: „Für uns als Genossenschaftsbank steht immer der Mensch im Mittelpunkt. Dabei liegt uns das Wohl der Jugendlichen besonders am Herzen“, so Karl Maltring, Vorstand der VR-Bank in Mittelbaden. „Deshalb freuen wir uns, die Haupt- und Realschule Iffezheim unterstützen zu können. Denn wir machen uns für den verantwortungsvollen Umgang mit den eigenen Finanzen stark.“

Im Projekt erarbeitete die Klasse mit ihrer Lehrerin Frau Nopper selbständig Modelle für die Anschaffung von gängigen Konsumgütern wie zum Beispiel eines Handys und Motorrollers. Sie stellten die Finanzierungsmodelle Barzahlung und Ratenkauf gegenüber und analysierten deren Auswirkungen.

Die als Pate fungierende VR-Bank in Mittelbaden und die Wettbewerbsinitiatoren Easycard fanden die von den Schü-

lern erarbeiteten Ergebnisse so gut, dass sie diese mit einem Preisgeld von 2.000 Euro würdigten.

In einer kleinen Feierstunde übergaben Karl Maltring, Vorstand der VR-Bank in Mittelbaden und Silke Brenner, Geschäftsstellenleiterin (Iffezheim) der Klasse R9b der Haupt- und Realschule Iffezheim einen Spendenscheck, über den sich die Schulklassen sehr freute. Frau Konrektorin Birgitta Manz dankte ausdrücklich allen Beteiligten für das besondere Engagement und beglückwünschte die Schülerinnen und Schüler.

Bei diesem Anlass bekamen die Schüler nähere Einblicke in den täglichen Ablauf eines Geldinstitutes. Die beiden Mitarbeiter der VR-Bank in Mittelbaden führten die Klasse durch den Tresor und unternahmen darüber hinaus eine Zeitreise des Geldes.

Am Ende zeigten die Schülerinnen und Schüler sogleich ihre Interpretation des Umgangs mit Geld. Sie werden nur die Hälfte der erhaltenen Summe in der Klassenkasse anlegen und die andere Hälfte dem Förderverein der Haupt- und Realschule und somit der gesamten Schülerschaft zukommen lassen.

Schulentwicklung der HRS – Iffezheim



Die Haupt- und Realschule Iffezheim macht sich mit einem Doppelstundenmodell auf den Weg zur Werkrealschule, ohne dabei das vom Rat gewünschte Ziel einer teilgebundenen Ganztagschule aus den Augen zu verlieren. Diesen Weg zeichnete der seit einem Jahr die Schule leitende Rektor Carsten Bangert den Gemeinderäten auf.

In der Bildungspolitik sei nichts so beständig wie der Wandel, beschrieb Bürgermeister Peter Werler einleitend seine Erfahrungen mit der Kultuspolitik. Das Ziel des Rates sei weiterhin die Einrichtung einer teilgebundenen Ganztagschule im Weierweg.

Den Weg zu diesem Ziel verbaue sich die Schule mit ihrer neuen Gestaltung der Studentafel nicht, übernahm Carsten Bangert, im Gegenteil sei der neu rhythmisierte Vormittag Voraussetzung für eine Ganztagschule. Die neue Unterrichtsordnung sehe einen bis zu siebenstündigen Vormittag vor und komme ohne Nachmittagsunterricht aus. Der Nachmittagsunterricht und dabei vor allem der Dienstag wegen der dazwischen liegenden Kooperationszeit des Kollegiums habe oft in der Kritik gestanden.

Der neue Schultag beginne weiterhin um drei Viertel Acht mit einer Einzelstunde. Für den Hauptteil des Vormittages habe die Schule für das kommende Schuljahr nach Abstimmung in der Gesamtlehrerkonferenz und der Schulkonferenz das Doppelstundenmodell eingeführt. Nach der Eröffnungsstunde folge die erste Doppelstunde, stellte Bangert vor, der sich

eine zwanzigminütige Pause anschließen, in welcher der Bäcker seine Waren feil biete. Frisch gestärkt gingen die Schüler in die zweite Doppelstunde. Nach einer verkürzten „Großen Pause“ sei Raum für eine oder zwei Einzelstunden oder eine weitere Doppelstunde, bevor der Unterricht endgültig um 13:45 zu Ende gehe. Am Nachmittag stünden lediglich Arbeitsgemeinschaften an.

Das Doppelstundenmodell habe die Vorzüge, daß die Schüler sich an einem Unterrichtstag auf weniger Lehrer und Fächer einstellen müßten und darüber hinaus konzentrierter und länger am Thema gearbeitet werden könne. Positiver Nebeneffekt für die Schüler sei eine Reduktion der Fächerfülle bei den Hausaufgaben. Einzig die Fremdsprachen (und wenige andere Fächer) würden auch weiterhin in Einzelstunden unterrichtet, damit die Schüler an mehr Schultagen in der Fremdsprache reden. Die neuen Zeiten des Unterrichtsendes seien mit den Busunternehmen abgesprochen, die keine Probleme mit den neuen Endezeiten hätten.

Die Nachfrage von Hubert Schneider (CDU), ob der siebenstündige Vormittag die Schüler nicht über Gebühr belaste, verneinte Bangert, der ausführte, daß in den wenigsten Fällen die Kinder einen siebenstündigen Vormittag hätten. Am stärksten betroffen seien die achten Klassen mit drei vollen Vormittagen. Einstimmig sprach sich der Rat für das neue Stundenmodell aus.

Zum Schuljahr 2013/2014 wird die Haupt- und Realschule ihren Hauptschulzug in eine Werkrealschule umwandeln, kündigte Carsten Bangert an. Mit dem 2011 geänderten Schulgesetz sei es nun möglich, auch einzügige Werkrealschulen einzurichten. Für das Schuljahr 2012/2013 erfülle der Hauptschulzug mit vierzehn Schülern allerdings nicht die Mindestklassengröße von sechzehn Schülern, erläuterte Rektor Bangert den verschobenen Start der einzigen verbliebenen Hauptschule im Landkreis ins Zeitalter der Werkrealschule.

Sein Ziel sei es, allen Schülern der Verbundschule die bestmöglichen Abschlüsse anzubieten. Ab dem übernächsten Schuljahr seien dies der Hauptschulabschluss nach der neunten oder zehnten Klasse und die beiden mittleren Bildungsabschlüsse Werkrealschule und Realschule.

Die projektierte Werkrealschule werde für Schüler der Umlandgemeinden offen stehen, denn nach der Neufassung des Schulgesetzes entfalle für neu eingerichtete Werkrealschulen, zu denen Iffezheim dann gehöre, die Beschränkungen der Schulbezirke, zerstreute Bangert Sorgen um einen zu geringen Zuspruch für den neuen Bildungszug.

Im Zuge der Umstellung der Haupt- und Realschule kam Bangert auf eines der Lieblingsthemen Bürgermeisters Werler, die Namensgebung für die Schulen, ein Ansinnen, das der Gemeinderat bereits zweimal in der bisherigen Amtszeit des Verwaltungschefs abgeschmettert hatte. Die Qualität einer Bildungseinrichtung hänge nicht von ihrem Namen, sondern von ihren Bildungsvermittlern ab, sprach sich Harald Schäfer gegen eine Namensgebung aus, bei der man sich nur in die Nesseln setzen könne, ergänzte sein Fraktionskollege Jürgen Heitz angesichts der vielen Umbenennungen der letzten Jahre. Keine akute Notwendigkeit für eine über den Schultyp hinausgehende Namensgebung sahen Bernhard Leuchtnert und Joachim Huber von der CDU, da die Schullandschaft derzeit in einem großen Umbruch sei und am Weierweg in einem Jahr möglicherweise „nur“ eine Realschule stände.

Anders sahen es Manfred Weber und Anton Schniertshauer (beide FWG), der gerne die Schule mit einer die Leitgedanken der Bildungseinrichtung tragenden Person verknüpfte. Meingold Merkel (CDU) schlug vor, die beiden Pole in die Fraktionsberatungen zu übernehmen.

Die Zustimmung des Rates fand der Vorschlag von Rektor Carsten Bangert, den tristen Pausenhof und die Außenanlagen sprichwörtlich von den Schülern der Schule aufmöbeln zu lassen. Im Rahmen von Projekten, so die Vorstellung des Schulleiters, sollen die Schüler mit professioneller Unterstützung durch die Kooperationspartner der Schule Sitzgelegenheiten und Spielgeräte für ihren eigenen Bedarf herstellen. Die vorgestellte Maßnahme fördere einerseits die Identifikation der Schüler mit ihrer Schule und böte den Kooperationspartnern die Möglichkeit, ihre Firma zu präsentieren, andererseits fänden die geforderten handwerklichen Kompetenzen des Bildungsplanes Unterstützung. Bangert versprach, sein ausgearbeitetes Konzept dem Rat vorzustellen. Als letztes Thema sprach Rektor Bangert die Schulsozialarbeit an, die er gerne im kommenden Jahr eingerichtet sähe. Der gesellschaftliche Wandel zu Patchworkfamilien, Alleinerziehenden, veränderter Medienkonsum ebenso wie die Ganztageschule und die verstärkte psychische Belastung der Schüler stelle die Schule vor Probleme, welche allein von den Lehrern nicht zu bewältigen seien. Die Haupt- und Realschule Iffezheim sei keine Brennpunktschule habe, aber auch bei ihr träten Probleme wie (Cyber-) Mobbing, Selbstverletzungen, Gewalt oder Angst vor den Eltern auf. Die Schüler täten sich oft schwer die Lehrer wegen ihre Doppelfunktion als Vertrauter und Autoritätsperson anzusprechen. Er verspreche sich mehr von einem „niederschwelligem“ Angebot eines vor Ort schnell erreichbaren, verlässlichen und unabhängigen Ansprechpartners in Form eines Schulsozialarbeiters.

Das Aufgabenspektrum eines solchen Schulsozialarbeiters sah Bangert in der persönlichen Begleitung des Schülers, der Mediations bei Problemen, als Vermittler zwischen Schule und Erziehern und in der Kooperation mit Jugendamt und sozialen Einrichtungen. Darüber hinaus solle der Sozialarbeiter offene Angebote für die Schüler ausarbeiten.

Die Ausgaben der Gemeinde für einen qualifizierten Schulsozialarbeiter sah Bangert in der Endgeltstufe 11 bis 12 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst. Derzeit gäbe es keine Fördergelder für Schulsozialarbeiter mehr. Diese sei unter der letzten CDU/FDP – Regierung gekappt worden, ergänzte Bürgermeister Peter Werler. Die neue Regierung habe sich zur Förderung der Schulsozialarbeit bekannt. Er rechne mit einer Förderung bis zu einem Drittel der Kosten. Eine Richtlinie hierzu stehe aber noch aus.

White Horse Theatre an der HRS Iffezheim
White Horse Theatre an der Haupt- und Realschule Iffezheim. Schüler der Klassen 5-7 verfolgen englisches Bühnenspektakel.



Algernon und Marmaduke, so heißen die beiden Söhne von Mrs Grump.

Der eine ist klug und stark, der andere gutaussehend und mutig. Oder zumindest halten sie sich dafür. Ihre Schwester Fred dagegen ist nur ein dummes und ängstliches Mädchen. Das meinen jedenfalls ihre Brüder. Doch als Mrs Grump in ihrer Geldnot nicht mehr weiter weiß und ihre Kinder in die Welt hinaus schickt, um ihr Glück zu machen, stellt sich schließlich heraus, wer tatsächlich in der Lage ist, die Familie zu retten. Und wie in jedem Märchen gibt es auch in „The Weasel in the Sack“ ein Happy End. Aber davor muss zuerst ein wilder Drache besiegt werden. 160 Haupt- und Realschüler der Klassen 5 -7 verfolgten das spannende Bühnenspektakel und waren am Ende vielleicht sogar erstaunt, wie mühelos sie die Handlung in englischer Sprache verstehen konnten. Dass die Schauspieler sie zwischendurch zum Mitsprechen animierten machte ihnen besonders viel Spaß. Nach der Vorstellung wagten es einige mutige Schüler sogar, den Schauspielern Fragen auf Englisch zu stellen. Als der Schulleiter, Herr Bangert, sich bei der Schauspieltruppe für die Vorstellung bedankte und die Schüler – selbstverständlich in englischer Sprache – fragte, ob das White Horse Theatre wieder einmal an der Haupt – und Realschule gastieren solle, antworteten sie lautstark „Yes“ und spendeten reichlich Beifall!

Herzlich willkommen - khosh amadid!
Vier Schülerinnen aus Kabul zu Besuch an der HRS Iffezheim



Ungefähr 100 Schülerinnen und Schüler der HRS Iffezheim hatten sich am Dienstag, den 14.2., zusammen mit ihren Lehrerinnen sowie einigen interessierten Eltern in der Aula der Schule eingefunden, um dort vier Mädchen des Lycée Jamhuriat in Kabul zu begrüßen.

Diese Schülerinnen im Alter von 17 Jahren halten sich derzeit zu einem Sprachaufenthalt bei Gastfamilien in Radolfzell auf. An dem Kabuler Wirtschaft- und Verwaltungsgymnasium wird von der 4.- 12. Klasse Deutsch unterrichtet und die Schülerinnen hatten sich durch besondere Leistungen in diesem Fach für ein Stipendium des Fördervereins der Schule qualifiziert.

Einer herzlichen Begrüßung durch den Schulleiter Herrn Bangert folgten informative Ausführungen zur Geographie und zur speziellen Situation des Landes durch Herrn Ahmad Shah Salehi, der zwar schon seit Jahrzehnten in Baden-Baden lebt, sich aber immer wieder mit verschiedenen Projekten für sein Herkunftsland engagiert.

Im Mittelpunkt standen natürlich die freimütig vorgetragenen Schilderungen der Schülerinnen, die gern über Familienleben und Schulalltag in Afghanistan, aber auch über ihre

Eindrücke in Deutschland Auskunft gaben. Sie bezeichneten ihr Leben in Kabul derzeit als durchaus sicher: „Es gibt keinen Krieg dort“ - und beklagten, dass man in Deutschland vorwiegend schlechte Nachrichten aus ihrem Heimatland zu hören bekäme. Begeistert seien sie in Deutschland von der schönen Landschaft und den vielen Freiheiten im alltäglichen Leben. Der gemeinsame Unterricht zusammen mit Jungen sei anfangs etwas „ungemütlich“ gewesen. Der Eindruck habe sich aber schnell zum Positiven gewandelt.

Die Klasse R7b, deren ehemalige Klassenlehrerin seit September 2011 in Kabul Deutsch unterrichtet, „bedankte“ sich mit einem besonderen Geschenk bei den vier jungen Afghaninnen: Sie hatte im Rahmen des Schulprojekts „Soziales Engagement“ in vielen Arbeitsstunden wunderschöne Dekorationsgegenstände hergestellt, die vor Weihnachten bei einem Bazar vor der Kirche St. Birgitta zum Verkauf angeboten wurden. Dabei kam die stolze Summe von 500 Euro zusammen, die nun in Form eines „Riesenschecks“ überreicht wurde. Das Geld geht an den Förderverein Amani-Oberrealschule / Kabul (FAOK) e.V., der seit vielen Jahren insgesamt drei Schulen in Kabul unterstützt, darunter zwei Gymnasien für Mädchen. Die Spende soll Studienaufenthalte weiterer begabter Schülerinnen im kommenden Jahr ermöglichen.

Themenabend „Berufsorientierung“ an der HRS Iffezheim

Die Eltern der 9. Klassen Realschule erschienen zahlreich im Musiksaal der Haupt- und Realschule Iffezheim, um sich über die vielfältigen Möglichkeiten ihrer Kinder nach der Realschule zu informieren.

In der 9. Klasse werden Jugendliche im Rahmen der Berufsorientierung in der Schule intensiv mit Fragen und Themen der Berufswahl konfrontiert. Ziel dabei ist es, dass sie eine bewusste Berufswahlentscheidung treffen können. Am Ende dieses Schuljahres müssen sich die Schülerinnen und Schüler entscheiden, ob sie sich für eine Berufsausbildung bewerben oder sich im kommenden Jahr an einer weiterführenden Schule anmelden.

Um ihnen möglichst vielfältige Informationen zu bieten, wurden folgende Referenten eingeladen:

- Herr Ridinger; Berufsberater der Agentur für Arbeit,
- Herr Hamsch; Zuständig für die Nachwuchssicherung der Daimler AG
- Herr Leuchtnert (Personalvorstand) und Herr Maier; (technischer Leiter) der Firma Kronimus AG
- Herr Dr. Schäfer und Herr Studiendirektor Busch; Josef-Durler-Schule

Herr Ridinger informierte u. a. darüber, welche betrieblichen und schulischen Ausbildungsmöglichkeiten es im Raum Rastatt gibt und wie Eltern ihr Kind bei der Berufswahl unterstützen können. Er zeigte auch auf, welche Angebote die Berufsberatung für die Schüler und Eltern bereithält, von der Information über Beratung und Vermittlung von Ausbildungsplätzen bis hin zu möglichen Fördermitteln.

Nach einem interessanten Überblick über den „Stern über Rastatt“ sprach Herr Hamsch ausführlich über Ausbildungsmöglichkeiten im industriellen Bereich, über Bewerbungs- und Ausbildungskriterien allgemein und speziell über Onlinebewerbung, wie sie mittlerweile in großen Unternehmen üblich ist. Aber auch über die durchschnittlich 200 Azubis in Rastatt, die Erwartungen der Ausbildungsmeister und der Firma an die jungen Menschen, sowie die guten Chancen für Mädchen in immer noch so genannten Männerberufen informierte er. Sie seien oft besonders motiviert und stünden „ihre Frau“.

Während mit der Daimler AG seit einigen Jahren schon eine Kooperation besteht, konnte mit der Firma Kronimus eine neue Partnerschaft zum Wohl der zukünftigen Auszubildenden geschlossen werden. Herr Schemel, federführend bei der Berufsorientierung im Unterricht an der Iffezheimer Realschule, freute sich deshalb besonders, mit Herrn Leuchtnert und Herrn Maier zwei wichtige neue Ansprechpartner begrüßen zu können. Mit 550 Mitarbeitern und drei Standorten in Deutschland und einem in Frankreich repräsentiert die Firma Kronimus auf überzeugende Weise das mittelständische Unternehmertum. Nach der Vorstellung der verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten betonte Herr Maier, ebenso wie Herr Hamsch für die Daimler AG, die fast 100 %ige Übernahme der Azubis nach Ende der Ausbildung.

Herr Dr. Schäfer und Herr Studiendirektor Busch informierten über die vielfältigen Möglichkeiten der schulischen Weiterbildung, u. a. über die Berufskollegs und die Beruflichen Gymnasien allgemein und das Technische Gymnasium mit seinen verschiedenen Profilen im Besonderen. Sie verstanden es, den Eltern aufzuzeigen, wie reichhaltig die Möglichkeiten nach dem Abschluss der Mittleren Reife sind.

Nach weit über zwei Stunden konnten die Eltern mit einem großen „Rucksack“ an Informationen nach Hause gehen, getreu dem Motto „Es ist nicht genug zu wissen, man muss es auch anwenden; es ist nicht genug zu wollen, man muss es auch tun“. Goethe

Wintersporttag der SMV



Am Mittwoch, den 1. Februar, machten sich 80 Schüler der HRS Iffezheim auf den Weg in die Eissporthalle nach Hügelsheim. Die SMV unter der Leitung von Herrn Felix Kempfer organisierte für die gesamte Schule einen Wintersportnachmittag. Schüler aus allen Klassenstufen erlebten einen aufregenden Tag. Vom Mützefangen auf dem Eis über Schnellauf bis hin zur Kür war alles dabei.

Todesfabrik Auschwitz-Birkenau Vortrag von Dr. Gideon Greif an der HRS Iffezheim



Einen sehr bewegenden Vortrag hielt am vergangenen Dienstag Dr. Gideon Greif für die vier Abschlussklassen der Haupt- und Realschule Iffezheim.

Der israelische Historiker, der in Tel Aviv studierte und an der Universität Wien promovierte, arbeitete u.a. an der Knesset, dem israelischen Parlament, sowie viele Jahre im Yad Vashem Holocaust Museum in Jerusalem. Seit 2011 ist er Professor an der Universität von Texas, Austin, USA. Darüber hinaus initiierte er eine Vielzahl pädagogischer Projekte für Lehrer, z.B. aus Polen, Kanada, Deutschland, führt Schülerprojekte in verschiedenen europäischen Staaten durch und hält Vorträge an Schulen.

Die Kollegen der Fachschaft Geschichte wählten aus seinem breitgefächerten Angebot den Vortrag: „Todesfabrik Auschwitz-Birkenau: Die industrielle Massenvernichtung in einem Vernichtungslager 1942-1945.“

Sehr detailliert beschrieb er das, was im „Imperium Auschwitz-Birkenau“, wie er es nannte, kaltherzig geplant, effizient und straff durchorganisiert wurde: die systematische Ermordung von allein dort eineinhalb Millionen Menschen. Ab dem Frühjahr 1944, als die 800.000 ungarischen Juden nach Auschwitz deportiert wurden, bis zur Befreiung des Lagers durch die Soldaten der Roten Armee am 27. Januar 1945 waren es täglich 10.000 bis 20.000 Menschen, die in dieser „Todesfabrik“ ermordet wurden.

Mit Schaubildern und präzisen, dennoch schülergerechten Erläuterungen, führte Dr. Greif durch die erste Hälfte seines Vortrags. Besonders bemerkenswert war, wie er die Schülerinnen und Schüler dabei einbezog, sie zum Dialog anregte und auf ihre Fragen einging.

Im zweiten Teil, geprägt von einer Auswahl aus den 207 Fotos, die von einer damals 20jährigen Jüdin, die Auschwitz überlebt hatte, im Lager Dora durch Zufall entdeckt wurden, richtete sich der Fokus stärker auf die Einzelschicksale. Diese Aufnahmen wurden von zwei SS-Fotografen gemacht, wohl hauptsächlich zu Propagandazwecken, denn auf ihnen wirken die Menschen nicht verängstigt, Lüge und Vertuschung hatten offensichtlich gewirkt und sie wussten nicht, dass den meisten von ihnen nur noch wenige Minuten oder Stunden zum Leben blieben.

Dr. Greif zeigte Fotos von ganzen Familien, zum Teil drei und vier Generationen, die alle in Auschwitz dem Rassengewalt des Nationalsozialismus zum Opfer fielen.. Besonders berührten die Schülerinnen und Schüler natürlich die Bilder von Kindern, aufgenommen nur wenige Minuten vor ihrem Tod.



Die etwa 120 Schülerinnen und Schüler folgten dem Vortrag mit großem Interesse und vielen Fragen. Ganz sicher trug er

viel zu einem vertieften Wissen bei, nicht nur intellektuell, sie lernten auch auf der menschlichen, der emotionalen Ebene. Dafür bedankte sich Schulleiter Carsten Bangert bei Dr. Greif und hob die hohe Authentizität seines Vortrags hervor. Er dankte auch Pfarrer Scholz von der Paulusgemeinde Gernsbach, dessen Vermittlung ihn ermöglichte. Benedikt Merkel, der Schülersprecher, brachte zum Ausdruck, wie bewegend es für die Jugendlichen war, so anschaulich über den Holocaust informiert worden zu sein.

Dem Förderverein der Haupt- und Realschule ist es ein großes Anliegen, den Schülerinnen und Schülern über das menschenverachtende, zu Verfolgung und Massenmord führende NS-Regime auch außerhalb des Unterrichts Kenntnisse und Einblicke zu vermitteln. Er übernahm Dr. Greifs Honorar, wie auch im Herbst bereits den Großteil der Buskosten für die Fahrt der vier Abschlussklassen zum ehemaligen Konzentrationslager Natzweiler-Struthof.

Die Unterstützung dieser außerunterrichtlichen Veranstaltung durch den Förderverein hat bereits eine gute, mehrjährige Tradition, ebenso wie die Einladung von Zeitzeugen, bzw. aktuell Dr. Greif, einem ausgezeichneten Historiker mit der Begabung, seine Kenntnisse jungen Menschen zu vermitteln.

Herausragende Ereignisse 2012 der örtlichen Vereine

Aktion 1972 – Wir helfen Behinderten e.V.



„Ein Tröpflein Liebe ist mehr wert als ein Sack von Gold!“

Viele Spenden für die Aktion 1972 sind wieder bei uns angekommen.

Dank an alle Spender, dass sie uns Geldmittel zur Verfügung stellen und so erst der Aktion 1972 die Möglichkeit geben besonders die Kinder mit einer Behinderung und deren Eltern zu unterstützen.

Stellvertretend für viele, sind hier ein paar Spenden erwähnt, die durch besondere Aktivitäten aufgefallen sind.

Der Tischtennisclub veranstaltete einen Benefizspieltag und die Jugend bot einen Bücherflohmarkt. Verschiedene Geschäfte unterstützten den Verein mit Essen und Getränken und so kam eine gut erarbeitete Summe zusammen.



Der Tischtennisclub bei der Spendenübergabe

Der Anglerkameradschaft Glückwünsche zum gelungenen 50-jährigen Jubiläum. Ein herzliches Dankeschön für die Spende aus dem Raubfischangeln.

Durch die private Initiative „Feschdblätzl – Feschd“ in der Severin-Schäfer-Straße konnte auch wieder eine großzügige Spende überreicht werden.

Den Familien Schuhr und Neher sowie den Helfern einen großen Dank für den gemeinnützigen Einsatz. Ebenso den neuen Nachbarn, dass sie das Straßenfest befürwortet haben.

Die Bäckerei Kronimus hatte ihr 110-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass hat es ein Straßenfest in der Sternensstraße gegeben.

Angestellte, deren Familienmitglieder, Freunde und die Nachbarn halfen mit, dass dieses Jubiläum ein großer Erfolg wurde. So konnte die Familie Kronimus eine respektable Spende an die Aktion 1972 überreichen.

Einige Zuwendungen erreichten uns in der Adventszeit von den Firmen der Kies und Betonindustrie.

Durch weitere Spenden von Firmen, Vereinen und privaten Personen wurde unsere Aktion unterstützt.

Auf unserer Liste haben wir gegenwärtig 33 Personen, welchen wir behilflich sind!

Hauptsächlich werden Kinder mit Behinderung unterstützt oder wenn ein Elternteil durch Unfall oder Krankheit schwer behindert ist und noch Kinder zu versorgen sind.

Natürlich sind ehemalige Kinder inzwischen auch Erwachsene, aber die Behinderung ist weiterhin vorhanden. Dank der Spenden können wir auch hier unterstützend wirken.

Die Spenden verbleiben in Iffezheim bzw. kommen nur Behinderten aus unserem Ort zugute die hier ihren Hauptwohnsitz haben.

Nur so kann garantiert werden, dass die Spenden auch sinnvoll angewendet werden und die „Aktion 72“ auch immer die Kontrolle über die Verwendung der Gelder hat.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir nochmals allen Spendern, die uns unterstützten, damit wir den Behinderten in Iffezheim eine Hilfe sein können.

Ihre „**Aktion 1972 – Wir helfen Behinderten e.V.**“

Katholisches Altenwerk St. Birgitta



Das Katholische Altenwerk der Kirchengemeinde St. Birgitta Iffezheim hat im Jahre 2012 bei 11 Veranstaltungen für die Senioren ein gemischtes Programm geboten.

Eine Präsentation mit Zeitungsberichten und Bildern aus dem Archiv von Josef Reinartz aus den Jahren um 1982 gemischt mit Aufnahmen aus der heutigen Zeit, hatte wiederum Reinhard Büchel geboten.

Eine Fastnachtsveranstaltung wurde durch eigene einzelne Beiträge aus den Reihen der Anwesenden gestaltet.

Im Frühlingsfest fuhr man nach Söllingen mit dem Bus und Reinhard Büchel hat mit Gedichten und Beiträgen wieder zum Gelingen des Festes beigetragen.

Ebenso mit dem Bus fuhr man durch das Elsass an das Deutsche Weintor nach Schweigen. In der Grenzkapelle wurde mit Pfarrer i.R. Herr Asal eine Maiandacht gefeiert. Danach wurde der alte Taufstein der Iffezheimer Pfarrkirche begutachtet ebenso der ehemalige Altar der Friedhofskapelle. Im Gasthaus „Alter Zollberg“ wurde gevespert und der Durst gelöscht. Nachdem einige Heimatlieder gesungen waren fuhr man entlang dem Bienwald wieder zurück.

Die Volksschauspiele Ötigheim standen auf dem Programm, mit „Der Glöckner von Notre Dame“.

Ein schöner Ausflug war auch auf den 668 m hohen B-Badener Merkurkopf, den man, mit der um 1913 erbauten 1200 m langen Standseilbahn, bei viel Sonnenschein erreichte. Hier konnte man auch den Start von Drachenfliegern beobachten.

Ein Grillnachmittag, mit heißen Würsten und fröhlichen Liedern, begleitet von Siegmund Schneider mit der Handorgel in den Räumlichkeiten des DRK, wurde gerne angenommen.

Der Rhein, seine Geschichte und die Fischerei am Fluß war ein Thema, das Dieter Degel mit Bildern und viel Fachwissen darbot.

Im Frühjahr und im Spätjahr wurde je ein Seniorengottesdienst mit Pfarrer Dafferner gefeiert.

Eine besinnliche Adventfeier mit Gedichten, Geschichten und Liedern rundete das Jahr ab.

Die Leitung des Katholischen Altenwerkes St Birgitta Iffezheim haben Herta Schneider und Reinhard Büchel.

Allen Helfern, die uns bei der Arbeit unterstützen und immer zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden, sagen wir ganz herzlich „Dankeschön“.

Weitere Informationen über die Pfarrgemeinde und die Seelsorgeeinheit findet man unter: www.se-iffezheim.de

Anglerkameradschaft Iffezheim e.V.



Auch dieses Jahr neigt sich dem Ende...

...und dieses Jahr war eines der besonderen Art. Feierte die Anglerkameradschaft Iffezheim doch heuer 50 jähriges Vereinsjubiläum. Aus diesem Grund wurde denn auch groß gefeiert. Am 14. Juli in der Festhalle, mit üppigem Büfett, vielen Gratulanten und Gästen und der Gruppe Just for Fun die den Abend musikalisch gestalteten. Extra für diesen Anlass wurde auch eine Festschrift verfasst, die die Historie der Iffezheimer Angler und der Entwicklung des Vereins bis ins einzelne belegt. Einen kleinen Teil dieser Historie wurde an diesem Abend dem Publikum nahegebracht. Ebenso kamen langgediente Mitglieder unseres Vereines zu Ehren und wurden für ihre Verdienste gewürdigt.

www.iffezheim.de
Besuchen Sie uns im Web



Ehrendadel des Landes Baden- Württemberg, Jürgen Walter, Edith Beckenbach (1. u. 2. v. l.), Ehrendadel der Gemeinde Iffezheim, Friedhelm Schneider, Erich Bleich, Dieter Degel (3., 4. u. 5. v. l.)

Georg Rieger, Präsident des Landesfischereiverbandes Baden, übernahm einige dieser Ehrungen. Er überreichte Edith Beckenbach, Wolfgang Braun, Andreas Kirchner, Carsten Kirchner und Achim Walter eine Ehrenurkunde für ihre 15-jährige Vorstandsarbeit. Dora Stahl, Jürgen Lederle, Gabi Schneider, Klaus Manara, Doris Einbock, Berthold Leuchtner, Gisela Bleich, Bettina Bosler und Wilfried Herz wurden als langjährige und treue Mitglieder des Festkomitees geehrt, die einen großen Teil dazu beitragen das der Verein läuft. Bürgermeister Peter Werler übernahm den Höhepunkt des Abends. Er überreichte, für ihre besonderen ehrenamtlichen Verdienste, die Ehrendadeln des Landes Baden- Württemberg an unseren 2. Vorsitzenden Jürgen Walter und unsere Schriftführerin Edith Beckenbach. Mit der Ehrendadel der Gemeinde Iffezheim wurden außerdem Dieter Degel, Erich Bleich und Friedhelm Schneider bedacht. Zu guter Letzt wurden auch die Gründungsmitglieder unserer Anglerkameradschaft zu Ehren gebracht. Erhard Österle, Edwin Lauer, Karl Schneider, Erwin Schneider, Anna Schneider (Ehefrau des Gründungsvorstandsvorsitzenden), Manfred Holler und Norbert Schneider. Ein ganz besonderes Dankeschön möchten wir hier noch mal den Frauen und Männern des DRK zuteil kommen lassen. Danke für eure Unterstützung an diesem Abend.

Der nächste Höhepunkt folgte denn auch gleich noch im selben Monat mit unserem Fischerfest. Hierbei wollten wir unseren Gästen etwas Besonderes bieten und wir denken das wir da mit der Gruppe Acoustic Blend und Pet Tex genau richtig lagen. Auch das Fischerstechen, inzwischen in der 23. Auflage war wieder ein Spaß. Insgesamt 20 Teams, darunter der Jahrgang '70 die noch an jedem Stechen dabei waren und erstmals 4 Damenteamen machten diesen Nachmittag zu einem der Superlative. Von sich Reden machten die Mannen um den Obst- u. Gartenbauverein. Diese kämpften sich bis ins Finale vor. Mit der Chance auf den dritten Pokalgewinn und damit diesen auch für immer mit nach Hause zu nehmen. Und so kam es dann auch. In einem kurzen Scharmützel kuckte er sich seinen Gegner der '91er sauber aus und brachte ihn dann mit einem gezielten Stoß zu Fall.

Dass bei uns nicht nur gefeiert wird, sondern in der Hauptsache Naturschutz pur betrieben wird, zeigen unsere Aktivitäten unterm Jahr. Kurzfristig vorverlegt wurde die diesjährige Reinigungsaktion der Nistkästen rund ums Quelloch,

entlang des Hanfeitgraben und am schwarzen Graben. Aufgrund der guten Witterung begann in diesem Jahr das Balzgeschäft der Vögel früher. Knapp 60 Nistkästen sind dort verteilt, welche die AKI Jugend regelmäßig in Augenschein nimmt und für optimale Brutbedingungen unser heimischen Vogelarten sorgt. Am selben Tag war auch die jährliche Gewässerputzaktion zu stemmen. Eine alljährliche Pflicht der wir sehr gerne nachkommen. In Zusammenarbeit mit dem ASV Baden- Baden wurden sowohl die PG Gewässer, wie der Kernsee und das Rheinhafenbecken, als auch in Eigenregie den Sandbach, vom Schützenhaus bis zur Mündung ins Hafenbecken, und den Sämensee auf Iffezheimer Gemarkung. Mehrere Teams waren unterwegs und lasen alles auf was nicht nach „Natur“ aussah. Den üblichen „Sommermüll“ wie Flaschen/ Dosen, Einweggrill, aber auch Autoreifen und sogar einen 10l Ölkanister. Eine Riesensauerei ist das. 1 Tropfen Öl verseucht ca. 1000 l Wasser. Mit einem Liter Öl verseucht man gar 1 Million Liter Trinkwasser!!! Und wir haben ja so viel davon!? Neue Wege gingen wir am Kernsee/ Bruchweg. Da dort mit natürlichen Mitteln die Bedingungen zum Erhalt der Fischvielfalt nicht optimal zu ermöglichen ist, brachte unsere Jugend dort nun künstliche Laichhilfen zur Unterstützung ein. Diese wurden im Max-Eyth See bei Stuttgart schon mit Erfolg getestet. Insgesamt 54 Bürsten auf 5 Stahlgitter verteilt, wurden in Ufernähe im See versenkt. Diese dienen den Fischen als Unterstand, und natürlich auch als Platz um ihren Laich darauf auszubringen. Fürs erste mal zugegebenermaßen mit kleinerem Erfolg. Aber im nächsten Jahr werden sie wieder eingebracht denn was die Schwaben können, schaffen wir Badenser erst recht.



Schau, da schwimmt einer!

Auch der Aalbesatz war wieder ein großes Thema. Dieses Mal wollten wir die Vorschulkinder des St. Christophorus Kindergartens an dieser Aktion teilhaben lassen. 11 Kinder waren eingeladen einen Teil der insgesamt 45 Kilo Farmaale, die für Gemarkung Iffezheim vorgesehenen sind, in den Mühlbach einzubringen. Treffpunkt waren die „Stäffele“ gegenüber der alten Kläranlage. Jedes der Kinder bekam einige der Aale die sie mittels eines Keschers in den Bach entlassen durften. Gerade mal 20 cm waren sie lang und nicht dicker als ein Bleistift aber doch schon in einem Alter von drei Jahren. Die Anglerkameradschaft setzt sich besonders für die Erhaltung dieser bedrohten Tiere ein. So sind doch Dieter Degel und Gerd Frank zwei tragende Säulen des Fischpasses in Iffezheim. Eine Anlage die es Wanderfischen möglich macht die Schleuse samt Kraftwerk zu überwinden. Und eben Dieter Degel ist es auch, der in seiner Funktion als Gewässerwart den jährlichen Aalbesatz durch-

führt, zum ersten Mal aber mit Unterstützung unserer kleinen Mitbürger. So was macht man nicht jeden Tag und alle Anwesenden hatten sichtlich Spaß dabei. Und, mal schauen, nächstes Jahr gibt es ja wieder eine Vorschulklasse und natürlich auch einen Aalbesatz!

Eine schöne Kooperation gingen wir wieder mit dem Entdeckerclub des Pädagogium Baden- Baden ein. Beinahe schon als Tradition zu betrachten, ist das Bauen und Aufhängen von Tierbehausungen durch Schüler der Unterstufe des Pädagogiums in Baden-Baden. Nach Insektenhotels, Fledermauskästen und Futterhäuschen waren nun die Schmetterlinge an der Reihe. Insgesamt sechs Schmetterlingskästen, die im Rahmen der Nachmittagsfreizeit „Entdeckerclub“ von Schülern der 5. + 6. Klassen gebaut wurden, fanden ihre Heimat auf dem Gelände der Anglerkameradschaft Iffezheim. Die Kästen bieten im Herbst Schutz vor Nässe und Kälte. Im Winter dienen sie als Platz für den Winterschlaf der Tagfalter. So leisten die Kinder auch einen enormen Beitrag zum Naturschutz. Frau Susanne Schindwein und Holger Deutschmann, Freizeitbetreuer am Päd, hatten dieses Projekt angeschoben und mit Hilfe unserer Anglerjugend umgesetzt.

Bleiben wir gleich bei der Jugend. Die Anglerkameradschaft war dieses Jahr richtig erfreut mal wieder ein Jugendzeltlager in dieser Größe auf die Beine zu stellen. Nachdem es die Jahre zuvor an Interesse mangelte war dieses Jahr mächtig Highlife. Mit dem ASV Rumbach- Bruchweiler, des isch in da Palz, bei Bad Bergzabern, hat man auch einen wirklich exzellenten Partnerverein gefunden. Mit 15 Jugendlichen und Betreuern fanden sie sich an unserem Quellloch ein. Und an drei Tagen wurden so ziemlich alle Gewässer auf Iffezheimer Gemarkung unsicher gemacht und gefischt auf Teufel komm raus wobei die Pfälzer quasi im Vorbeigehen das Jugendfischen des ASV Wintersdorf dominierten und dort den ersten und dritten Platz belegten. Ein richtig fettes Wochenende mit richtig guten Leuten und einer tollen Organisation. Dankeschön an unsere Freunde aus der Pfalz. Ihr wart tolle Gäste und es wäre wünschenswert, wenn die entstandene Freundschaft noch weiter vertieft werden könnte.

(Ü2) Eine weitere Erfolgsgeschichte!

Insgesamt sechs Kinder und Jugendliche stellte die AKI zur 45. Deutschen Jugend Casting Meisterschaft. Diese fanden in diesem Jahr in Demmin statt, eine kleine Hansestadt in Mecklenburg- Vorpommern. Und auch dieses Jahr räumte unsere Riege richtig gut ab und behauptete sich gegen die Übermacht aus dem Osten unserer Republik. Bekanntermaßen die Favoriten wenn es um Casting als Sport geht. Markus Anthöfer, in seinem letzten Jahr bei der Jugend wollte er es noch einmal richtig wissen und schloss den Wettkampf mit mehreren Medaillen und Titeln ab. In Fliege Einhand Weitwurf, Gewicht 7,5 gr. und Einhand Weitwurf errang er jeweils den Deutschen Meistertitel. Am Arenbergtuch, beim Fliege Zweihand Weitwurf und beim Zweihand Weitwurf 18 gr. holte er sich jeweils die Silbermedaille ab. In der Gesamtwertung reichte ihm das zum Vizemeistertitel im 5-Kampf und im 7- Kampf darf er sich nunmehr deutscher Meister nennen. Eine Woche zuvor war er bei den Weltmeisterschaften schon recht erfolgreich. Mit der Deutschen Jugendcasting Nationalmannschaft ging es ab nach Cabar in Kroatien zu den Weltmeisterschaften der Castingjugend. Hier verpasste er im Finale mit nur knapp einem Meter den ersten Platz und erwarf sich damit die Silbermedaille in der Disziplin Fliege Weitwurf. Außerdem errang er mit der Mannschaft die Bronzemedaille im Fünfkampf, wo er sich dann zum zweiten Mal am Stockerl wiederfand. Fortan wirft er bei den Junioren mit. Der Abschied aus der Jugendklasse

mit immerhin 10 Jahren Wettkampferfahrung und unzähligen Titeln fiel ihm denn auch reichlich schwer, welcher bei den Siegerehrungen am letzten Abend auch für den ein oder anderen sentimental Moment sorgte.



Markus Anthöfer



Dorian Grabowski u. Juliette Delevoye

Dorian Grabowski, sein erstes großes Turnier dieser Art. Eigentlich ein Junge der im Training nicht wirklich heraussticht. Aus sportlicher Sicht. Aber immer dabei wenn es drum geht für Spaß in der Truppe zu sorgen. So gereichte ihm in den regulären Wettkämpfen dies auch nur zu einem dritten Platz in Gewicht 7,5 gr Einhand. Bei der starken Konkurrenz um ihn herum aber trotzdem eine saubere Leistung. Jetzt aber kommt's. Im Fliege Zweikampf, ein freiwilliger Bewerb, quasi die Kür, schlug er aber mal so richtig zu. Zur Vorgesichte. Ständig nervte er unseren Trainer er möge ihm

doch endlich das Fliege werfen beibringen. Immer mit dem Spruch hintendran, „Andy, bring du mir Fliege bei, dann mache ich in Demmin Deutscher Meister“. Jaja, Blabla! Wer's glaubt, und so weiter... Und was macht er dann, der junge Grabowski? Stellt sich dahin und ledert seine Konkurrenz aber so dermaßen ab und holt sich doch tatsächlich den Siegerpokal in den Fliege Disziplinen.

Juliette Delevoye, unsere Chili. Letztes Jahr zum ersten Mal bei den Deutschen dabei. Dort schon recht erfolgreich. In diesem Jahr nicht zu schlagen. Bis auf einen kleinen Ausrutscher am Arenbergtuch gab sie sich dieses Jahr nicht die geringste Blöße und warf ihre Konkurrentinnen in Grund und Boden. Sicherte sich in den Einzelbewerben am Arenbergtuch den dritten Platz, beim Skish den ersten Platz und auch in Gewicht Einhand Weit den ersten Platz, welches ihr in der Endabrechnung klar den Siegerpokal im Dreikampf einbrachte. Jetzt muss sie der Andy noch in Fliege fit machen, dann wird aus der deutschen Meisterin der C- Jugend sicher einmal die deutsche Meisterin der Damen! Auch als Ausrichter eines großen Turnieres machten wir von uns reden. In unserem Jubiläumsjahr gelang es uns ein Qualifikationsturnier zur Casting Weltmeisterschaft an Land zu ziehen. Aber ohne die Hilfe des Fußballvereins hätte dies nie gestemmt werden können. Die nämlich erlaubten uns die Wettkämpfe auf ihren Plätzen durchzuführen. Vielen Dank nochmal hierfür!

So, und bei all dem Trubel unterm Jahr blieb doch auch tatsächlich noch ein wenig Zeit zum Fischen. Angefangen mit dem Anangeln welches, Entschuldigung, ein ziemlicher Griff ins Klo war. Zum ersten Mal in der fast schon 30 jährigen Geschichte des Anangelns ging die komplette Teilnehmerschar „blank“ nach Hause. Nicht mal das kleinste Fischchen hat sich da gezeigt. Blamabel eigentlich. Zum Glück ging es aber allen so, sodass man das ruhigen Gewissens aufs Wetter schieben konnte. Und überhaupt war denn die Chance auf den Fischerkönig für alle gleich, im Spätjahr zum Abangeln. Dieses entschied Jens Daul für sich und so darf er sich nun über die Fischerkette für 2012 freuen. Jugendfischerkönig 2012 wurde, wie auch 2011, Samuel Oesterle. Den Friedfischpokal sicherte sich Jens Daul mit einer Barbe von 3500gr. Patrick Groß tat es ihm bei der Jugend mit einem Brassen von 2000gr nach. Den Kerry- Shield der Damen errang auch in diesem Jahr Juliette Delevoye. Den Jugendraubfischpokal erangelte sich Sven Klischat mit einem Rapfen von 2300gr. Der dickste Brocken aber zum Schluss. Der Kerry- Cup wurde dieses Jahr für einen Wels von sage und schreibe 47kg bei einer Größe von 1,93m an Achim Walter vergeben. Petri Heil!!!



Der Achim mit dem Klops!

Und so geht auch mit diesem Jahr ein freudiges, ereignisreiches aber auch anstrengendes und arbeitsreiches Jahr zu Ende. Wir möchten hier noch mal all unserer Gönnern, Helfern, Unterstützern und Freunden danken die uns, die Anglerkameradschaft Iffezheim, zu dem machen was wir sind.

Vielen Dank!!!

Bildungswerk „St. Birgitta“



Nach seiner Neukonstituierung im Jahr 2011 bot das Bildungswerk Iffezheim im Jahr 2012 insgesamt 7 Veranstaltungen an.

Den Auftakt bildete die Gesprächsreihe „**Ein spirituelles Tagebuch**“ unter der Leitung von Fr. Dr. Robin Lohmann. Von Februar bis April trafen sich die Teilnehmer, um unter Anleitung der Referentin der Frage nach zu gehen, wie Gottes Geist in unserem Leben wirkt. Der Kurs vermittelte Methoden, die das Bewusstsein für die spirituelle Dimension des Lebens öffnen sollten.

Am Palmsonntag, dem 01. April 2012, fand eine abendliche Besinnung statt. An Hand der ausgewählten Texte und Gesänge stimmten sich die zahlreichen Teilnehmer auf ein bewusstes Erleben der Karwoche ein.

Am 20.06.2012 war der Publizist und Politikwissenschaftler Dr. Andreas Püttmann in unserer Gemeinde zu Gast. Der Vortrags- und Gesprächsabend zum Thema „Gesellschaft ohne Gott - Risiken und Nebenwirkungen der Entchristlichung Deutschlands“ war mit rund 80 Gästen sehr gut besucht. Im Anschluss an einen hochinteressanten Vortrag nahmen die Zuhörer das Angebot, bei einem Glas Wein zu einem vertiefenden Austausch zu verweilen, gerne an.



Am 4. Juli fand im Kolpinghaus ein spannender Vortrag von Alexander Fink mit dem Titel „São Paulo – Stadt der Extreme“ statt. Der Referent berichtete über Erfahrungen und Begegnungen aus einem Jahr Freiwilligendienst in einem Franziskanerkloster in Brasilien. Die überwiegend jungen Zuhörer erhielten einen lebendigen Einblick in die Arbeit eines Sozialprojekts für Obdachlose in der Millionenstadt São Paulo. In der Pause waren die Gästen zu karibische Cocktails (alkoholfrei) und original brasilianischem Kaffee eingeladen.

Am Donnerstag den 18. Oktober stand im Kolpinghaus ein Vortragsabend zum Thema „Wie glauben Kinder? – Kinder im Glauben begleiten“ auf dem Programm. Als Referentin konnte die Pastoralassistentin Judith Schmidt-Gilbert aus Karlsruhe gewonnen werden. Sie verstand es, den Zuhörern die Entwicklung des kindlichen Glaubens anschaulich zu vermitteln und Anregung für die Gestaltung der Erziehung und des Familienlebens aus dem Glauben heraus zu geben.



Auch die Buchausstellung in den Räumen der ehemaligen Pfarrbücherei erfreute sich in diesem Jahr wieder großer Beliebtheit. Am 10. und 11. November fanden zahlreiche Besucher den Weg ins Kolpinghaus. Das Buchangebot lud zum Verweilen ein und von der Möglichkeit der Buchbestellung wurde lebhaft Gebrauch gemacht. Das Café am Sonntagnachmittag, dessen Erlös der Arbeit des Bildungswerks zu Gute kam, war ebenfalls sehr gut besucht.

Wie auch im vergangenen Jahr, bildete eine Besinnung im Advent den Abschluss der Veranstaltungen des Bildungswerks für das Jahr 2012. Am Mittwoch 12. Dezember fand im Altarraum der Pfarrkirche St. Birgitta eine meditative Andacht unter dem Leitwort „Stille im Advent“ statt.

Die Veranstaltungen des Bildungswerkes stehen allen Interessierten offen.

Mehr Informationen finden Sie unter
www.bildungswerk.st-birgitta-iffezheim.de.

Cäcilienverein Iffezheim



Der Iffezheimer Kirchenchor ist zu einer beeindruckenden Größe von insgesamt 75 Sängerinnen und Sängern angewachsen. In diesem Jahr haben sich erneut sechs Männer und Frauen dem Chor angeschlossen, vier weitere Sänger konnten wir als Projekt-sänger für die geplanten Veranstaltungen

im Jubiläumsjahr 2013 gewinnen.

Die Vorbereitungen auf das 150-jährige Jubiläum haben die Proben-tätigkeit in diesem Jahr bereits maßgeblich geprägt. Erstmals haben wir hierfür im November eigens einen Intensiv-Probetag abgehalten.

Neben den Gottesdiensten an Festtagen des Kirchenjahres, die der Chor alljährlich gesanglich umrahmt, gestalteten wir insbesondere den Festgottesdienst zum Goldenen Priesterjubiläum von Pfarrer Walfried Asal am Ostermontag sowie den Jubiläumsgottesdienst des Frauentreffs zum 25-jährigen Bestehen.

Der Festgottesdienst am Patrozinium, in dem der Chor ebenfalls gesungen hat, wurde in diesem Jahr erstmals zum Gedenken an die Verstorbenen aller Iffezheimer Vereine gefeiert.

Eine besondere Freude war es für die Chormitglieder, die Dankgottesdienste anlässlich der Goldenen Ehejubiläen unserer langjähriger Sängerinnen Johanna Zoller und Renate Fritz sowie das Hochzeitsamt unseres Sängers Wolfram Walter umrahmen zu dürfen.

Auch von traurigen Anlässen blieb der Chor im Jahr 2012 nicht verschont. So mussten wir Magda Brenner und Maria Merkel, die beide über 60 Jahre dem Chor angehörten, sowie Maria Oesterle, die 32 Jahre im Chor sang, auf ihrem letzten Weg begleiten.

Im Rahmen der Familienfeier am Cäcilientag zeichneten der Vorsitzender Rainer Schmidt und Gemeindeferentin Simone Sattler insgesamt sieben Jubilare für ihre jahrzehntelange Chorzugehörigkeit aus:



Beate Merkel und Erich Schäfer sind vor 65 Jahren in den Kirchenchor eingetreten. Seit 60 Jahren halten Renate Fritz und Antonie Jakob dem Chor die Treue. Gerlinde Göhler und Roswitha Bockelmann singen seit nunmehr 50 Jahren, Maritta Schneider seit 25 Jahren im Kirchenchor.

Die Weihnachtsfeier für die Senioren der Gemeinde umrahmte der Chor in diesem Jahr mit weihnachtlichen Weisen.

Eine vom Singen losgelöste Herausforderung galt es in diesem Jahr zu bestreiten. Gemeinsam mit den DRK Ortsverein Iffezheim haben wir im Frühjahrsmeeting über vier Renntage die Bewirtung der Renngäste in der Freilufthalle übernommen.

Im abgelaufenen Vereinsjahr kam auch die Geselligkeit im Vereinsleben nicht zu kurz. So organisierten einige Chormit-

gliedert die schon traditionelle Maiwanderung mit einer Fahrradtour zum Heimatmuseum in Sandweiler und einen geselligen Abschluss.

Unter dem Motto „Warum denn in die Ferne schweifen“ führte uns der diesjährige Vereinsausflug zunächst nach Rastatt zur Besichtigung der Barockresidenz und abends nach Ötigheim zum „Festlichen Konzert“ auf der Freiluftbühne.

Unser Chorleiter Gerhard Walter feierte in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag – Ehrensache für den Chor, ihn mit musikalischen Glückwünschen zu überraschen!

Aufgrund der aktuellen Größe des Chores waren die räumlichen Verhältnisse auf der Empore der Pfarrkirche zuletzt sehr beengt. Einem Antrag auf Optimierung der Stehfläche hat der Pfarrgemeinderat in Abstimmung mit dem Vorstand schnell und unbürokratisch entsprochen. Wir verfügen nun über ausreichend Platz, sodass sich durchaus weitere Interessenten unserem Chor anschließen können.

Am Ende des Jahres 2012 und somit zu Beginn des doch außergewöhnlichen Jubiläumsjahrs freut sich der Chor auf die Herausforderungen im Jahr 2013 und auf rege Teilnahme der Einwohner bei den Jubiläumsfeierlichkeiten.

DRK Ortsverein Iffezheim



Im Jahr 2012 konnte der Ortsverein Iffezheim bei vielen verschiedenen Sport- und Kulturveranstaltungen der Iffezheimer Vereine seine Präsenz zeigen. Darunter fallen z.B. die Altkleidersammlung bei uns im Depot in der Karlstraße, Blutspendetermine, Rennbahndienste, Ferienprogramm, und diverse Dienste bei Sportveranstaltungen. Wir waren auch bei den Konzerten auf der Rennbahn vor Ort.

Die Anglerkameradschaft konnten wir bei ihrem Festbankett unterstützen.

Auch bei der Evakuierung in Rastatt, wegen einer Bombe aus dem zweiten Weltkrieg, wurden wir vom Kreisverband angefordert. Dort waren wir von morgens bis abends im Einsatz.

Ein wahrer Kraftakt haben wir dann auch mit Hilfe vieler passiver Mitglieder und dem Kirchenchor zusammen geschafft, als wir während des Frühjahrsmeetings die Bewirtung der Freilufthalle durchführten. Hier nochmals Dank an alle Helfer des DRK und des Kirchenchores.

Beim diesjährigen Ferienprogramm konnten wir ca. 50 Kindern spielerisch die Aufgaben des DRK bei Notfällen vermitteln. Die Jugendlichen des JRK waren mit Eifer dabei.

Mit dem vorweihnachtlichen Seniorennachmittag in der Festhalle ging ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr zu Ende. An dieser Stelle möchten wir nochmals allen Vereinsmitgliedern, Spendern und Freunden unseres Vereins danken und wünschen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.

Helfende Hände



Freiwillige Feuerwehr Iffezheim



Nach einem ruhigen Jahreswechsel starteten wir unsere Aktivitäten wie alle Jahre traditionsgemäß am 5. Januar in der Festhalle mit unserem Kameradschaftsabend.

In seiner Begrüßungsansprache wünschte Kommandant Stefan Manara allen Anwesenden Glück und Gesundheit für das neue Jahr. Er dankte den Wehrmännern, aber auch deren Frauen, für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit, in einem Jahr in dem es für uns alle doch sehr viele Höhen und Tiefen gegeben hat.

In einem kurzen Rückblick ging er auf die insgesamt 35 zu bewältigende Einsätze ein, die dank einer starken Gemeinschaft alle hervorragend abgearbeitet wurden. Das derzeit laufende Ausbildungsprogramm wird intensiv weitergeführt damit wir auch in Zukunft so schlagkräftig bleiben.

Zum Ende seiner Ansprache bat er die Anwesenden sich am bereitgestellten kalt-warmen Buffet für den weiteren Abend zu stärken.

Nach dem Essen ging's dann gleich richtig ins Programm, natürlich zuerst mit der Wahl der Feuerwehrkönigin.

Für den Kommandanten galt es nun wieder einmal einen geeigneten „Raddriller“ zu finden und Stefan entschied sich für Hans-Jörg Oesterle, der diese ehrenvolle Aufgabe schon lange nicht mehr vorgenommen hat. Lange Erklärungen waren nicht nötig, sanft drehte er das Glücksrad und dieses blieb schon nach kurzem Lauf bei der „Nummer 33“ stehen.

Beim Gang durch die Tischgassen stoppt unser Kommandant dann bei „Gudrun Greß“. Überraschung – na ja irgendwann war es ja mal fällig. Im Geleit von Kdt. Manara und Hans-Jörg Oesterle betrat die neue Feuerwehrlkönigin sodann die Bühne.

Nachdem sie den Platz auf dem Thron eingenommen hatte erhielt sie von der bisherigen Feuerwehrlkönigin „Uschi 1“ die Krone als Zeichen ihrer neuen Würde. Wie Jürgen Fichtner verlas, fällt „Gudrun 1“ die dankbare und ehrenvolle Aufgabe zu, sich in den nächsten 12 Monaten intensiv um die Feuerwehrlfrauen zu kümmern, d.h. diese mindestens zweimal zu einem gemeinsamen geselligen Beisammensein, egal in welcher Form, einzuladen.



„Gudrun 1“ und Ihre Vorgängerin „Uschi 1“

Unter der Moderation von Jürgen Fichtner ging es nun voll hinein ins diesjährige Programm.

Zum Auftakt Reinhard Büchel mit dem Gedicht zur Happy-Weihnachtszeit in reinstem „Denglish“. Danach die „Brandwache“ (Gruppe 4), die auch Probleme mit der „Verenglichung“ des deutschen Sprachgutes aufzeigte.

Die Jugendfeuerwehr zeigte schlagzeugtechnisches Können, allerdings ohne Drums, nur mit Finger schnippsen und Schenkel klopfen.

Harald und Kurt erzählten an der Straßenecke von dem drängenden Problem eines verstopften Damen-WC's im Rathaus.

Die Jungs der Gruppen 1 und 2 zeigten „Supertalente“ des Showbusiness von dem Pan-Flötenspieler bis hin zu Robbi der Robbe.

Bequem machte es sich die Gruppe 3, die alle anderen Gruppe zu einem Sängerwettbewerb auf die Bühne bat. Jede Gruppe hatte ein „Iffzer Lied“ nach Textvorlage vorzubringen. Unter ihrem Dirigenten Kurt Schäfer gewann hier die stimmungsgewaltige Altersmannschaft den Siegerpreis, eine Einladung zum Flammkuchenessen, gestiftet von einem Sponsor. - Das steht bis heute allerdings heute noch immer aus!!!

Nach Programmende, so gegen 0.30 Uhr wurde dann noch zur Musik von Manfred und Birgit getanzt bis in die frühen Morgenstunden.

Wieder einmal ein schöner Abend, der sicherlich unserem kameradschaftlichen Zusammenhalt für die kommenden Aufgaben mehr als dienlich ist.



Die Sieger des „Sängerwettstreits“

Jahreshauptversammlung 2012

Pünktlich um 20.00 Uhr konnte Kdt. Stefan Manara am Samstag, 17.03.2012 unsere diesjährige Jahreshauptversammlung eröffnen. Nach Begrüßung und Totengedenken folgt der Bericht des Kommandanten zum Jahr 2011.

Mit 79 Aktiven, so Kdt. Manara dann, ist unsere Wehr derzeit gut aufgestellt, auch in der Tagesverfügbarkeit stehen wir noch auf der positiven Seite obwohl gerade hier die Schichtarbeit sowie immer häufiger flexible Arbeitszeiten der Wehrmänner beachtet werden müssen. Deshalb sein Appell an Alle – immer den Meldeempfänger mitführen.

43,1 Jahre – so der derzeitige Altersdurchschnitt bei den Aktiven. Diese wurden im vergangenen Jahr zu 35 Einsätzen gerufen, dazu kamen nochmals 16 Sicherheitsdienste bei Großveranstaltungen (Galopprennen etc.). In 46 Zug- und Gruppenproben über das Jahr hinweg erfolgte die Vorbereitung auf den Einsatzdienst. Dazu kamen noch 14 Proben des Atemschutzes sowie 6 reguläre Bootsproben. Weiter haben in 11 Bootsproben und in vielen Stunden theoretischem Unterricht fünf Mann im Jahr 2011 den Motorbootführerschein „Binnen“ unter der Regie von Jackie Vautier erworben.

Die Ausrüstung der Wehr ist in einen guten Zustand, die notwendigen Anschaffungen für dieses Jahr liegen dem Gemeinderat zur Bewilligung vor bzw. sind schon bewilligt.

Mit über 30 Jahren hat allmählich auch das Feuerwehrhaus eine Aufrüstung nötig und zwar sowohl im energetischen Bereich als auch beim Platzangebot. Hierzu stellt Kdt. Manara einen entsprechenden Planentwurf vor. Vorgesehen hier ist die Aufstockung des Gebäudes über dem heutigen Sozialbereich. Der Unterrichtsraum, samt Sitzungszimmer und Küche soll in das Obergeschoss verlegt werden, im Erdgeschoss sollen Duschen, Umkleide- und Atemschutzraum Platz finden. Für die weiblichen Feuerwehrangehörigen ist im Keller ein Umkleidebereich vorgesehen. Dies, so der Kommandant, ist alles noch in der ersten Planungsphase, das weitere Vorgehen erfolge in enger Verbindung mit dem Feuerwehrausschuss und dem Architekturbüro.

Zum Ende seines Berichtes gilt sein Dank Bürgermeister Werler, Gemeinderat und Feuerwehrausschuss für die gute Zusammenarbeit das Jahr über, aber auch an alle Feuerwehrangehörigen für ihre Dienstbereitschaft.

Es folgen die Berichte der einzelnen Ressortleiter, u.a. auch von unserem Kassenverwalter Gerold Peter, der den Anwesenden wieder einmal von einer positiven Finanzlage berichten konnte. Die Kassenprüferinnen Lena Fichtner und Sandra Schneider bescheinigten ihm eine einwandfreie Kassen-Buchführung. Für ihn, so Gerold Peter, war es das erste Mal, dass seine Unterlagen von zwei Frauen geprüft

wurden, damit ist dann auch wohl die letzte Männerbastion in unserer Feuerwehr gebrochen.

Unter TOP 4 folgte die Feststellung des Rechnungsabschlusses, wozu der Kommandant die Anwesenden bat per Akklamation abzustimmen. Die Zustimmung erfolgte einstimmig, es gab keine Einwände und auch keine Stimmenthaltungen.

Einen herzlichen Dank für die gute Einsatzarbeit so die Worte des Bürgermeisters. Wie Kommandant Manara ja bereits sagte ist die Ausübung des Feuerwehrdienstes eine ehrenamtliche Tätigkeit und er ist froh darüber, dass in unsere Gemeinde eine so große Bereitschaft dazu vorhanden ist. Er weiß von anderen Kommunen, in der gleichen Größenordnung, die intensive Werbung betreiben müssen um die Reihen der Feuerwehr zu füllen. Dies ist bei uns mit 79 Aktiven und auch dank der guten Jugendarbeit nicht der Fall.

Aus den Händen des Bürgermeisters erhält nun Jürgen Fichtner noch seine Bestellsurkunde zum stellvertretenden Kommandanten.

Zum nächsten TOP übergab Kdt. Manara das Mikrofon an Jürgen Fichtner. Bevor Jürgen jedoch mit seiner Ansprache zu den anstehenden Ehrungen und Beförderungen beginnen kann, ergreift nun unser Kreisbrandmeister das Wort. Vor Durchführung der Ehrungen verliest er der Versammlung noch einige, nachdenklich stimmende Gedanken eines Feuerwehrmannes der vom Einsatz zurückkommt. „Wisst Ihr wie es ist, wenn ...“.

Zu den Ehrungen kommend verliest er die Urkunde des Innenministeriums für „40 Jahre Dienst in der Einsatzabteilung“. Kdt. Stefan Manara und Siegfried Oesterle, das sind die Beiden die heute Abend für eine 40 jährige aktive Feuerwehrdienstzeit geehrt werden. Aus der Hand von Kreisbrandmeister Tremmel erhalten Sie also nun die Urkunde und das Ehrenkreuz in Gold hierfür. Der Gratulation schließen sich BM Werler und Kdt.-Stellvertreter Jürgen Fichtner an.



Für 60 Jahr Mitgliedschaft in der Iffezheimer Feuerwehr wäre heute Abend auch Fridolin Fritz zu ehren. Dieser kann wegen Krankheit jedoch nicht anwesend sein. Stefan Manara und Kurt Schäfer werden die Ehrung später nachholen.

Nach erfolgreich bestandenem Gruppenführer-Lehrgang wurden Jürgen Fichtner und Dominik Schorpp zum Löschmeister befördert.

Die Feuerwehrfrauen Lena Fichtner und Sandra Schneider werden jeweils zur Oberfeuerwehrfrau befördert, die Feuer-

wehrmänner Dominik Mitzel, Raphael Schorpp und Janik Zyber zum Oberfeuerwehrmann.



In den aktiven Feuerwehrdienst wird Stefanie Reiß übernommen. Sie ist seit dem 05.09.2007 Mitglied unserer Jugendwehr. Aus den Händen von BM Werler erhielt sie nun ihren Dienstausweis. Die Verpflichtung erfolgt per Handschlag durch BM Werler und Kdt. Manara.

Nun gilt es noch unseren Bootsobmann Jackie Vautier vom aktiven Dienst zu verabschieden. Er wechselt nach dem Erreichen des 65. Lebensjahres zu den Alterskameraden. Kdt. Manara bedankt sich bei Jackie für dessen immer zuverlässige Tätigkeit sowohl im normalen Feuerwehrdienst als auch bei den Bootsführern, hier insbesondere bei seiner Ausbildungstätigkeit, dafür erhält er von der Verwaltung ein kleines Präsent. Die Laudatio für die Bootsführer hält Daniel Haas. Auch er dankt Jackie für seine jahrelange Führung der Bootsführercrew und überreicht im Namen derer ein Abschiedsgeschenk.

Zum letzten TOP „Wünsche und Anträge“ kommend, frage Kommandant Manara hierzu die Versammlung, ob solche vorliegen. Dies war nicht der Fall und so konnte der Kommandant die diesjährige Jahreshauptversammlung um 21.35 Uhr schließen.

Übungen im Frühjahr

Zuerst fand am Freitag, 18. Mai 2012 um 9.30 Uhr eine Alarmübung in der Astrid-Lindgren-Schule im Weierweg statt. An einem Freitagvormittag deshalb, da sich zu diesem Zeitpunkt noch Schüler in den Unterrichtszimmern befanden, deren Evakuierung gemeinsam mit dem Lehrpersonal durchgeführt wurde.

Eine weitere große Alarmübung fand am Samstag, 14.07.2012 auf dem Gelände der Staustufe statt, organisiert durch das Wasserschiffahrtsamt. Zuerst gab es auf der SG „Otter“ einen Unglücksfall. Bei Ladearbeiten mit einem Schaufelbagger rutscht ein Arbeiter auf dem feuchten Schiffsdeck aus und bricht sich den Oberschenkelknochen. Dazu schlägt der Baggerführer, wohl aus Unachtsamkeit, mit der Greifschale des Baggers ein Leck in den Bug des Schiffes. Durch diese Erschütterung stürzen vier Arbeiter vom Schiff in den Rhein.

Ein weiterer Unfall geschieht zeitgleich im unterirdischen Pumpenraum der Staustufe, wonach hier Personen mit einem Seilzug aus einem Schacht zu retten sind.

Sinn und Zweck der Übung war es, die neuen Personennotsignalanlagen, die der Staustufe ab sofort zur Verfügung stehen, gründlich auszutesten.

Alle Übungsteile konnten unter den Augen vom KBM Manfred Tremmel, DRK-Kreisbereitschaftsleiter H-J. Büssow sowie Wasserbaumeister Rolf Fritz, gemeinsam mit weiteren Einsatzkräften der FF Rheinmünster sowie mit dem Rettungsdienst des DRK zufriedenstellend gemeistert werden.



Ausbildung von neuen Bootsführern

Erfolgreich den Bootsführerschein „Binnen“ erworben haben fünf Feuerwehrmänner der FF Iffezheim sowie ein Mann der FF Hügelshausen. Unter der Regie von Ausbilder Jackie Vautier wurde seit Anfang Mai 2012 in insgesamt 67 Stunden Theorie und Praxis auf die Prüfung hin gearbeitet.

Am Freitag, 13.07.12 erfolgte die praktische Prüfung mit unserem Mehrzweckboot im Yachthafen Greffern sowie auf dem Rhein selbst. Die theoretische Prüfung stand dann am Samstagvormittag in Steinmauern an. Nach der umfangreichen Ausbildung wurden natürlich beide Teile mit Erfolg bewältigt. Der Dank der Prüflinge ging an Ausbilder Jackie Vautier.



„Tag der offenen Tür“ am 09.09.2012

Mit einem Weißwurstfrühstück und der Seniorekapelle des Musikvereins Iffezheim unter Leitung von Thomas Müller startete die große Feuerwehrfamilie Iffezheim am Sonntagvormittag (09.09.2012) gemeinsam mit der Bevölkerung und einigen Vertretern befreundeter Wehren aus dem Landkreis ihren gemütlichen und informativen Hock rund um das Feuerwehrgerätehaus. Zum Mittagstisch gab es Elsässer Geschnietzles mit Spätzle, später dann, neben Kaffee und Kuchen auch noch Flammkuchen aus eigener „Bäckerei“. Bei einer Löschübung, zu der speziell eine kleine Hütte in Brand gesetzt wurde, zeigten Truppführer und acht Mann, wie so ein Löschangriff abläuft. Auf viel Interesse stießen die Feuerwehrfahrzeuge, unter ihnen der aus dem Jahre 1938 stammende Tragkraftspritzenanhänger, und die auf dem Wasser eingesetzten Mehrzweck- und Schlauchboote. Wie wichtig Rauchmelder sind, um Leben zu retten und sich vor

der Brandgefahr rechtzeitig in Sicherheit zu bringen, vermittelte Heiko Schäfer vom Kreisfeuerwehrverband Rastatt. Im BGV Brandschutzmobil des Kreisfeuerwehrverbandes Rastatt zeigte er hautnah, wie ein Fettbrand gelöscht wird oder ein Feuerlöscher richtig benutzt wird.

Leider ließ der Zuspruch der Bevölkerung zu wünschen übrig, was sich dann auch an dem finanziellen Verlust dieses Tages zeigte.



Jahreshauptübung 2012

Am Samstag, 13. Oktober 2012 führte die Feuerwehr ihre Jahreshauptübung durch, zu dieser sind auch die an diesem Wochenende anwesenden Besucher aus unserer Partnerstadt Hoppegarten eingeladen, unter diesen befindet sich auch eine Delegation der dortigen Feuerwehr.

„Brand in den Ställen der BBAG“ an der Rennbahn, so die Alarmpmeldung. Gut 50 Einsatzkräfte unserer Wehr sowie etwa ein Dutzend Helferinnen und Helfer des DRK-OV Iffezheim rückten am Nachmittag aus um den gemeldeten Brand zu löschen.

Entgegen dem ursprünglich vorgesehenen Übungsobjekt hatte sich Kdt. Manara für die Stallungen der BBAG entschieden, da hier für die über 50 Gäste aus Hoppegarten doch die bessere Möglichkeit bestand die Arbeit der Rettungskräfte zu beobachten. Angenommen war, dass es im Bereich eines Boxentraktes an einem Elektroverteiler zu einem Kurzschluss und infolge dessen dann zu einem Schwelbrand gekommen ist. Der Brand bereitete sich bald auf die bereits eingestreuten Nachbarboxen aus.

Unter der Einsatzleitung von Jürgen Fichtner galt es sechs vermisste Personen zu suchen und sie nach dem Auffinden dem DRK zu übergeben. Des Weiteren wurde durch eine Riegelstellung das Übergreifen des Brandes auf den nächsten Boxentrakt sowie auf den angrenzenden Bereich der Anlage des Reit- und Rennvereins verhindert.

Nach erfolgreichem Übungsabschluss und nachdem alle Gerätschaften versorgt und die Fahrzeuge neu bestückt waren, traf man sich gemeinsam mit den Hoppegartener Gästen im Fahrzeugraum des Feuerwehrhauses.

Dort war bereits alles hergerichtet für den traditionellen Partnerschaftsabend, auf Wunsch bzw. auf Anregung unseres Bürgermeisters dieses Mal ausgerichtet bei uns. Gemeinsam mit den Gästen aus Hoppegarten wurde dann gefeiert bis spät in die Nacht.

Fußballverein Iffezheim e.V.



Aufstieg der Senioren - endlich geschafft!!!

Verdienter Aufsteiger, dieses Resümee von Spielausschussmitglied Armin Schäfer sagt alles!

So waren nach einer geschlossenen Mannschaftsleitung und einem überragenden Sieg in der Woche davor, die Weichen für den Aufstieg gestellt. Man merkte den Jungs zwar in der einen oder anderen Situation an, dass das Nervenkostüm doch ziemlich in Anspruch genommen war, aber jeder einzelne hatte letztendlich den notwendige Biss und Willen um sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen zu lassen.

So stieg der FV Iffezheim durch die Relegation wieder in die Kreisliga A auf. Ein großes Lob an das gesamte Team um unseren Trainer Jens Dinger, den Spielausschuss Carsten Pormann, Albin Schäfer, Patrick Duchet, Armin Schäfer denn zielstrebig und konsequent hat man alles dafür getan um sich den Platz in der Kreisliga A zurückzuholen. Rund 800 Besucher sahen das Aufstiegsspiel in Iffezheim, viele wunderschöne Tore und ein Spielverlauf der auch den Zuschauern nervlich einiges abverlangte.

FV Iffezheim Frauen werden frühzeitig Meister

Zwei Spieltage vor Saisonende konnte unsere Damen die Meisterschaft und somit den direkten Aufstieg in die Bezirksliga feiern. Dank einer versierten Sturmreihe und der starken Defensive mit dem Rückhalt der Torhüterinnen Viola Schäfer und Saskia Rieck konnte die Mannschaft ein Torverhältnis von 24:2 erreichen.

Mit ihren Aufstiegs-T-Shirts, fuhr die Mannschaft zurück nach Iffezheim und zogen bis tief in die Nacht singend durch die Straßen. Letztendlich hatten Sie zwei Spieltage vor Saisonende 9 Punkte Vorsprung auf den Tabellenzweiten und hatten die Meisterschaft sicher in der Tasche. Nicht nur der Ehrgeiz, sondern auch die gute Stimmung in der Mannschaft sowie die hohe Trainingsbeteiligung führten sie zum Erfolg.

Besonderen Danken an das Trainerteam Alexander Ibach und Philipp Nold, die immer alles für die Mannschaft und den Erfolg getan haben. Auf eine weitere erfolgreiche Saison!

Fasching ohne den Fußballverein - unmöglich!

Mit 2 Gruppen am Umzug beteiligt, Bewirtung am Rathausplatz.

Ungewohnt auch deshalb, weil man durch die Bauarbeiten rund ums Rathaus, ein wenig improvisieren und umziehen musste. Doch unsere tatkräftigen Helfer meisterten die Umstellungen gekonnt und sorgten für ein schönes und reibungsloses Fest vor, während und nach dem Umzug. Bis zum Einbruch der Dunkelheit wurde gefeiert, gelacht und getanzt und natürlich auch das Ein oder Andere warme oder kalte Getränk zu sich genommen.

Fußballtrikots des FV Iffezheim sind in Afrika angekommen!

Vorstandsmitglieder des Förderkreis Burkina Faso e.V. aus Rheinstetten waren nun direkt vor Ort um das neugebaute College einzuweihen. Ein riesiges Fest unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, der Collège-Schüler, Patenkinder und der traditionellen und regionalen Honoratioren - sogar die hohe Politik war mit drei Ministern aus der Hauptstadt Ouagadougou angereist.

Ein Ziegenbock, der obligatorische Hahn und der nationale Orden wurden uns von dem Vertreter des Präsidenten von Burkina Faso verliehen, so Herr Volkmann vom Förderkreis. Die vom FV Iffezheim gespendeten Trikots, der Unternehmen Firma Holz-Hertel und Gebäudereinigung Schoch, konnten direkt beim Besuch der 6 betreuten Schulen an die Kinder übergeben werden.

Wie Herr Volkmann berichtet war ein lauter Freudenschrei zu hören – und die Trikots wurden sofort angezogen. Die Freude der Kinder war natürlich riesengroß.

Der FV Iffezheim freut sich, dass die Spende nun an seinem Bestimmungsort angekommen ist. Mit ein bisschen Engagement, guten und freundschaftlichen Kontakten zu dem Förderkreis und ein wenig Eigeninitiative ist eine sinnvolle Weiternutzung von noch gebrauchsfähigen Sportartikeln ermöglicht worden.

C- und B-Junioren zu Gast in Mondolfo/Italien

Nach einer 13 stündigen Fahrt erreichten die Junioren das Hotel in Marotta/Italien. Nachdem die Zimmerverteilung schnell erledigt war, bezogen alle ihre Zimmer und machten sich bereit, um das erste Mal den schönen Strand, welcher direkt am Hotel lag, zu begutachten.

Nach der langen Hinfahrt nutzten sie den ersten Tag, um sich am Strand zu erholen oder durch Beachvolleyball oder anderen Strandaktivitäten die schweren Beine zu lockern.

Auch am zweiten Tag war wieder hervorragendes Wetter für den Strand. Am späten Nachmittag stand für die Jungs dann jeweils ein Fußballturnier für die B- und für die C-Jugend auf dem Programm. Die warmen Temperaturen machten unseren Spielern sehr zu schaffen.

Die B-Jugend konnte ihr Spiel gegen ihren italienischen Gegner leider nicht gewinnen und verlor mit 5:2, die C-Jugend konnte es dagegen besser machen und gewann glatt mit 4:0. Nach dem anstrengenden ersten Turniertag wurden am Abend dann alle mit einem guten Abendessen belohnt.

Am Donnerstag machten die Junioren dann einen Ausflug in die Tropfsteinhöhle von Frasassi. Wie jeden Abend gab es um 20 Uhr Abendessen. Gegen 0 Uhr gingen dann „die Meisten“ schlafen, denn am nächsten Tag stand das zweite Spiel des Turniers an. Das Spiel der B- Jugend verlief leider wieder nicht ganz nach Plan, die B-Jugend verlor, nach

tollem Kampf, dann auch ihr zweites Spiel. Für eine kleine Entschädigung sorgte dann aber die C-Jugend, die nach einem furiosen Spiel, nach 0:3 Rückstand, das Spiel gegen die italienische Heimmannschaft noch mit 5:4 für sich entscheiden konnte und sich somit den Turniersieg in Italien sicherte.

Nach den beiden Spielen gab es auf der herrlichen Anlage in Mondolfo noch eine Siegerehrung. Mit 2 Pokalen in der Tasche fuhren die Jungs dann zurück ins Hotel, wo das Abendessen auf sie wartete.

Am nächsten und auch letzten Tag unternahmen die C- und D-Junioren als Abschluss noch eine Fahrt in die nahegelegene Stadt Fano. Am Sonntagmorgen ging es um 8 Uhr zurück. Nach schließlich 12 Stunden Fahrt erreichten sie dann den Sportplatz in Iffezheim, wo die Eltern ihre Söhne sehnsüchtig erwarteten.

Die Fahrradtour der „Alten Herren“

Sie gehört mittlerweile zum Standardprogramm. Die wievielte es in diesem Jahr war, weiß keiner so recht, aber fest steht: es war eine schöne und erlebnisreiche Tour.

Heuer führte der Ausflug nach Kappelrodeck. Mit etwas Verspätung – die Fahrer des Besenwagens hatten auf ihren Uhren noch Sommerzeit - schwang sich der 24-köpfige Tross in die Fahrradsättel. Die „Wintersdorfer Brücke“ querend, führte der Weg auf der französischen Seite Richtung Süden. Nach etwa der Hälfte der Etappe wartete der „Besenwagen“ auf die Radler. Die von den beiden Piloten „Edu“ Schäfer und Peter Böhmler mitgeführten Grundnahrungsmittel, z.B. Bier, Wurst, sowie weitere Köstlichkeiten, entschädigten für den Fauxpas des Vormittags. Und weil man bei solchen Temperaturen viel trinken soll, führte die nächste Teiletappe direkt in den Bauhöfer-Biergarten nach Ulm. Mit frischen Kräften ging es anschließend auf das letzte Teilstück. Immerhingalt es doch einige Höhenmeter zu überwinden. Doch auch die letzte „Schikane“ wurde von allen mit Bravour gemeistert. Einhelliges Urteil: Bei herrlichen äußeren Bedingungen, für alle Teilnehmer zumutbare körperliche Konditionen und einer wunderschönen Streckenführung war der Ausflug ein wirkliches Erlebnis.

Unter guten Vorzeichen ...

... stand die Generalsversammlung am Freitag 06.07.2012, wenn auch Wahlleiter Peter Herold einen kleinen Wehrmutstropfen in das gute gefüllte Vereinsglas des vergangenen Jahres kippen musste! „Eine Meisterschaft liebe Vorstandschaft habt ihr vergessen zu erwähnen, Boule-Vereinsmeister als älteste Mannschaft des Vereins bei den Freien Wählern das ist ja schließlich auch was!“

Aber Scherz beiseite meinte er, und so auch das Gefühl bei allen die an diesem Abend dabei waren, der Verein in seiner Gesamtheit findet sich derzeit auf einem guten Weg. Der Aufstieg der ersten Mannschaft, die erste Meisterschaft unseres Frauenteam, die Mädchen der B-Junioren auf einem hervorragenden dritten Platz, eine knapp verpasste Meisterschaft der C-Jugend und ein sehr guter 3. Platz der B-Jugend zeigen das die sportliche Richtung stimmt.

Dass dies so ist bestätigten auch die vorgenommenen Wahlen. Alle zur Wahl stehenden wurden einstimmig wiedergewählt. Achim Lorenz als 1. Vorsitzender, Roland Büchel als 3. Vorsitzender, Thomas Wetzel Schriftführer, Patrick Duechet bleibt Spielausschussmitglied und Axel König und Reinhard Groß Beisitzer als Vertreter der Senioren und Alten Herren. Viel hat sich bewegt rund um den Fußball, und so muß es weitergehen, das war die Devise zum Abschluss des Abends. Und wie man was bewegt, der fragt am besten Albin Schäfer, ungezählte Jahre Spielausschussmitglied und

ständig und überall dabei wenn es zu arbeiten oder zu helfen gibt. Grandios zuverlässig und unschätzbar wichtig für unseren Verein, deshalb als kleine Anerkennung für sein Engagement im vergangenen Jahr die Ehrung zum „Mitglied des Jahres“.

Neubau des Kabinentraktes



Neuer Raum am alten Platz, unter diesem Slogan trafen sich die Vorstandschaft, Mitglieder und geladenen Gäste der Gemeindeverwaltung am Dienstag, den 28.08.2012 auf dem Sportgelände zum

Spatenstich. In einer kurzen Ansprache unseres 1.Vorsitzenden wurden nochmals der bisherige Ablauf von der Idee über die Planungs- und Genehmigungsphase bis zum heutigen Tag umrissen.

Danach erhielt Herr Bürgermeister Werler das Wort. Herr Werler betonte bei seiner Ansprache, dass nun auch der FVJ in naher Zukunft eine moderne Sportstätte haben wird. Die Diskussionen über eine Förderung des Vorhabens durch die Gemeinde wurden in zahlreichen Sitzungen kontrovers geführt. Wie Herr Werler anmerkte liegt dann auch dieser Iffezheimer Verein „Gut im Rennen“. Abschließend wünschte er den Mitgliedern viel Erfolg und eine unfallfreie Bauphase bei den anstehenden Eigenleistungen.

Am 08.12.2012 war es dann soweit. Mit den Worten „Geweihet sei dieser Bau zur Stund“ zum Abschluss des Richtspruchs des Zimmermeisters der Zimmerei Ziermann, konnte das Richtfest gefeiert werden.

Der 1. Vorsitzende Achim Lorenz bedankte sich bei Bürgermeister Peter Werler und den Gemeinderäten für das Vertrauen und die Unterstützung, ohne die dieser für die Zukunft wegweisende Schritt nicht möglich gewesen wäre. Den Handwerkern, dem Architekten, den Helfern am Bau und alle Unterstützern, die für das bisher so zügige Gelingen des Baus gesorgt haben. Für die Arbeit der Mitglieder, die bisher Großen geleistet haben.

Anschließend gab es noch Gelegenheit sich rund um den Bau zu informieren und bei einem Glühwein oder einer heißen Bockwurst, konnte man seinen Wärmehaushalt an diesem kalten Wintertag dann wieder etwas ausgleichen.



Seniorenmannschaft Aufstieg 2011-2012

Galoppclub Iffezheim e.V.



Der 5. August war in diesem Jahr ein besonderes Datum. Unser Pferd Sondwiermer gewann in dem französischen Vittel sein erstes Rennen. Und – es sollte zugleich sein letzter Auftritt auf einer Rennbahn sein. Freud und Leid – in kaum einer

anderen Sportart liegen diese beiden Extreme so nahe beieinander.

Lange haben unsere Mitglieder auf einen Sieg warten müssen. Der letzte Erfolg errang Albarello und datiert aus dem Jahr 2009. In Vittel war man wieder auf der Siegerstraße – die Geduld hatte sich gelohnt. So glaubte man. Es waren nach dem Treffer keine zwei Wochen vergangen und Sondwiermer erlitt in der Morgenarbeit einen Sehnenschaden. Vorne links an der „oberflächlichen Beugesehne“ hatte es unseren Galopper erwischt. Ende - aus – basta! Als Rennpferd nicht mehr einzusetzen. Wohl aber als Reitpferd. Unserem 1. Vorsitzenden Peter Banzhaf ist es gelungen für Sondwiermer einen adäquaten Platz zu finden. Beim Reiterverein Bad Peterstal-Griesbach dient „Hugo“ so heißt „Sondwiermer“ mittlerweile, als Reitpferd.

Derzeit – d.h. Stand Ende November - sind wir sozusagen „pferdelos“. Bemühungen unseres Trainers Werner Hefter bei der Auktion in Deauville ein neues Pferd zu ersteigern blieben leider erfolglos. Entweder reichte die berühmte „Kohle“ nicht oder die Pferde entsprachen nicht den Vorstellungen. Auch bei den zahlreichen Verkaufrennen drängte sich keiner der Kandidaten so richtig auf. Es gilt also nach wie abzuwarten. Auf Tour waren wie in diesem Jahr natürlich auch wieder. Vor rund 30 Jahren besuchten wir erstmals das Gestüt Röttgen, eine der ersten Adressen bei den Züchtern. Zeit also wieder hinzufahren. Trainer Markus Klug und Gestütsleiter Frank Dorff hatten sich viel Zeit genommen und uns die Anlage mit Mutterstuten, Fohlen, Jährlingen und natürlich den Deckhengsten gezeigt. Am Nachmittag waren wir Gast auf der Rennbahn in Köln-Weidenpesch. Das Union-Rennen und damit die älteste Derby-Vorprüfung stand auf dem Programm. Insbesondere vor dem Hintergrund unseres Derby-Pools war das ein interessantes Rennen. Pastorius den späteren Derby-Sieger haben wir an dem Tag allerdings nicht gesehen.

Unser traditioneller Derby-Pool und das daraus resultierende Grillfest waren jeweils gelungene Veranstaltungen. Besonderes Highlight beim Grillfest: Ewald Hirth und Siegbert Götz erhielten den „Derby-Oscar“. Die beiden haben zusammen bereits fünf Derby-Sieger ersteigert. Mehr noch: In den letzten zehn Jahren platzierten sich ihre ausgewählten Galopper stets unter den ersten Vier.

Jetzt schauen wir gespannt auf das nächste Jahr in dem wir, so unsere Planungen, nach Ungarn, genauer gesagt nach Budapest reisen werden. Entweder steht dort das Derby oder das St. Leger zur Entscheidung an.



Auf historischer Scholle und vor historischer Kulisse – und das alles bei strahlendem Sonnenschein – die Reisegruppe im Gestüt Röttgen.



Endlich der lang ersehnte Sieg. Erleichterung und Freude bei Trainer Werner Hefter (links) und unserem 1. Vorsitzenden Peter Banzhaf (rechts) nach dem Rennen in Vittel. Jockey David Breux und Betreuer Frederic Chedotal freuen sich mit.

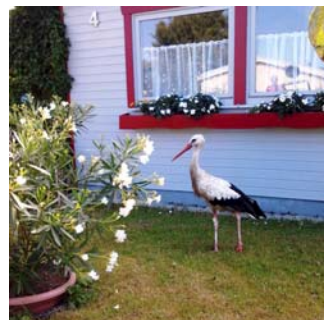
Gartenfreunde Iffezheim e.V.



Das Jahr verlief wieder sehr erfolgreich für die "Gartenfreunde Iffezheim e.V." Nachdem im Frühjahr alle 19 Gärten aus ihrem Winterschlaf erwacht und wieder "in Form" gebracht waren, erhielten wir von verschiedenen Seiten viel Lob für unsere Anlage. Besonders gefreut hat uns natürlich der 1. Platz im Wettbewerb des Bezirksverbandes der Gartenfreunde Karlsruhe 2011, sowie 2007.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit darauf hinweisen, dass unsere Anlage allen Bürgern zum Spazierengehen offen steht. Schauen Sie doch mal bei uns vorbei und genießen Sie die Vielfalt unserer Gärten - so wie unser häufiger Gast, die Störchin Esmeralda!

Wir möchten bei dieser Gelegenheit darauf hinweisen, dass unsere Anlage allen Bürgern zum Spazierengehen offen steht. Schauen Sie doch mal bei uns vorbei und genießen Sie die Vielfalt unserer Gärten - so wie unser häufiger Gast, die Störchin Esmeralda!



**„Iffothek“
Geöffnet von Montag bis Samstag**

Heimatverein Iffezheim e.V.



Der Heimatverein konnte zur Generalversammlung am 23. Mai 2012 einige interessierte Mitglieder im Bürgersaal des Rathauses begrüßen. Die übliche Tagesordnung einer Generalversammlung mit den verschiedenen Berichten konnte schnell und zügig abgehandelt werden. Ein Hinweis auf verschiedene Veranstaltungen im Rahmen der Feierlichkeiten „900 Jahre Baden“ erfolgte.

Der Heimatverein plante für den 22. August 2012 eine Besichtigungsfahrt nach Forbach-Bermersbach. Dort sollte das Heimatmuseum mit umfangreichen Sammlungen besichtigt werden. Leider haben sich – neben den Vorstandsmitgliedern – nur zwei Personen für diese Besichtigung angemeldet. Der Besuch im Heimatmuseum Bermersbach wurde abgesagt.

Am 08. August 2012 beteiligte sich der Heimatverein – zusammen mit Frau Schäfer von der Iffothek – am Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche. Treffpunkt war die Freilufthalle bei der Rennbahn. Hier wurden den Kindern Spiele gezeigt, wie sie in früheren Jahren gespielt wurden. Solche Spiele waren u.a.

Schuwusel: Holzscheiben von ca. 5 cm Dicke und etwa 20 cm Durchmesser müssen über eine bestimmte Strecke gerollt werden. Dies kann deshalb etwas schwierig sein, weil die Holzscheiben nicht eben gedreht sind. Sie werden verwendet, wie das Holz gewachsen ist. Die Strecke für die Kinder war abgesteckt von der Freilufthalle bis zum Eingangstor der Kläranlage. Die Kinder waren von diesem Spiel so begeistert, dass sie auch die Strecke zurück nochmals die Scheiben gerollt haben.

Spechtles: Dieses Spiel ist eigentlich noch bekannt. Angespitzte Holzstecken werden in den aufgeweichten Boden gerammt. Ziel ist es dabei auch, den gegnerischen Stock aus dem Feld zu werfen. Dass durch den aufgeweichten Boden auch mal etwas Dreck fliegt – was solls?



Sackhüpfen: Die Kinder schlüpfen mit beiden Beinen in einen Kartoffelsack und hüpfen über eine bestimmte Strecke. Ein Sturz dazwischen ist manchmal unvermeidlich. Auf dem Grasboden ist das aber ohne Folgen.



Münzen werfen: Münzen mit einem kleinen Wert werden gegen eine Wand geworfen. Wer mit seiner Münze der Wand am nächsten kommt, kann die übrigen Münzen einsammeln.

Der Vorsitzende, Siegbert Heier, „belehrte“ die Kinder darüber, dass diese Spiele eigentlich erfunden worden sind, weil Geld für die Anschaffung von Spielen (Computerspiele, Legotechnik oder ähnliches) einfach nicht vorhanden war. Die Kinder mussten mit den Materialien spielen, die in Haus und Hof vorhanden waren. Zum Schluss gab es für die Kinder noch ein Vesper vom Grill.

Am 13. September 2012 berichtete der 2. Vorsitzende Dieter Degel über die Fischerei in früheren Jahren – in Iffezheim und in der näheren und weiteren Umgebung. Im Pavillon der Grundschule konnte er eine große Anzahl von Besuchern begrüßen. Anhand von Bildern in einem Powerpoint-Vortrag zeigte er Angelgeräte aus früheren Zeiten auf. Interessant waren auch die Gegebenheiten der Gewässer aus früheren Jahren, zunächst der Rhein vor der Tulla'schen Rheinkorrektur, aber auch die Gewässer der Altrheinarme vor dem Stautufenbau. Wer erinnert sich noch an den „Alten Thalweg“ oder die Pfiller-Kehl? Er berichtete von den Anfängen der Anglerkameradschaft in Iffezheim und wie die ersten Angler zu einem Fischereischein von den damals Fischereiberechtigten kamen.





Der Landkreis Rastatt veranstaltet jedes Jahr Heimattage. Der diesjährige 13. Tag der Heimat fand in Forbach-Bernersbach in der alten Schule statt. Die Vorstandsmitglieder Dieter Degel und Siegbert Heier konnten zunächst das Heimatmuseum mit der umfangreichen Sammlung besichtigen. Vorträge und Podiumsdiskussionen befassten sich mit der Industriekultur im Murgtal.

Zum Abschluss wurde ein Film vom Bau der Schwarzenbach-Talsperre gezeigt. Interessant an den Originalaufnahmen aus den 20-iger Jahren waren insbesondere die dabei verwendeten Maschinen und Geräte, aber auch ein Blick auf die damals sehr schwere, körperliche Arbeit und den nach heutigen Maßstäben fehlenden Unfallschutz.

Die Vertreter des Heimatvereins nehmen auch regelmäßig an den Vorträgen des „Landesverein Badische Heimat“ im Landratsamt Rastatt teil. Diese Vorträge befassen sich mit der Heimatgeschichte im Land Baden bzw. im Landkreis oder den Landkreisgemeinden.

Im Jahr 2012 waren folgende, interessante Vorträge:

- 18.01.2012 Die Geschichte der Badischen Rheintalbahn
- 15.02.2012 Die Gründung der Stadt Muggensturm im Kontext der Expansion der Grafen von Eberstein im Rheintal
- 14.03.2012 Lesung: Baden in der Toskana
- 18.04.2012 Der „Türkenlouis“ als Lehrmeister – Badische Bezüge in der Biographie des Herzogs Karl Alexander von Württemberg
- 16.05.2012 „Der Alte vom Berg fabuliert“. Lebenserinnerungen, Sprüche und Anekdoten von Prof. Richard Kunze
- 20.06.2012 900 Jahre Baden
- 11.07.2012 Der Soldatenaufstand in Rastatt 1849
- 17.10.2012 Die Gaststättennamen und deren Deutung / Herkunft
- 14.11.2012 Kaspar Hauser – ein Badischer Prinz
- 12.12.2012 Als elsässisch-badischer Forscher in der Arktis

Es lohnte sich, die Vorträge zu besuchen.

Der Heimatverein freut sich darüber, dass die Gemeinde einen Raum im Dachgeschoss des Rathauses für Vereinszwecke, zumindest außerhalb der Dienstzeit, dem Verein zur Verfügung stellt.

Iffezheimer Carnevalclub e.V. (ICC)



Dass es durchaus großes Parallelen von der großen Weltpolitik zur Kommunalpolitik gibt, haben wir mit unserem Jahresorden 2012 in Szene gesetzt. Alle diejenigen, die das Geld anderer Leute ausgeben, stehen eben in besonderer Verantwortung. Dass dies nicht immer gelingt können wir tagtäglich erfahren. Eine neue Variante, die daraus entstehenden Schulden zu bezahlen haben wir mit dem Ordensspruch „Geht das Geld uns weiter flöten ist ein Rettungsschirm vonnöten“ aufgezeigt.

Eröffnet wurden alle Sitzungen traditionell durch unsere Freunde des Fanfarenzuges Iffezheim unter der Regie ihres Zugführers Mario Eberle und ihres musikalischen Leiters Mirko Kolarcik.

Danach wurde es bunt auf der Bühne: Als Papageien aus dem Film „Rio“ flatterten unsere Kleinsten von der Mini-Garde über die Bühne und begeisterten das Publikum. Hier tanzten auf der Bühne: Johanna Bender, Tim Bosler, Jessica Bosler, Francesca Fritz, Max Heise, Miriam Heise, Leticia Kraft, Marie Meier, Jara Meyer, Santina Merkel, Leonie Merkel, Kim Merkel, Valentin Sauter, Viola Sauter, Lena Schäfer und Lea Stiefel.

Gudrun Gress und Iris Stiefel studierten diesen bunten Tanz ein; die Kostüme wurden von Annick Bochannek, Manuela Ell und den Müttern der kleinen Tänzer geschneidert.

Durch das politische Geschehen in Deutschland und der Welt „zappte“ sich unser Aktiver Rüdiger Zoller als Fernsehgucker. Egal ob Atomkatastrophe in Japan, schwarz-gelbe Koalitions-Turbulenzen in Berlin oder dem Baden-Badener Kampf wider die Windräder, für alles fand er die passende Sendung und kam dann letztendlich doch immer zu dem Schluss: „Frag doch mal die Maus!“

Einen Tanz der Spitzenklasse zeigte das Tanzmariechen Kirsten Orth vom TSV Landau.



Eine nicht alltägliche Amtshandlung nahmen ICC-Präsident Daniel Haas und Vizepräsident Andreas Schneider vor: Die Eingemeindung von Hügelsheim in die Gemeinde Iffezheim. Die Gründe hierfür liegen auf der Hand: die kulturellen, gastronomischen und landwirtschaftlichen Geschehnisse des Spargeldorfes sind fest in Iffzer Hand. Somit ist es auch an der Zeit, als Antwort auf die Hügelsheimer Spargelhoheiten, das Iffzeheimer Dreigestirn zu inthronisieren: König Stefan „Schwarz“ der

Erste als Herrscher über den Spargel, Erdbeerkönig Stefan der erste „vom Spitzewäh“ sowie als Jungfrau der ICC-Ehrenpräsident Bernd Hansmann. Unter tosendem Applaus des Publikums hielten die drei ihre Antrittsreden und zurück blieb nur noch die Frage, ob man auch das Ried noch eingemeinden soll.

Eine Programmunterbrechung der besonderen Art kam in Gestalt von Marion Striebich von der GroKaGe Gaggenau auf die Bühne. Als Klara Kohlbecker machte sie sich beim ICC auf die Suche nach dem Mann fürs Leben und brachte das geplante Programm sowie Sitzungspräsident Daniel Haas gehörig durcheinander. Mit ihrer naiven Art brachte sie das Publikum zum Toben und spätestens als sie zu ihrer „Trommelperforation“ ansetzte hielt es keinen mehr im Saal auf dem Stuhl!

Besuch aus dem fernen China hielt mit dem Auftritt der ICC-Dance-Company auf der Bühne Einzug. Mit einem schnellen Tanz brachten die Akteure Julius Bender, Amandine Bochannek, Lajana Bochannek, Corinna Ell, Franziska Fiedler, Bernice Huber, Niclas Huber, Kristina Kraft, Emelie Merkel, Jolanda Merkel, Jonathan Merkel und Dennis Stiefel sich und das Publikum zum Schwitzen und ernteten dafür wohlverdienten Beifall. Einstudiert wurde diese Performance von Iris Stiefel und Gudrun Gress, für die Accessoires und Kostüme war Annick Bochannek verantwortlich.

Die Missgeschicke mancher Mitbürger verpackten die „Iffzer Stromer“ musikalisch in bekannte Melodien und brachten sie dem Publikum dar. Egal ob Orientierungslosigkeit in München, Elektriker im Dunkeln, vergessenen Koffern, Gummibärenräuber im Wald oder doppeltem Pech auf dem WC, die sechs Stromer trafen immer den Ton.

Als Zugabe gaben Vizepräsident Andreas Schneider, Schatzmeister Gerhard Schäfer, die Elferräte Hans Gress, Kilian Leuchtner und Jens Kalkbrenner sowie unser Aktiver Karl-Heinz Huber den neuen Iffzer Fasnachtshit „Hey Iffze – unser Dorf am Rhin“ zum Besten.

Das Musical „Ich war noch niemals in New York“ stand Pate für den Auftritt des ICC-Männerballetts. Vanessa Mayer und Harald Kraft blickten als alterndes Ehepaar auf ihr Leben zurück und die Stationen ihres Daseins wurden von den Akteuren Joachim Bosler, Reinhard Groß (beides Elferräte), unsere Kleinen Räten Rainer Braun und Karl Heitz sowie den Aktiven Kim Bleich, Jörg Bochannek, Dominique Mayer, Rainer Merkel, Dominik Oesterle, Ernst Oberle und Martin Schäfer mit ihren begnadeten Körpern zu den Hits von Udo Jürgens tänzerisch begleitet. Stürmischer Beifall war der Lohn für die Truppe um Trainerin Vanessa Mayer.

Für die Anfertigung der Kostüme waren Karin Schneider und Ramona Kölmel verantwortlich. Geschminkt wurden die Tänzer, wie auch fast alle anderen Akteure, von Bettina Bosler und Sabine Härtel.

Als Reporter betrat unser Kleiner Rat Holger Deutschmann dieses Mal die Bühne und berichtete mit spitzer Zunge vom Papstbesuch, der Area 51 in Hügelsheim, dem Ötzi-Fund in der Hauptstrasse, der sich dann als Helser entpuppte, und dem Bürgermeister-Denkmal in Form des Fahrradständers, da der Battert in Baden-Baden für ein überdimensionales Denkmal nach dem Vorbild des Mount Rushmore in den USA nicht mehr zur Verfügung steht.

Mit einem Gesangsbeitrag der Spitzenklasse zeigten die „6 Richtigen“ aus Wintersdorf, dass sie wirklich ein Haupttreffer sind. Ihre Lieder handelten von der ersten Liebe und der Badekappe, Männerstrips im Waschsalon und Shoppingtours. Und natürlich durften die sechs Sänger und Musiker Karin Kratzer, Karina Seiser-Obirst, Matthias Peter, Jürgen Hänel, Thilo Klumpp und Charly Burkart nicht ohne Zugabe von der Bühne.

Als Aladin erzählte Harald Kraft seiner Angebeteten Jasmin alias Christoph Laubel Märchen aus 1001 Nacht, die von einem Nikolaus im vermeintlich geklauten Auto, einem Ehrenbürger auf Mülltonnen-Odyssee, dem Schneeball mit Essensbeigabe und punktuellen Kopfschmerzen nach durchzechter Nacht handelten. Nach der Befreiung des Flaschengeistes (Armin Merkel) zog Harald das Fazit, dass man Wintersdorf doch als „Ried 21“ unter die Erde verlegen könnte und dass es die besten (Fahrrad-)Ständer in Iffze gibt.

Eine bunte Revue rund um Biene Maja bot die ICC-Showtanzgruppe „Soley“ dar. Als Biene Maja, Willi, Lehrerin Cassandra und weitere Figuren zeigten die Akteure einen sehr schnellen Tanz in ausgefallenen Kostümen. Trainiert wurden unsere Kleinen Räte Julian Schäfer und Alexander Schneider, unsere beiden Pagen Denise Hansmann und Miriam Laubel sowie die Aktiven Sahara Adler, Tina Heitz, Ann-Kathrin Kraft, Johannes Laible, Alisa Leuchtner, Maike Schäfer, Marion Schäfer, Romina Schneider, Fabian Schniertshauer und Sabrina Stüber von Kerstin und Eddy Wille, die Kostüme stammen von Martina Weber.

Das Finale wurde wie bereits im Vorjahr durch unsere Freunde des Fanfarenzuges Iffezheim auf hervorragende Art abgerundet.

Mit Verantwortlich für das Gelingen der Veranstaltungen waren viele fleißige Hände wie unser Tonmeister Timo Oberle mit seinem Team um Sonja Weser und Jonas Meier. Die Lichttechnik lag in den Händen von Fabian Schäfer. Die Bühnenregie mit vielen Bautätigkeiten meisterte Julian Schäfer, Niklas Huber und Denis Stiefel. Für die Dokumentation war als ICC-Photograph Jürgen Fichtner unterwegs. Unsere Sitzung wurde von Andreas Steinmann und Manuel Heck aufgezeichnet. Die Saalaufsicht lag in den bewährten Händen von Michael Merkel.

Höchste Anerkennung sei besonders bei den ICC-Frauen an der Theke und in der Küche gezollt.

Die Seniorenfasnacht ist ein wichtiger Bestandteil des Iffezheimer Fasnachtstreibens. Selbstverständlich unterstützen wir hier die Freiwillige Feuerwehr mit vielen Beiträgen unseres Sitzungsprogramms bei der Gestaltung des Nachmittages.

Die Rathausstürmung mit dem grob-günstigen Narrengericht fand traditionell am Schmutzigen Donnerstag statt. Das Ordensmotiv um die griechischen Haushaltmisere gab dem Richter die Idee zu einer passenden Strafe: Bürgermeister Peter Werler wurde, verkleidet als griechische Säule, zu einem Sirtaki-Tanzbeitrag verurteilt. Der „Schultaki“ hatte Glück im Unglück und wurde von den Iffzer Hexen bei der Tanzdarbietung unterstützt. Zudem erhielt die Narren-Schar einen Ouzo aus den Händen des Bürgermeisters.

Am Faschingssonntag beteiligte sich der Elfer- und Kleine Rat mit der ICC-Kutsche beim Fasnachtsumzug der Gemeinde.

Der Rosenmontag stand bei herrlichem Wetter ganz im Zeichen der Straßenfasnacht, wo wir an gewohnten „Anlaufstellen“ bei Freunden der Gesellschaft vortrefflich versorgt wurden.

Ernennung zum Fasnachter des Jahres am Fasnachtsdienstag:

Bevor es zur Ehrung kam, betrat das ICC-Dreigestirn um seine Königliche Hoheit Asparagus exzellensius Spargelkönig Stefan I. von Iffezheim (Stefan Schneider), seine Königliche Hoheit Confiture exzellensius Erdbeerkönig Stefan I. von Iffezheim (Stefan Huber) und die Dreigestirn-Jungfrau und Dritter im Bunde Ehrenpräsident Bernd Hansmann die Kutsche. Mancher humoristische Seitenhieb ging bei den Reden in Richtung unserer Nachbargemeinden.

Erstmalig an diesem Ort wurde eine besondere Ehrung durchgeführt. Der nach 18jähriger Tätigkeit scheidende Schatzmeister Gerhard Schäfer wurde zum Senator ernannt. Die Ehrung zum Fasnachter des Jahres am Chaisebuckelfest ist das abschließende Highlight der Straßenfasnacht.

Den dritten Platz errang die Showtanzgruppe Soley. Nach der Urkundenverlesung wurde der Tanz nochmals dargeboten. Auch die Zweitplatzierten, das ICC-Männerballett um Trainerin Vanessa Mayer, gaben Ihren Tanz nochmals zum Besten.

Von den Besuchern der Prunk- und Fremdensitzungen wurde Marion Striebich von der GroKaGe Gaggenau für Ihren unvergesslichen Auftritt zum Fasnachter des Jahres gewählt.

Die Generalversammlung wurde am 5. April in unserem Vereinsraum durchgeführt.

Hier wurde durch die Versammlung Vizepräsident Andreas Schneider für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt. Zum Schatzmeister wurde der Elferrat Herbert Sauter gewählt.

Am 1. Mai stand unsere traditionelle Maiwanderung auf dem Programm. In diesem Jahr konnte man die Wanderung auch als „Kulinarische Reise“ bezeichnen, da wir Aufenthalte beim Spargelkönig Stefan I. sowie beim Erdbeerkönig Stefan I. hatten. Den Abschluss machten wir beim Blütenfest des Obst- und Gartenbauvereins.

Ein Boulefest, welches am 2. Juni durchgeführt wurde, erfreute sich bei den Anwesenden großer Beliebtheit.

Als Dankeschön für die vielen Stunden der Vorbereitung und Arbeit für unsere Prunk- und Fremdensitzungen feierten wir am 23. Juni ein Helferfest am Quellloch.

Erstmals wurde am Patrozinium der katholischen Kirchengemeinde am 7. Oktober ein Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen aller Vereine durchgeführt, welchen wir natürlich begleitet haben.

Die örtlichen Vereine sowie die Musikschule Allegro unterstützen wir bei ihren Sommer- bzw. Jubiläumsfesten mit unseren Frühschoppenbesuchen.

Der Fasnachtsaufakt wurde in diesem Jahr am 17. November bei unseren Freunden im Fanfarenkeller in geschlossener Gesellschaft gefeiert. Die Gelegenheit wurde genutzt, um das Engagement einiger Narren mit der Verdienstnadel der Vereinigung Badisch Pfälzischer Karnevalsvereine e.V. zu ehren. So erhielten: Karin Kratzer und Dominique Mayer die silberne Ehrennadel. Mit der Goldnadel wurde Niklas Huber geehrt.

Initiativgruppe Naturschutz e.V.



Ein saftiges Vergnügen - Aktion Streuobstwiese in Iffezheim

Streuobstwiesen sind ökologisch höchst wertvoll, aber ökonomisch uninteressant geworden, deshalb geht ihr Bestand stetig zurück. Für viele Eigentümer ist die Pflege aus Altersgründen nicht mehr möglich. Da Streuobstwiesen kaum Ertragsmöglichkeiten bieten, verlieren mehr und mehr junge Leute Interesse an einer Bewirtschaftung. So verschlechtert sich der Pflegezustand und die Streuobstwiesen verkommen mehr und mehr. Ohne Pflege haben die ökologisch wertvollen Streuobstwiesen jedoch keine Überlebenschancen. Es ist kaum vorstellbar, wie unsere Landschaft ohne Streuobstwiesen aussehen würde.

Unser Ziel ist es, die Streuobstwiesen zu erhalten und den weiteren Verfall zu verhindern. Um dies zu verwirklichen, sind verschiedene Wege einzuschlagen. Eine dieser Möglichkeiten ist die Zusammenarbeit mit Schulen und die Sensibilisierung der jungen Generation. Das erarbeitete Konzept sieht vor, dass Schulklassen Patenschaften für Streuobstwiesen übernehmen. Außer der Pflege sollen sie dabei erleben, was sich im Rhythmus der Jahreszeiten alles auf einer Wiese abspielt und verändert. Mit einer ersten Aktion starteten wir daher zusammen mit dem Obst- und Gartenbauver-

ein eine Sammel- und Saftpressaktion und holten das Saftmobil an die Freiluftthalle.



Mehr als 100 Kinder der Iffezheimer Grundschule, der Astrid-Lindgren-Schule und des Pädagogiums Baden-Baden folgten unserer Einladung zum Praxisunterricht in Sachen Streuobstwiese.

Mit einer kurzweiligen Einführung wiesen Toni Schnierthauer und Johannes Godbarsen auf die ökonomische und ökologische Bedeutung der Streuobstwiesen hin und beantworteten die Fragen der Schülerinnen und Schüler. Und dann ging's zum Einsatz. Äpfel aufsammeln war angesagt. Mit Feuereifer und Spaß machten sich die Erntehelfer an die Arbeit. Natürlich wurde auch gleich die Qualität der Äpfel getestet. Besonders aufmerksam verfolgten die Mädchen und Jungs dann den Prozess des Apfelsaftmachens. Selbstverständlich wurde der Saft auch gleich probiert. Insgesamt war der „Safttag“ mit dem Saftmobil für die Initiatoren ein großer Erfolg. Ca. 60 Zentner Obst wurden von den Schulen und einigen Iffezheimern angeliefert und zu haltbaren Apfelsaft verarbeitet. Da auch die betreuenden Lehrerinnen und Lehrer von der Aktion begeistert waren, hoffen die Vorsitzenden der INI, Waltraud Godbarsen, und des Obst- und Gartenbauvereines, Rüdiger Nold, von einem noch größeren Zuspruch im kommenden Jahr. Bis dahin gibt es aber zum Erreichen des erklärten Zieles – Erhalt der Streuobstwiesen in Iffezheim – noch einiges zu tun.



Karate Dojo Makoto Iffezheim



Auch die zweite Auflage der südwestdeutschen Meisterschaft des JKA-Karate-Bundes in der Sporthalle der Haupt- und Realschule Iffezheim am 22. April 2012 war ein voller Erfolg.

Rund zehn Stunden lang kämpften knapp 200 Sportler im Alter zwischen neun und 30 Jahren um die begehrten Titel.

Auch die Mittelbadischen Vereine waren am Ende zufrieden, konnten sie doch den ein oder anderen Pokal in heimischen Gefilden behalten.

Die Teilnehmer waren aus Rheinland-Pfalz, Hessen und Baden-Württemberg zu der Meisterschaft nach Iffezheim angereist.

Dort sorgten 24 Kampfrichter und rund 50 weitere ehrenamtliche Helfer für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung, die alle Beteiligten zufriedenstellen konnte.

Sichtlich zufrieden waren auch die Talentspäher der Landesstützpunkte, die sich den ganzen Tag über ein Bild von den Leistungen der jungen Athleten machten.

Die gut gefüllten Zuschauerränge sind nur ein weiterer Ausdruck für das Anwachsen des noch recht jungen Vereins, der mit der 2010 gegründeten "Abteilung Iffezheim" mittlerweile rund 130 Mitglieder zählt.

Kleintierzuchtverein Iffezheim e.V.



2012 – Wir lagen gut im Rennen

Die Zeit läuft einfach so schnell vorbei, vor allem wenn sich im Vereinsleben immer etwas bewegt. So auch im Jahr 2012.

Neben insgesamt 9 Monatsversammlungen und der Jahreshauptversammlung veranstaltete der Kleintierzuchtverein weitere verschiedene vereinsinterne Termine und beteiligte sich am Iffezheimer Vereinsleben.

Zu einem festen Bestandteil im Jahresplan gehört mittlerweile die Winterfeier zu der alle Vereinsmitglieder und deren Familien eingeladen sind. Zum ersten Mal konnten wir diese in unseren eigenen Räumlichkeiten, im Jugendraum im neuen vierten Kleintierhaus, durchführen. Insgesamt folgten 40 Personen der Einladung und verbrachten bei Kaffee und Hefekuchen ein paar gemütliche Stunden. Für die Kinder gab es am Lagerfeuer Stockbrot. Den Tag rundeten wir mit frisch gegrillten Hähnchen ab.

Feste Tradition ist auch die Beteiligung am alljährlich stattfindenden Faschingsumzug am Faschingssonntag. Dieses Jahr ging es ganz sportlich zu. Unter dem Motto „Hauptsach

mit gmacht, Olympiabewerbung 2020“ warben wir für die Ausrichtung verschiedener Wettkämpfe während der Olympischen Spiele 2020 auf Iffzer Gemarkung.

Und wie soll es auch anders sein besuchte uns am Oster-sonntag wieder der Osterhase in der Zuchtanlage. 30 Paar strahlende Kinderaugen freuten sich als dieser aus seinem Versteck kam und für jedes wartende Kind eine kleine Überraschung versteckt hatte. Aber auch die großen Züchter kamen nicht zu kurz und konnten sich beim allseits beliebten Rammlerglück die Zeit vertreiben.

Auch auf Kreisebene waren wir aktiv. Am 30. Juni veranstalteten wir einen Züchternachmittag. Bei hochsommerlichen Temperaturen besichtigten wir die Staustufe Iffezheim. Die rund 60 Teilnehmer aus dem gesamten Kreisverband Rastatt waren von der Technik, die sich unter und hinter den dicken Betonmauern am Rhein befindet, fasziniert und zugleich sprachlos. Besonders beeindruckt und etwas ängstlich zeigte sich der ein oder andere Besucher, als wir uns in den Räumen unter den Schleusenbecken befanden. Mit großem Durst kehrten wir in der Zuchtanlage ein, wo die Gäste mit Getränken und Essen erwartet wurden. Neben Fachgesprächen unter Züchtern konnten auch die einzelnen Parzellen besichtigt werden. Alle hatten an diesem Tag viel Spaß und Unterhaltung.

Große Nachfrage herrschte auch beim Sommerferienprogramm. Mit ausgesägten Holztierfiguren weckten wir bei so manchem Kind die künstlerische Ader. 25 Kinder fanden sich in der Zuchtanlage ein. Nach getaner Arbeit konnten die Kinder noch beim Füttern der Tiere helfen und das ein oder andere Kinderherz schlug beim Streicheln des weichen Fells der Kaninchen höher.

Eines der zwei Großereignisse im Jahr 2012 war mit Sicherheit die Bewirtung der Freilufthalle während der Großen Woche im August. Bereits zum fünften Mal stellten wir uns gemeinsam mit den Freunden des Tischtennisclubs dieser Herausforderung. Gleichzeitig war dies für uns auch ein großes Test, denn erstmalig in der Geschichte der Iffzer Rennen wurden 2 zusätzliche Renntage an die gewohnten 6 Renntage angehängt. So mussten insgesamt 4 Tage bewirtschaftet werden. Um den Rennbahnbesuchern etwas Abwechslung auf der Speisekarte bieten zu können, und auch an den beiden zusätzlichen Renntagen zusätzliche Besucher in die Freilufthalle zu locken, entschieden wir uns, neben dem Standardangebot von Bratwürsten und Pommes, auch frisch gegrillte Hähnchen und selbstgebratene Schnitzel anzubieten. Ein Versuch, der uns allen zwar viel Arbeit und das ein oder andere graue Haar bescherte, aber auf jeden Fall sehr erfolgreich war. An allen vier Renntagen flogen uns die Hähnchen regelrecht vom Grill auf die Teller der Gäste, welche uns für diese Gaumenfreude mit Lob und Anerkennung überhäufte. Wir lagen einfach gut im Rennen. Nach einer kurzen Sommerpause stand bereits die Vorbereitung des zweiten Großereignisses auf der To-Do-Liste, unsere Ausstellung. Das Erntedankfest eines jeden Zuchtjahres bildet die im November stattfindende Kleintierausstellung. In der wunderschön ausgeschmückten Festhalle konnten wir wieder einer großen Anzahl von Besuchern die Züchterfolge in den Sparten Vögel, Kaninchen und Geflügel präsentieren. Die vielen Lorbeeren, die wir für diese Ausstellung erhalten haben, sind Anerkennung und Auszeichnung für die vielen Stunden und Bemühungen, die wir mit unseren Tieren durch das Jahr erbracht haben.

Sehr gefreut haben wir uns auch über die vielen Besuchergruppen aus Kindergärten und Schulen. Jeder ist bei uns und unseren Tieren herzlich willkommen und wir freuen uns, wenn wir unser Hobby präsentieren können.

Auch auf regionalen und überregionalen Schauen waren wieder viele Züchter aus Iffezheim mit ihren Tieren vertreten.

Leider lagen bis zum Abgabetermin des Berichtes noch keine Ergebnisse der Kreisschauen und der in Leipzig stattfindenden Europaschau vor.



Züchternachmittag am 30.06.2012



Die Vereinsmeister der Kleintierausstellung

Neben den vielen Aktivitäten rund um unsere Tiere und der Kameradschaft waren wir natürlich auch wieder handwerklich sehr aktiv. Mit der restlichen Fertigstellung unseres Jugendhauses bzw. der dazugehörenden Außenanlage sind wir an unserem Domizil Zuchtanlage wieder ein großes Stück vorangekommen. Die Arbeit wird uns in den nächsten Jahren aber nicht ausgehen, es sind bereits weitere Maßnahmen in Planung.

Kolpingfamilie Iffezheim



Ferienlager mit der Maus

Das diesjährige Ferienlager der Kolpingjugend, vom 27.07. bis zum 04.08., führte 54 Teilnehmer in das uns wohlbekannte Nordrach im Kinzigtal, zu den Häusern St.Benedikt und St.Lioba. Das Lager stand diesmal unter dem Motto „Die Sendung mit der Maus“, was sich bei den Basteleien, Verkleidungen, einstudierten Theaterstücken und der Haus-Dekoration zeigte. Die 14 Gruppenleiter(innen) hatten wieder ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, bei dem für jeden Teilnehmer etwas dabei war. Ob Basteln, Singen, Quiz-Abend, Disco oder Hausralley – ehe man sich

versah war schon wieder Abend und Käptn Blaubär erzählte eine Gute-Nacht-Geschichte. Wir hoffen, dass sich jedoch niemand auf die Suche nach dem Blödzillus macht und sich womöglich noch daran ansteckt.



Natürlich durfte bei einem Ferienlager in Nordrach auch die traditionelle Wanderung zum nahegelegenen Schwimmbad nicht fehlen. Als Tagesausflug stand diesmal ganz im Sinne von Armin Maiwald und Christoph Biemann eine Führung im Silberbergwerk „Segen Gottes“ in Haslach auf dem Plan. Dort wurden wir ca. 1,5 Stunden durch enge Tunnel und über steile Treppen durch den Berg geführt und erfuhren von der harten Arbeit der Bergleute. Manch einer durfte sich sogar selbst mit Hammer und Meißel an dem harten Gestein versuchen - Silber haben wir in den paar Krümeln jedoch leider nicht gefunden. Nach einem Vesper am Bergwerk ging es mit dem Bus weiter nach Offenburg wo noch kräftig eingekauft und der Süßigkeiten-Vorrat aufgefüllt werden konnte.

Um das sehr leckere Essen kümmerten sich dieses Jahr Anja Fritz, Susanne Tedesco und Daniela Ziegler, wofür wir uns nochmals herzlich bedanken wollen. Dem gesamten Team hat es sehr viel Spass gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Ferienlager.

Theateraufführung „Katzenjammer“



Fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Kolpingsfamilie Iffezheim sind die traditionellen Theaterabende. Diese fanden in diesem Jahr am 25.11.12, 01.12.12 sowie 02.12.12 in der Festhalle statt. Das dargebotene Stück „Katzenjammer“

von Bernd Gombold ließ die zahlreichen Zuschauer wieder kräftig lachen.

Der Marienhof, ein großes landwirtschaftliches Anwesen mit jahrhundertealter Tradition, steht kurz vor dem finanziellen Ruin und muß deshalb verkauft werden. Seit dem Tod ihrer Eltern bewirtschaftet Jungbäuerin Brigitte (Bianca Schramm) das große Anwesen zusammen mit ihrem Opa (Hermann Burkard) und Knecht Doni (Matthias Schneider), die aber beide jeder Arbeit aus dem Weg gehen. Fast schon zur Familie gehört Nachbar Alois (Michael Bosler), der für jeden Streich zu haben ist. Brigittes Gutmütigkeit wird von dem Künstler Friedbert (Andreas Zink) ausgenutzt, der zeichnet, dichtet, musiziert und sich ansonsten bei Brigitte alles ausleiht, was man zum Leben braucht. Dieser Lebenskünstler ist den Männern vom Marienhof ein Dorn im Auge, zumal er auch noch unentgeltlich Opas' Altenteil bewohnt und dessen geruhsamen Lebensabend stört. Kein Wunder, daß Friedbert immer wieder Opfer unsäglicher Streiche wird. Als der Marienhof zum Verkauf ausgeschrieben wird, kündigt sich als erste Kaufinteressentin die gnädige Frau Henneliese (Elke Path) in Begleitung des 17jährigen Kätzchens Charlotte an - so das Telegramm. Keiner ahnt, daß es sich bei Charlotte nicht um einen flotten Teenager handelt, sondern um eine richtige Katze, die von Henneliese vergöttert wird. Um so größer ist die Aufregung, als Henneliese ankündigt, auf dem traditionsreichen Marienhof nur noch Gemüse anzubauen. Die Männer des Hofes befürchten, künftig nur noch Kartoffeln, Gemüse und Salat, aber kein Fleisch mehr essen zu dürfen. Deshalb beschließen sie, Henneliese alsbald mit allen Mitteln loszuwerden. Aber auch Hermine (Manuela Schwab) und Kreszenz (Erika Hüttlin), zwei betagte Damen, sind an dem Hof interessiert. Sie wollen den Marienhof für Peter (Bernhard Gress) - ihr "Büble" - erwerben. Bunt geht es zu als der Junggeselle Peter Gräble (Robert Merkel) auftaucht und eine Frau fürs Leben sucht; viel muss sie nicht können - nur kochen. Alle sind angenehm überrascht, als dann der richtige Peter auftaucht, in ihm vermuten sie den künftigen Bauern vom Marienhof. Aber nicht nur für die verliebte Brigitte bricht eine Welt zusammen, als bekannt wird, dass Peter das Priesterseminar besucht und in ein Kloster eintreten will. Um dort seine Aufstiegschancen zu verbessern, wollen Kreszenz und Hermine den Marienhof als Mitgift für das Kloster kaufen. Keiner ahnt jedoch, daß Peter heimlich seit zwei Jahren Landwirtschaft studiert und seine Priesterausbildung abgebrochen hat. Trotzdem kann er seine Tanten dazu bewegen, den Hof zu kaufen. So hat Brigitte schließlich einen Mann und der Marienhof wieder einen Bauern.

Neben den Schauspielerinnen trug auch das ausgelassene Publikum durch seinen Beifall zum Gelingen der Veranstaltungen bei.

Männergesangverein-Liederkranz 1857 e.V.



Wie schon im Vorjahr waren die musikalischen Herausforderungen für den „MGV-Liederkranz“ eher dünn gesät. Zwar konnte unser langjähriger Dirigent Herbert Szymanski die Probenarbeit trotz seiner Erkrankung bereits im Herbst letzten Jahres wieder aufnehmen und fortführen, aber außer eines Konzerts im Rahmen

des Jubiläums der „Musikschule allegro“ Anfang Juli dieses Jahres konnten keine weiteren musikalischen Ziele angegangen werden.

Im Laufe des Jahres wurde dem Dirigenten und auch den Sängern klar, dass eine Fortführung der langjährigen Zu-

sammenarbeit nicht mehr möglich war, ohne in Stagnation zu verharren. Also setzten sich Vorstände und musikalischer Leiter an einen Tisch, sprachen offen miteinander und trafen in vollkommener Übereinstimmung die Entscheidung, die langjährige Zusammenarbeit zu beenden. Herbert Szymanski hat dem Chor über lange Jahre hinweg wichtige Impulse gegeben. Und der Chor hat diese immer so umzusetzen verstanden, dass über die lange Zeit hinweg ein Klangbild entstand, das in weitem Umkreis seines gleichen sucht. Beide, Chor und Dirigent, hatten einander gesucht und gefunden. Das Ende der Zusammenarbeit stimmt nicht traurig. Vielmehr hinterlässt es positive Melancholie. Und gespannte Erwartung auf das Neue.

Am 11. Februar läuteten MGV zusammen mit dem Obst- und Gartenbauverein in der Festhalle mit dem „Kappenabend“ die heiße Phase der Iffzer Fastnacht ein. In diesem Jahr waren die Sänger Herr über Theke und Küche und bewirten die gut gefüllte Festhalle wieder einmal aufs Beste. Einige Aktive hatten dann auch noch „Nebentätigkeiten“ auf der Bühne zu erledigen: sie tanzten und sangen und boten zusammen mit dem OGV wieder einmal einen sehens- und erlebenswerten Abend.

„MGV löst den Stau im Straßenbau“.



Ein paar Tage später folgte dann am „Schmutzigen Donnerstag“ die kulinarische Unterstützung der Narrenschar mittels Glühwein und Bratwurst bei der Rathaussturmung des ICC. Beim Fastnachtsumzug nahmen die Sänger die sich dahinziehende Ortskernsanierung der Gemeinde aufs Korn:

Den Rosenmontag verbrachten dann die Sänger traditionsgemäß auf den Straßen und Höfen des Dorfs und erfreuten sich dabei der Fürsorge etlicher Gastgeber, die sich für ein paar gesungene Lieder mit Speis und Trank bedankten. In einem Gedenkgottesdienst vor der Generalversammlung am 10. März 2012, der erstmals in dieser Form gefeiert wurde, gedachte der Verein seiner verstorbenen Mitglieder. Bei der anschließenden Mitgliederversammlung erklärte sich Vorstand Karlheinz Schäfer, der sich eigentlich nicht noch einmal zur Wahl stellen wollte, für ein weiteres Jahr bereit, das Amt fortzuführen. Geehrt wurden in diesem Jahr für langjährige aktives Singen Karlheinz Schäfer (25), Werner Müller (50), Hugo Büchel (50), Eberhard Schäfer (60), Bruno Walter (65) und Alfred Fritz (65).

Am 1. Mai zog der „kleine“ Chor des MGV wieder singend durch Iffezheim und wurde dabei von Mitgliedern und Freunden des Vereins bestens bewirtet.



Zusammen mit der Iffezheimer Musikschule „allegro“ und mit der freundlichen Unterstützung von Carola Ortlieb, der Geschäftsleiterin der BBAG, führten wir auf dem Auktionsgelände ein zweitägiges Fest zum 15-jährigen Bestehen der Musikschule durch. Am Samstag, 7. Juli, gestalteten der Chor und die Musikschüler auf der Bühne einen ganz besonderen Abend, bei dem alle Spielarten der Musik zu hören waren. Herbert Szymanski hatte die Sänger wieder gut vorbereitet und die Auswahl der Stücke kam beim Publikum einmal mehr sehr gut an.



Am Sonntag sorgte der „MGV-Liederkranz“ für das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste, die das breite Angebot der „Musikschule allegro“ bestaunten und dabei Darbietungen der Extra-Klasse zu hören bekamen.

Am 27. Juli verabschiedete der Chor sich bei der Sängerkunde in die Sommerpause.



Vorstand Karlheinz Schäfer hatte dem ehemaligen Ortspar-
 rer Walfried Asal einst in Aussicht gestellt, dass die Sänger
 ihm dabei helfen könnten, den Pegelstand des Mostkellers
 im Pfarrhaus entscheidend zu senken. Dies schlug an die-
 sem Abend allerdings fehl. Nach den Gründen dafür wird
 noch gesucht.

Allzu lange dauerte die Pause der Sänger nicht an. Mitte
 August stand der „Sängerhock“ auf dem Plan. Dieses Fest
 beim Rathaus hat sich mittlerweile etabliert und wird von den
 Iffezheimer Bürgern gerne angenommen. Mit den bewährten
 Kräften, dem notwendigen Elan und mit einem gnädigen
 Wettergott im Rücken wurde es auch in diesem Jahr wieder
 eine lange und schöne Nacht.



Am Ende des Jahres möchten sich die Sänger des „MGV-
 Liederkranz Iffezheim“ sich bei all unseren Freunden und
 Gönnern sowie bei all jenen herzlich bedanken, die den
 Verein im Laufe des Jahres, in welcher Form auch immer,
 unterstützt haben.

Musikverein Iffezheim e.V.



März

Generalversammlung

Am 28. März zog der Musikverein in der
 Generalversammlung Bilanz über das
 Vereinsjahr 2011. Die anwesenden
 Mitglieder wurden durch die einzelnen

Berichte über zahlreiche Aktivitäten informiert.

Folgende Mitglieder wurden im Rahmen der Generalver-
 sammlung geehrt:

- Franz Walter, Theodor Burkart, Annette Karle für 20 Jahre Passive Mitgliedschaft
- Hannelore Deris und Inge Stephan für 30 Jahre Passive Mitgliedschaft
- Ernst Witt wurde nach 40 Jahre Passive Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt



Beate Müller und Christian Ziegler nach 30 Jahren Aktive
 Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern ernannt. Mathias Lang ist
 bereits 20 Jahre im Musikverein Aktiv und wurde ebenfalls
 geehrt.



Im Rahmen der Generalversammlung überreichte Rüdiger
 Schäfer den erfolgreichen Teilnehmern beim Jungmusiker-
 leistungsabzeichen Junior, Maike Fritz, Nikolas Walz, Anne-
 Marie Hozdeczky und Niko Maltring eine Urkunde und ein
 Präsent des Vereins.



April

Osterkonzert

Ein Ostersonntag ohne Osterkonzert kann man sich in Iffez-
 heim fast nicht mehr vorstellen, denn diese Tradition währt
 nun schon viele Jahre. Dem sachkundigen Publikum wurde
 ein abwechslungsreiches Programm geboten. Zum ersten
 Mal kam eine E-Gitarre, gespielt von Christian Leuchtnr

zum Einsatz. Die Jugendkapelle unter der Leitung von Matthias Lang eröffnete den Konzertabend. Herrmann Schneider übernahm anschließend den Taktstock und begeisterte zusammen mit den Musikerinnen und Musikern das Publikum. Moderiert wurde der Konzertabend von Waltraud Godbarsen.



Im Rahmen des Osterkonzertes wurde Annette Leuchtner für 25-jährige aktive Mitgliedschaft seitens des Blasmusikverbandes Mittelbaden geehrt. Thomas Müller, Manfred Schäfer jun. und Rüdiger Schäfer sind seit 40 Jahren aktiv im Verein und wurden mit der Goldenen Ehrennadel des Blasmusikverbandes Mittelbaden ausgezeichnet. Der Vizepräsident des Blasmusikverbandes, Adolf Ruf, nahm die Ehrungen vor.



August

Sommerprogramm der Gemeinde



Der Musikverein beteiligt sich am Sommerprogramm der Gemeinde und veranstaltet ein Indianerfest. Das Angebot wurde sehr gut angenommen und nach einigen Bastelarbeiten und Geschicklichkeitsspielen mit Schatzsuche wurde auch an das leibliche Wohl der anwesenden Kinder gedacht.

September



Jubiläum Bäckerei Kronimus

Bei herrlichem Wetter feierte die Bäckerei Kronimus in der Sternenstraße das 110 jährige Firmenjubiläum. Es verstand sich von selbst, dass wir bei diesem Jubiläum mit von der Partie waren und einem großen Fan unserer Musik ein Ständchen spielten. Die Seniorenkapelle unter der Leitung von Thomas Müller war ebenfalls unter den musikalischen Gratulanten.

Fahnenfest in der Friedrichstraße

Was nutzt ein Fahnenmast ohne Fahne? Dieser Frage stellten sich die Anwohner der Friedrichstraße und spendeten eine neue Badner Flagge. Unter den Klängen des Musikvereins trug Fahnenträger Moritz Merkel das Prachtstück zum – bis dahin – verwaisten Fahnenmast in die Friedrichstraße. Feierlich wurde die Fahne mit dem „Badner Lied“ gehisst. Mit einem kleinen Platzkonzert rundeten die Musikerinnen und Musiker die Feierlichkeit ab, um dann vor dem Regen ins Zelt zu flüchten, wo die Anwohner der oberen Friedrichstraße für reichlich Verpflegung sorgten.



November

Jungmusikerleistungsabzeichen

Beim Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA) war der Musikverein auch im Jahr 2012 mit einigen erfolgreichen Jungmusikern vertreten. Im Benazetsaal des Kurhauses Baden-Baden wurden die erfolgreichen Absolventen vom Blasmusikverband Mittelbaden mit den verdienten Urkunden und Abzeichen geehrt.

Das Abzeichen erhielten:

- Maike Fritz und Nikolas Walz (Bronze):
- Maria Leuchtner und Luisa Braun (Silber)



Obst- und Gartenbauverein Iffezheim e.V.



Blütenfest

Nachdem die Rentneraufbaugruppe am Montag, den 30. April 2012 den Festplatz vorbereitet hatte, waren bei sonnigem Wetter, 22 Grad, das die idealen Voraussetzungen für unser Blütenfest. Man konnte nicht zählen, wie sich die Besucher die 80 aufgestellten Festgarnituren mehrmals

an Tag teilten. Fazit des Tages: nach 140 kg Pommes Frites, 75 kg Steak, 95 kg Bratwürste und 1000 Weck war alles weggeputzt. Zum Aufräumen am 2. Mai 2012 trafen sich die Rentner wieder, und beendeten das Blütenfest mit einem herzhaften Vesper, das ihnen Doris und Ingrid servierte. Wildkräuter und deren Heilkraft

Schade, dass zu dem am Dienstag, den 8. Mai 2012 stattgefundenen Vortragsabend nur neun Interessierte teilgenommen hatten. Die Kräuterefachfrau Marianne Knörr-Groß aus Ottersdorf berichtete über Un-Kräuter im Hausgarten und auf Wiesen. In ihren praktischen Anwendungsbeispielen erklärte sie deren Heilkräfte und ihre Anwendungen bei verschiedenen Krankheiten, die so manches Medikament ersetzen könnte.

Fischerstechen der Anglerkameradschaft, am 28.07. 2012 Nach einem Sieg 2009, 2010, zweiter Platz 2011 und der Sieg in diesem Jahr durch Simon Nold, Daniel Nold und Julian Schäfer, ging der Pokal des Fischerstechens endlich in den Besitz des OGV über. 20 Teilnehmer aus verschiedenen Vereinen und Jahrgängen traten beim Fischerstechen an. Im Endkampf wurde der Jahrgang 1991 besiegt.



Fischerstechen

Ferienfreizeit

Unter dem Thema: Mit dem Förster durch den Wald, veranstaltete der Obst- und Gartenbauverein Iffezheim 1960 e.V. am 31. Juli 2012 sein diesjähriges Ferienprogramm. Gemeindeförster Norbert Kelm erklärte den 28 teilnehmenden Kindern den Waldaufbau, die Pflanzen und Tiere des Waldes. Interesse fanden die meisten an der Spurensuche der Wildtiere und deren Erkennung. Auf dem Rückweg sammelten sie Wiesenblumen, welche sie zu einem Blumenbild aufkleben konnten. Beim anschließenden Hamburger Mittagessen stärkten sie sich wieder, bevor sie den Heimweg antraten.

Lehrfahrt zur Landesgartenschau in Nagold



Lehrfahrt

Am Sonntag, den 9. September 2012 fand unsere Lehrfahrt zur Landesgartenschau nach Nagold statt. Mit dem Bus fuhren 46 Teilnehmer durch den Schwarzwald, über Freudenstadt zum Landesgartenschau Gelände. Dort erwarteten uns zwei Gästeführer, welche uns in zwei Gruppen aufteilten, und uns die Gartenschau in einer zwei stündigen Führung lebendig präsentierten. Im Anschluss daran konnte jeder Teilnehmer das Gelände nochmals selbst erkunden und mit den Augen Ideen für den eigenen Garten stehlen. Pünktlich um 16.00 Uhr traten wir die Rückfahrt an. Zum Abschluss kehrten wir im Hotel Sonne in Baiersbronn-Röt zum Abendessen ein. Danach ging es durch das vordere Murgtal wieder zurück nach Iffezheim. Bei herrlichem Sonnenschein, guter Verpflegung und vielen Informationen verbrachten wir einen gelungenen Tag.

Partnerschaftsbesuch der Siedlergemeinschaft Birkenstein

Beim Besuch der Partnergemeinde Dahlwitz-Hoppegarten vom 11. bis 14. Oktober 2012, hatte der OGV wieder Gäste der Siedlergemeinschaft Birkenstein. Es waren nur acht Mitglieder des Siedlervereins, die erstmals per Flugzeug angereist, und bei ihren Partnerschaftsfamilien in Iffezheim untergebracht waren.

Der offizielle Empfang im Rathaus führte Bürgermeister Peter Werler durch, der auch seinen neuen Amtskollegen Karsten Knobbe aus Hoppegarten begrüßte. Am verregneten Freitag wurde das Schloss Favorite in Förch besichtigt. Nach dem Mittagessen wurden die Gäste unter Fachkundiger Leitung des Guides Wilfried Hertweck durch die Rheinauen bei Plittersdorf geführt. Hier war das anstehende Hochwasser des Altrheins der Hauptanziehungspunkt. Bei abendlichen Flammkuchenessen lernten die Gäste die Spezialität des Elsass kennen.

Für den Samstagmorgen war eine Betriebsführung bei der Firma Kronimus angesetzt. Martin Kronimus und Christof Leuchter ließen sich es nicht nehmen die Betriebsbesichtigung selbst durchzuführen. Alle Teilnehmer waren sehr überrascht was man aus Sand, Zement, Wasser und noch einigen Zutaten alles herstellen kann. Beeindruckend waren die Fertigungsanlagen zur Plattenherstellung und deren Weiterveredelung wie Schleifen und Sandstrahlen.

Zum Partnerschaftsabend im Feuerwehrhaus, welcher durch die Hönover und Iffezheimer Schützen eröffnet wurde, fanden bei Gesprächen, Tanz und gutem Essen ein schöner und gemüthlicher Abschlussabend statt.

Am Sonntag gegen 12.30 Uhr verabschiedeten wir unsere Gäste wieder, und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr vom 2. bis 6. Oktober 2013 in Hoppegarten.



Ein ganz besonderer Dank gilt all den Helferinnen und Helfern welche uns bei unseren Pflanzaktionen, beim Blütenfest und all den anderen Veranstaltungen in diesem Jahr unterstützt haben.

All unseren Mitgliedern, sowie der gesamten Einwohnerschaft von Iffezheim wünschen wir geruhsame Weihnachtstage und einen „Guten Rutsch“ ins Jahr 2013.

Reit- und Rennverein Iffezheim



Am Sonntag, den 25.03.2012 fand um 10.00 Uhr im Reiterstübchen die diesjährige Generalversammlung statt. Etwa dreißig Mitglieder erschienen zur Versammlung. Nach der Be-

grüßung und der Ehrung verstorbener Vereinsmitglieder, gab der erste Vorsitzende Lars Huber einen Rückblick über die Aktivitäten des Vereinsjahrs 2011.

In diesem Jahr startete am 03.06.2012 das 42. Bauernrennen. Trotz bescheidenen Wetters konnte die Veranstaltung wieder als Erfolg verbucht werden. Im Vollblutrennen konnte das Pferd Weardi mit seiner Reiterin Conny Leitz einen Heimsieg verbuchen.

Im Zuge des Bauernrennens wurde auch unsere neue Homepage ins Netz gestellt. Bilder der Rennen und Impressionen des Tages sowie Informationen rund um den Reitverein können dort jederzeit aufgerufen werden.

Neben dem regelmäßigen Reitunterricht durch unsere beiden Reitlehrer Riki Spath und Peter Kley, fanden auch in diesem Jahr Dressurlehrgänge mit Horst Becker auf der Reitanlage Iffezheim statt. Dieser wurde sowohl von unseren Mitgliedern, als auch von externen Reitern gerne genutzt. Auch im kommenden Jahr sind bereits ein Sitzschulungskurs und weitere Lehrgänge mit Horst Becker geplant.

Im Bereich des Therapeutischen Reitens gewinnt Barbara Kannengießer zunehmend Reitschülerinnen und Reitschüler und unser Schulpony Stella entpuppte sich immer mehr als echter Glücksgriff. Zuverlässig trägt sie die ganz kleinen Reitschüler ab vier Jahren bei ihren ersten Reitversuchen. Sowie unseren Reitschüler Jakob, der von Geburt an blind ist, aber auf Stella nicht nur Reiten sondern auch immer mehr Selbstbewusstsein lernt. Ein weiteres Therapie- und Reitschulpferd soll die inzwischen größer gewordenen Kinder abdecken und weiter fördern.

Abgeschlossen wurde das Vereinsjahr am 09.12.2012 mit einer kleinen Weihnachtsfeier im Reiterstübchen. In diesem Jahr konnte auch wieder ein kleines Reitprogramm auf die Beine gestellt werden.

Die Vorbereitungen für das Bauernrennen 2013 werden im Januar anlaufen. Informationen hierzu und alle weiteren wichtigen Informationen gibt es auf unserer neuen Homepage (www.reitverein-iffezheim).

Schachclub Iffezheim e.V.



Die Erfolgsserie hält an

Der SC Iffezheim blickt auf das erfolgreichste Jahr seiner Mannschaften in der Verbandsrunde zurück: Iffezheim I hielt sensationell zum dritten Male in Folge als krasser Außenseiter die Klasse in der Verbandsliga. Herausragende Ergebnisse erzielten dabei Jörg Eiler mit 5 Punkten aus 8 Runden und Colin Kramer mit 4,5/8.

Iffezheim II wurde Meister der Bezirksklasse Mittelbaden. Die besten Einzelergebnisse errangen dabei Thomas Osterle mit 7,5/9 sowie Lennart Manz mit 5,5/7.

Iffezheim III hielt als Aufsteiger in der Kreisklasse I mit einem guten fünften Platz die Liga. Maßgeblichen Anteil hieran hatten Dirk Baumstark (6,5/9), Clemens Merkel (6/9) und Jonathan Clancy (4/5).

Die vierte Mannschaft erreichte mit einem reinen Jugendteam den Klassenerhalt in der Kreisklasse III. Mit 8,5/10 errang Robert Elms dabei das beste Ergebnis der gesamten Liga.

Beim Jugend-Quartalsturnier in Baden-Baden sicherte sich Nachwuchsspieler Jonathan Clancy im April den zweiten Platz unter 58 Teilnehmern. Im Mittelbadischen Einzelpokal erreichte Bernhard Ast das Halbfinale und anschließend den dritten Rang in diesem Wettbewerb.

Im Sommer und Herbst errangen zwei Iffezheimer herausragende Erfolge bei Open-Teilnahmen: Zunächst erreichte

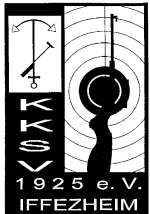
Markus Ehrlicher 4/7 beim Karl-Mala-Open in Frankfurt. Jonathan Clancy legte beim Sommer-Open in Baden-Baden mit ungeschlagenen 4,5/7 und einem hervorragenden 32. Platz unter 126 Teilnehmern nach. Gesetzt war Iffezheims Jugendspieler dabei nur an Platz 119. Für eine regelrechte Sensation sorgte anschließend Iffezheims Erster Vorsitzender Ehrlicher beim Turnier in Bad Wildbad: An sechstletzter Position gesetzt, erreichte Ehrlicher den dritten Platz, holte 5,5/9 und schlug auf dem Weg dahin den russischen IM Maxim Chetverik. Die Partie wurde sogar auf dem renommierten Portal chess-international veröffentlicht. Eine Iffezheimer Domäne blieb auch 2012 das Blitzschach. Bei den mittelbadischen Blitz-Meisterschaften belegte der SCI Platz zwei. Jörg Eiler holte im Einzel den Titel.

Internet: <http://www.sc-iffezheim.de>



„Blick zurück auf ein erfolgreiches Jahr: Iffezheims Vorsitzender Markus Ehrlicher“

Schützenverein Iffezheim e.V.



Neue Iffezheimer Schützenkönigsfamilie gekürt - Reit- und Rennverein gewinnt zum dritten Mal in Folge das Vereins-schießen

Das diesjährige Iffezheimer Schützenfest am 15. und 16. September wurde auch im Jahr 2012 von spannenden Wettkämpfen geprägt. Am Samstag schossen die Iffezheimer Gemeinderäte gegen die Vereinsvorstände, was wie jedes Jahr die traditionelle Eröffnung des Schützenfestes ist. Zum dritten Mal in Folge konnten die Vereinsvorstände diesen Wettkampf mit der Pistole für sich entscheiden. Auch das Firmenvergleichsschießen war spannend bis zum Schluss.



Die „Iffezheimer Kies-Elite“ konnte sich letztendlich mit einem Durchschnitt von 47,7 Ringen gegen die zweitplatzierte Mannschaft vom Karosseriebau Neher mit 47,1 und der drittplatzierten Bäckerei Leuchtner mit 46,4 durchsetzen. Die Iffezheimer Kies-Elite hat nun zum dritten Mal in Folge den Wanderpokal gewonnen und darf den Pokal für immer mit nach Hause nehmen.

Weiter ging es am Sonntag mit dem Wettschießen der Iffezheimer Vereine und Privatgruppen. 17 Mannschaften schossen mit dem Kleinkaliber-Gewehr auf 50 Meter Entfernung um den begehrten Wanderpokal. In einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen legte die Mannschaft des Reit- und Rennverein Iffezheim im entscheidenden Moment das bessere Ergebnis vor und konnte sich mit 50,0 Ringen Durchschnitt gegen die Anglerkameradschaft mit 48,52 Ringen und dem Tischtennisclub mit 48,50 Ringen durchsetzen. Beste Einzelschützin des Wettkampfes war Sabine Huber, bester Einzelschütze Lars Huber und ringgleich Helmut Jakob. Beste Frauenmannschaft waren die Damen des Reit- und Rennvereins. Der Reit- und Rennverein gewann den Wanderpokal zum dritten Mal in Folge und darf ihn nun behalten. Der Schützenverein Iffezheim bedankt sich recht herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für den spannenden Wettkampf.

Beim „Elch-Schießen“ mit der Kleinkaliber-Pistole lieferte Andreas Schneider mit 35 Ringen das beste Ergebnis ab und hat sich den Pokal hiermit verdient. Knapp zweiter wurde Jürgen Walther mit 34 Ringen und dritter Lars Huber mit 19 Ringen.

Die Festscheibe konnte sich in diesem Jahr Herbert Lorenz sichern, der den besten Schuss mit dem Kimme-Korn Gewehr (Kal. 22) abgegeben hat.

Ungeduldig warteten die Besucher des Schützenfestes, bis Oberschützenmeister Philipp Wagner endlich die neue Königsfamilie bekanntgeben konnte.

Neuer Dorfschützenkönig ist Andreas Just, ihm zur Seite steht Alexander Schneider als erster Ritter und Dieter Breckle als zweiter Ritter. Dorfjungschützenkönig wurde Sandrock Gwen, erster Ritter Conner Huber und zweiter Ritter Raphael Müller. Weiter ging es mit den Ehrungen der Vereinsmitglieder. Jungschützenkönig 2011 wurde Justus Müller-Kiefer und trägt nun für ein Jahr die Würde der Jungschützenkette. Erster Ritter der Schützenjugend ist Cedrik Huber, zweiter Ritter ist Philipp Ebert. Auch die Junioren schossen um die Königswürde. Die Ehre des Kronprinzen bekam Fabian Kraft verliehen, erster Ritter wurde Christopher Müller. Mit einem Böllerschuss aus der Vereinskanone wurde Carmen Lorenz zur neuen Schützenkönigin ausgerufen. Erste Prinzessin ist Tanja Ernst und Doris Leuchtner ist zweite Prinzessin. Nachdem der letztjährige Schützenkönig aus seinem Amt entlassen wurde, konnte unter drei Böllerschüssen der neue Schützenkönig die Königsehren im Empfang nehmen. Neuer Schützenkönig 2012 ist Manfred Jakob mit seinem ersten Ritter Horst Weber und zweiten Ritter Peter Neher.

Oberschützenmeister Philipp Wagner bedankte sich recht herzlich bei allen Teilnehmern der Wettkämpfe, den Besuchern des Schützenfestes und bei allen fleißigen Helfern hinter den Kulissen ohne die unser Schützenfest nicht so reibungslos hätte stattfinden können.



Tennisclub Iffezheim e.V.



Das Jahr 2012 war das Jahr eins nach den Feierlichkeiten anlässlich des 40jährigen Jubiläums. So standen auch die Berichte der **Mitgliederversammlung** im Januar ganz im Zeichen dieses Jubiläums. Hubert Schäfer, der 1. Vorsitzende, wie auch der Sportwart Michael Deschner und der Jugendsportwart Günter Schubach berichteten über die zahlreichen Veranstaltungen wie, Geburtstagsfeier im eigenen Clubhaus, Turnier der örtlichen Verein, Promiturnier, Mondscheinturnier u.v.m. Die 400 Vereinsmitgliedern garantierten auch im zurückliegenden Jahr, dass die notwendigen Anschaffungs- und Instandhaltungsmaßnahmen mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel des Vereins mit Bravour gemeistert werden konnten, so Iris Durm die Schatzmeisterin des Vereins. Das sportliche Highlight war der Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die II. Bezirksliga. Bei den Vorstandswahlen wurde Christian Leuchtner für weitere 2 Jahre zum zweiten Vorsitzenden gewählt. Für den aus dem Amt ausscheidenden Oliver Jung übernahm der langjährige Jugendsportwart Günter Schubach das Amt des Beisitzer Platzanlage. Für ihn rückte Frank Neher als der bisherige Stellvertreter an die erste Stelle des Jugendsportwarts. Neu in den Vorstand kam die langjährige Spitzenspielerinnen Natascha Kaluza als stv. Jugendsportwart.

In **Arbeitseinsätzen** wurden die Tennisplätze durch zahlreiche Clubmitglieder an vier Samstagen wieder für den Sommerspielbetrieb hergerichtet, so dass am 7. April 2012 die Tennisplätze für den Spielbetrieb frei gegeben werden konnten. Zu **Saisonbeginn** standen gleich wieder die Aktionen **Schnuppertennis** und das **Neumitgliedertraining** an, bei denen die Resonanz als gut bezeichnet werden kann. Diese beiden Aktivitäten fördern den schnellen sportlichen Einstieg in den Tennissport und sind für die Teilnehmer kostenlos.

Mit insgesamt 13 Mannschaften startete der Tennisclub Iffezheim in die **Verbandsrunde 2012**. Im Einzelnen waren dies vier Herrenmannschaften, drei Damenmannschaften und sechs Jugendmannschaften. Alle Mannschaften spielten im Rahmen Ihrer Möglichkeiten. Nach derzeitigem Stand muss die 1. Herrenmannschaft als drittletzter der Tabelle absteigen, wie auch die Damenmannschaft 40+. Das Highlight der diesjährigen Verbandsrunde war die neu formierte Herrenmannschaft 50+, die in der 2. Bezirksklasse Meister wurde, und somit in der kommenden Saison in der 1. Bezirksklasse spielen wird.

Für die Grundschüler stand auch wieder Tennis auf dem Stundenplan. 100 begeisterte Grundschüler kamen zum **Tennis-Grundschultag** und konnten zwei Stunden lang in den Tennissport hineinschnuppern. Auf den Grundschultag folgte die **Tennis-AG**, an der tennisinteressiert Grundschüler teilnehmen konnten. Sie fand jeden Mittwoch im Rahmen des allgemeinen Jugendtrainings statt. Das **Jugendtraining**, ob Breitensport- oder Mannschaftstraining, besuchen wöchentlich regelmäßig ca. 60 Kinder und Jugendliche. Dieses Training wird von 16 Trainer und Betreuer des Vereins ehrenamtlich durchgeführt.

Bei den Bezirksmeisterschaften um den LBS-Junior-Cup holte sich **Marcel Volz** den **Bezirksmeistertitel** bei den Junioren U 12 B.

Auch den **Ferienspaß** wie auch den **Sporttag der Haupt- und Realschule** nutzte der Tennisclub Iffezheim, um den Tennissport zu präsentieren. Zahlreich waren die jugendlichen Teilnehmer die sich bei beiden Veranstaltungen auf der Platzanlage einfanden.

Spannende und hochklassige Endspiele wurden bei den **Clubmeisterschaften der Erwachsenen** geboten. Die

überragende Spielerin des Turniers war Natascha Kaluza, die alle drei Clubmeistertitel in den Endspielen in denen sie spielte, gewann. Ein Novum bei den Clubmeisterschaften war, dass die sechs männlichen Top-Spieler, die in Endspielen vertreten waren, die Titel unter sich aufteilten und somit keiner dieser sechs Spieler ein zweites Endspiel gewinnen konnte, obwohl die Möglichkeiten bestanden. Das Top-Spiel war das Endspiel der Herren zwischen Marco Merkel und Julian Deschner. In einem Zweieinhalbstunden-Match schenkten sich die beiden nichts. Schlussendlich gewann Julian Deschner den Titel der Herren A mit 7:5/3:6/6:3. Die beiden standen sich im Herrendoppel nochmals gegenüber. Dieses Endspiel war auch ein Top-Spiel und verlief auf ebenso hohem Niveau wie das Herreneinzelendspiel. Gespielt hat Marco Merkel mit Manuel Leppert gegen Julian Deschner mit Raphael Schäfer. Sieger dieses sehr lange offenen Matches wurde die Doppelpaarung Marco Merkel mit Manuel Leppert mit 6:3/0:6/7:6. Sein drittes Endspiel bestritt Marko Merkel im Mixed mit Janina Durm gegen Raphael Schäfer und Natascha Kaluza. Raphael Schäfer und Natascha Kaluza setzten sich mit 6:1/6:4 durch und sicherten sich den Clubmeistertitel. Im Herren-B-Endspiel trafen Marcel Bosler und Felix Franke aufeinander. Mit 6:3/6:0 ging der Clubmeistertitel an Felix Franke. Hubert Schäfer bestritt die beiden Endspiele bei den Herren 40+ und 50+. Im Endspiel der Herren 40+ gewann er den Clubmeistertitel mit 6:1/6:0 gegen Ralf Durm. Bei den Herren 50+ standen sich Hubert Schäfer und Michael Deschner gegenüber. Wie in all den Jahren zuvor war auch dieses Match zwischen den beiden wieder ein Spektakuläres, das nach über zwei Stunden Michael Deschner mit 7:5/5:7/10:7 für sich entschied und somit den Titel des Clubmeisters bei den Herren 50+ gewann. Das Endspiel der Damen bestritten Natascha Kaluza und Janina Durm. Mit 6:1/6:3 gewinnt Natascha Kaluza Ihren 11. Clubmeistertitel im Dameneinzel in Folge. Im Endspiel des Damendoppels spielten beide, Natascha Kaluza und Janina Durm, gemeinsam um den Titel. Mit 6:0/6:1 gewannen die beiden gegen Barbara Schäfer mit Martha Kaluza. Martha Kaluza stand in zwei weiteren Endspielen, bei den Damen 40+ und 50+, und zwar jeweils gegen Monika Kosch-Gourdon. Auch die beiden teilten die beiden Clubmeistertitel unter sich auf. Martha Kaluza gewann den Titel bei den Damen 40+ mit 4:6/6:3/6:1 und Monika Kosch-Gourdon erspielte den Titel bei den Damen 50+ mit 6:3/6:1. Katharina Schäufele und Diana Lehmann standen sich im Dameneinzel-B-Finale gegenüber. Mit 6:1/6:2 war Katharina Schäufele die Siegerin.

Die **Jugend** des Tennisclub Iffezheim hat in insgesamt 8 Disziplinen sowie in drei Bambiniklassen die **Clubmeister** ermittelt. Die Top-Jugendspieler des Vereins haben sich in den verschiedensten Altersklassen bis in die Finalsiege durchgesetzt. Lucille Zaccaria und Kristin Neher gewannen drei Titel. Zwei Clubmeistertitel gingen an Marcel Volz und Tim Geißendörfer. Die Ergebnisse im Einzelnen: Das U10-Midi-Endspiel bestritten Maïke Mungenast und Lucille Zaccaria. Den Titel gewann Lucille Zaccaria mit 4:2/4:1. Clubmeister bei den Junioren U 14 wurde Marcel Volz mit einem 6:0/6:0 Sieg gegen Julius Hiltz. Im Endspiel der Junioren U 16 traf Marcel Volz auf Tim Geißendörfer, dem er mit 1:6/2:6 unterlag. Seinen zweiten Titel erspielte Tim Geißendörfer im Junioren – U 18 – Endspiel gegen Niclas Scharer, den er ebenfalls mit 6:1/6:2 bezwang. Im Doppel der Junioren U 18 standen sich Niclas Scharer/Julian Fritz und Marcel Volz/Julius Hiltz gegenüber. Mit 6:1/6:2 ging der Titel an die jüngeren Spieler Marcel Volz und Julius Hiltz. Kristin Neher und Lucille Zaccaria standen sich in den beiden Endspielen der Juniorinnen U12 und U 14 gegenüber. Beide Titel erspielte sich Kristin Neher. Bei den Juniorinnen U 12 endete

das Endspiel 6:0/6:2. Bei den Juniorinnen U 14 war es ein spannendes Endspiel bis zum letzten Ballwechsel. Das Ergebnis: 1:6/6:1/10:4 für Kristin Neher. Gemeinsam bestritten die beiden (Kristin Neher und Lucille Zaccaria) das Doppel-Endspiel der Juniorinnen U16/U18 gegen Sophia Schneider mit Victoria Burkard und holten sich den Clubmeistertitel mit 6:1/6:2. In drei Bambiniklassen ermittelten die jüngsten Teilnehmer ihre Meister nach einem Punktesystem. Die Ergebnisse: Gruppe 1: 1. Lucille Zaccaria mit 126 Punkten, 2. Maike Mungenast mit 111 Punkten. Gruppe 2: 1. Letizia Kraft mit 90 Punkten, 2. Alicia Uhlemann mit 66 Punkten. Leon Weller wurde erster in der Gruppe 3.

Der Abschluss des Tennisjahres 2012 bildete die Ehrungsmatinee im Clubhaus bei der die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres geehrt wurden. – Siehe obige Berichte – Bürgermeister Peter Werler lobte in seinem Grußwort das Engagement der Clubmitglieder, die gemeinsam für einen gut funktionierenden Verein sorgen. Einen besonderen Dank sprach Hubert Schäfer den 16 ehrenamtlichen Trainern für ihr wöchentliches Engagement für die jungen Tennisspieler des Tennisclub Iffezheim aus. Dies sind: Claudia Schäfer, Martha Kaluza, Natascha Kaluza, Julia Ruf, Janina Durm, Gabriela Neher, Marco Merkel, Raphael Schäfer, Julian Deschner, Jan Ruf, Marcel Bosler, Tim Geißendörfer, Holger Schäfer, Hubert Schäfer, Günter Schubach und Frank Neher. Für 25jährige Mitgliedschaft im Tennisclub Iffezheim wurden geehrt: Günter und Sven Schubach, Christina Neining, Elmar und Elvira Frank. Die Ehrennadel für 40jährige Mitgliedschaft erhielten Bernd Nieswand, Inge Nieswandt und Matthias Mohr.



Grundschulitag

Tischtennisclub Iffezheim e.V.



Auf ein sportlich erfolgreiches Jahr kann der Tischtennisclub zurückblicken.

Mit 7 Herren-, 5 Damen- und 6 Jugendmannschaften nahm man an der Spielrunde 2011/2012 teil. Vor allem die Damen, angeführt von der Südbadischen Seniorenmeisterin Bettina Seiser, haben diesem Jahr ihren Stempel aufgedrückt: Aufstieg in die Badenliga, in die Landesliga und in die Bezirksklasse, dazu zwei Südbadische Pokalsiege und ein Bezirkspokalsieg – die Erfolge wollten nicht abreißen.



Meistermannschaft Herren 50+



Endspielteilnehmer der Clubmeisterschaften 2012



Die erfolgreichen TTC-Pokalmannschaften

Die 1. Herrenmannschaft um Spitzenspieler Julian Deschner schaffte den Klassenverbleib in der Verbandsliga und will sich dort weiter etablieren. Auch die Herren konnten sich über einen Bezirkspokalsieg freuen.

Wolfgang Jakob nahm bei den Special Olympics in München teil und erkämpfte sich eine Bronzemedaille. „Gemeinsam stark“ war das Motto der Veranstaltung, die im Mai unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Joachim Gauck stattfand.

Auch im Verein wollte man gemeinsam soziales Engagement zeigen und veranstaltete anlässlich der Saisoneroöffnung eine Benefizaktion mit Bücherflohmarkt, an deren Ende man einen Scheck über 1000 Euro an die Aktion 72 übergeben konnte.

Früchte trug das Engagement der Trainer im Jugendbereich: Auf südbadischer Turnierebene spielten Rick Meyer, Steven Ziegler, Lea-Sophie Schäfer und Jacqueline Hörig, wobei letztere sogar für die Baden-Württembergische Top 16 Rangliste qualifiziert war.



Auf südbadischer Ebene im Einsatz: (v. l.): Steven Ziegler, Rick Meyer, Jacqueline Hörig und Lea-Sophie Schäfer

Die Mädchen Verena Stehle, Charlotte Krell, Lea-Sophie Schäfer und Lisa Geißendörfer sind schon ein eingespieltes Team. Sie wurden bei den Südbadischen Mannschaftsmeisterschaften Dritte und außerdem Pokalsieger auf Bezirksebene.

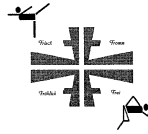
Neben den sportlichen Aktivitäten wurde das gesellschaftliche Beisammensein nicht vernachlässigt. Hier seien nur einige Aktivitäten genannt:

Schon Tradition hat die Beteiligung am Iffezheimer Faschingsumzug. Dieses Jahr war man mit dem Motto „Schatzi, schenk mir ein Foto“ dabei.

Anlässlich der Großen Woche führte man gemeinsam mit dem Kleintierzuchtverein die Bewirtung in der Freilufthalle durch.

Nicht nur das Spiel mit dem Zelluloidball begeisterte die Tischtennis-Freunde: Passend zur EM-Zeit wurde bei Public Viewing ein Fußball-Sommerfest gefeiert. Auch standen diverse Wanderungen und Radfahrten auf dem Programm.

Turnverein Iffezheim e.V.



Wieder begann das Vereinsjahr mit der Ausrichtung des Kostümballs in der ‚Festhalle bei dem wieder zahlreiche Helfer dazu betrogen, dass die zahlreich erschienen Narren genügend Speis und Trank hatten um einen gemütlichen, stressfreien Abend zu verleben. Zur Kostümpremierung hatten sich Viele etwas einfallen lassen und so war die Halle mit kunterbunt ausgestafferten Kostümtägern voll. Die Besten von ihnen wurden belohnt und freuten sich über die schönen Preise, die sie vom Verein für ihre Mühe erhielten.



Bei der Mitgliederversammlung am 10.03.2012 konnten die Anwesenden nur positiver Berichte der Verantwortlichen zur Kenntnis nehmen. Wieder hatten die Aktiven des Vereins, voran die Leichtathleten, sehr schöne sportliche Erfolge im Jahr 2011 errungen. Auch die Vereinskasse wurde durch die sparsame Haushaltsführung und die guten Ergebnisse der Veranstaltungen ein wenig aufge bessert. Neu in die Verwaltung des Turnvereins wurden Anja Fritz, Carsten Kühn und Lars Eiermann gewählt.

Die erfolgreichen Sportler wurden vom 1. Vorsitzenden Norbert Merkel mei einem kleinen Präsent des Vereins für ihre Erfolge belohnt und schon nach knapp über drei Stunden konnte die Versammlung, die harmonisch verlaufen war, durch den Vorstand beendet werden.

Im März und April fanden dann die Wettkämpfe der Bezirks- und Oberliga statt, die das Oberligateam mit der Meisterschaft abschließen konnte. Der Monat Mai brachte dann für den Verein wieder nur gute Nachrichten im sportlichen Bereich. Marcel Bosler ist der erste Athlet des Vereins, der Deutscher Hochschulmeister ist und das Turnteam profitierte von der Absage eines Mitkonkurrenten und steigt in die 3. Bundesliga auf. Gleich fünf Mal standen unsere Leichtathleten bei den Eurodistrict Meisterschaften in Straßburg auf dem oberen Siegetreppchen und holten noch weitere jeweils zwei Silber- und Bronzemedailen.

Das Baden-Württembergische Landesturnfest in Heilbronn wurde von einer stattlichen Anzahl von Aktiven unseres Vereins besucht. Hier waren nicht nur unsere Spitzensportler, sondern auch viele Jedermannskämpfer am Start, die teilweise beachtliche Ergebnisse erzielten. Und wieder waren es die Leichtathleten, die eine wahren Medailensegen auf den Verein niederregnen ließen. Aber auch die Turner standen diesen kaum nach und einige konnten sich auch für

die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften qualifizieren.

Den Teilnehmern gefiel der Aufenthalt in der Metropole Hohenlohes und so kam während des Aufenthaltes nicht der Sport sondern auch das gesellige Miteinander hervorragend zur Geltung.

Am 07.07. und 08.07.2012 fand auf dem Sportgelände bei der Haupt und Realschule das diesjährige Turnfest statt. Die Verantwortlichen des Vereins hatten sich für die Vereinsspiele etwas ganz Besonderes ausgedacht. Die Mannschaften mussten nicht nur sportliche Leistungen erbringen, auch Wissen und Geschicklichkeit waren gefragt. Es hat den Teilnehmern sichtlich Spaß bereitet, die einzelnen Disziplinen zu bewältigen. Erster Gewinner des Wanderpokals war der Tennisclub, der ganz knapp vor den FVI Allstars lag. Der Feststag wurde mit Musik der Old Men River Band beschlossen und aufgrund des „guten“ Wetters blieben viele Gäste beim Fest, denn Petrus hatte seine Schleusen geöffnet und keiner wagte sich mehr ins Freie.



Am Sonntagmorgen wurden dann die Mehrkampfmeisterschaften der Leichtathleten ausgetragen. Mehr als 350 Kinder und Jugendliche maßen sich in den leichtathletischen Disziplinen.

Am Nachmittag zeigten dann die Aktiven des Vereins ihr Können und begeisterten die zahlreich erschienenen Zuschauer mit ihren Darbietungen.

Im August veranstaltete der Jugenausschuß in Verbindung mit der Gemeinde eine Ferienfreizeit für Kinder, bei dem lustige Spiele und Abwechslung und vor allen Dingen eine Wasserrutschbahn geboten wurden. Ein abwechslungsreicher Tag für die „Daheimgebliebenen“, der mit einem Hamburger- und Würstchenessen beschlossen wurde.

Der Herbst war dann wieder geprägt von den Aktiven. Die Turner mussten sich in der 3. Bundesliga behaupten, was ihnen auch hervorragend gelang, denn schon nach dem 4. Wettkampf stand fest, dass das Ziel, der Klassenerhalt, gesichert ist. Leider wurden die Heimwettkämpfe der Mannschaft Kieselbronn/Iffezheim nicht gewonnen. Dagegen schlug man die Gegner in der Ferne.



Im September konnte eine Abordnung unseres Vereins an den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Einbeck teilnehmen und mit guten Ergebnissen nach Hause fahren. Manuel Peter errang zum dritten Mal in Folge den deutschen Meistertitel. Die Schwestern Miriam und Laura Wehrle errangen gar den Doppelsieg im Steinstoßen in Ihrer Altersklasse. Auch die anderen Teilnehmer errangen bei diesem Ereignis hervorragende Plätze.



Über 100 Teilnehmer hatten sich zum Workshop beim „Tag der Älteren“ im „Turnschopf“ bei der Grundschule eingefunden. Frau Dr. Emma Janod hielt ein Referat über das Älterwerden und zeigte deutlich auf, dass man durch Bewegung und Fitness des Alterungsprozess nicht aufhalten könne, die Folgen des Alterwerdens aber beeinflussen könne. Hier böten die Angebote des Turnvereins viele Möglichkeiten sich den Lebensjahren entsprechend sportlich zu betätigen und fit und gesund die Seniorenschaft zu erleben.

Am 08.12.2012 war dann wieder die Sporthalle bei der Haupt- und Realschule mit Zuschauern gefüllt, die das Schauturnen des Vereins erleben wollten. Von den Kleinsten bis hin zu den Senioren gaben alle Darsteller ihr Bestes und zeigten die Vielfalt der Angebote des Vereins. Höhepunkte waren natürlich die Auftritte der deutschen Meister im leichtathletischen Bereich und die Vorführungen des Turnteams Kieselbronn/Iffezheim, das so bravourös den Klassenerhalt geschafft hatte.

Den Abschluss des Vereinsjahres bildete das sogenannte Übungsleiteressen, das in der Gaststätte „Leuchner's bei

der Rennbahn“ stattfand. Hier trafen sich alle Verantwortlichen des Vereins zu einem gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank und erhielten neben den lobenden Worten des 1. Vorsitzenden auch die besten Grüße für die Weihnachtszeit.

Aber nicht nur auf sportlichem Gebiet hat der Verein Großes geleistet. Über 20.000,00 Euro hat der Turnverein in diesem Jahr für die Infrastruktur des Turn- und Leichtathletikbetriebs investiert. Als größte Anschaffung ist hier der Kauf eines neuen Vereinsbusses zu nennen, für den fast 16.000,00 Euro ausgegeben wurden. Die Anschaffung wurde erforderlich, da das bisherige Turnergefährd in die Jahre gekommen war und teure Reparaturen anstanden. Gelobt soll hier das Engagement der Ehrenmitglieder werden, die fast ein Drittel der Anschaffung durch ihre Spenden finanzierten. Das Bild zeigt den neuen Bus mit der grafischen Gestaltung durch Eric Janod.



Aber auch bei der Anschaffung von Turngeräten wurde nicht gespart und das erworben, was für die Durchführung der Turnstunden erforderlich ist. So wurden Matten und eine Spiegelwand gekauft und viele kleine Handgeräte ermöglichen jetzt wieder abwechslungsreiche Übungsstunden mit modernen und attraktiven Geräten.

Insgesamt war wieder ein erfolgreiches Vereinsjahr zu erleben, das neben den fast schon gewohnten Erfolgen der Leichtathleten auch für die Turner des Vereins den bisher größten Erfolg brachte. Auch der Breitensportbereich konnte seine Teilnehmerzahl steigern, ein deutlicher Beweis dafür, dass die Angebote des Vereins durch ihre fachliche Kompetenz gerne angenommen werden.

Die größten sportlichen Erfolge 2012

Turnen

- Michael Müller, Dreherstrasse 1 (1996)**
 6. Platz BW Meisterschaften Geräte Sechskampf
 1. Platz A-Klasse Gauliga des Turngau (Mannschaft)
- Cornelius Müller, Dreherstrasse 1 (1994)**
 2. Platz BW Meisterschaften Jahn-9-Kampf
 6. Platz Deutsche Meisterschaften Jahn-9-Kampf
 1. Platz A-Klasse Gauliga des Turngau (Mannschaft)
- Jan Ruf, Im Bohnenmichel 5 (1991)**
 1. Platz Mannschaft Oberliga der Badischen Turnliga
 Aufstieg in 3. Bundesliga der Deutschen Turnliga

Jan Anselm, Muggensturm, (1987)

1. Platz Mannschaft Oberliga der Badischen Turnliga
 Aufstieg in 3. Bundesliga der Deutschen Turnliga
 3. Platz BW Meisterschaften –Pferdsprung -
 9. Platz BW Kür-Sechskampf

Selim Harmanbasi (1988)

1. Platz Mannschaft Oberliga der Badischen Turnliga
 Aufstieg in 3. Bundesliga der Deutschen Turnliga

Tobias Mauck, Kuppenheim (1990)

1. Platz Mannschaft Oberliga der Badischen Turnliga
 Aufstieg in 3. Bundesliga der Deutschen Turnliga

Lars Eiermann (1991)

1. Platz A-Klasse Gauliga des Turngau (Mannschaft)
 3. Platz Mannschaft Bezirksliga der Badischen Turnliga

Dominik Adler (1994)

1. Platz A-Klasse Gauliga des Turngau (Mannschaft)
 3. Platz Mannschaft Bezirksliga der Badischen Turnliga

Lukas Austen (1996)

1. Platz A-Klasse Gauliga des Turngau (Mannschaft)
 3. Platz mit Mannschaft Bezirksliga Badische Turnliga

Robin Peschik (2000)

1. Platz C-Klasse Gauliga des Turngau (Mannschaft)
 1. Platz Gauentscheid Geräte 6-Kampf
 5. Platz Badische Meisterschaft mit Mannschaft
 2. Platz Gaukinderturnfest

Johannes Welsch (1999)

1. Platz C-Klasse Gauliga des Turngau (Mannschaft)
 1. Platz Gauentscheid Geräte 6-Kampf
 5. Platz Badische Meisterschaft mit Mannschaft
 3. Platz Gaukinderturnfest

Sebastian Schneider (1999)

1. Platz C-Klasse Gauliga des Turngau (Mannschaft)
 1. Platz Gauentscheid Geräte 6-Kampf
 5. Platz Badische Meisterschaft mit Mannschaft
 3. Platz Gaukinderturnfest

Nico Meder (1999)

1. Platz Gauentscheid Geräte 6-Kampf
 5. Platz Badische Meisterschaft mit Mannschaft
 3. Platz Gaukinderturnfest

Daniel Gess

Begleitet die Iffezheimer Turnmannschaften als Kampfrichter bei allen Wettkämpfen und ist zusätzlich noch bei der Deutschen Turnliga (Bundesweit) im Einsatz.
 Geprüfter Kampfrichter mit Bundeslizenz

Leichtathletik

a) Ronja Schneider (13 J.)

- 6. Platz bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Schleuderballwerfen W12/13

- b) Nadine Wehrleig, Furtwangen (13 J.)**
 - 5. Platz bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Schleuderballwerfen W12/13
- c) Tobias Frank (23 J.)**
 - 4. Platz bei den bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf M20+
- d) Annabelle Sonn, Bischweier (14 J.)**
 - Kreismeisterin im Kugelstoßen und Diskuswerfen
 - Silber bei den U16 Eurodistriktmeisterschaften im Kugelstoßen
 - Eurodistriktmeisterin im Diskuswerfen U16
 - Bronze bei den Badischen Meisterschaften im Diskuswerfen
 - Silber bei den Badischen Winterwurfmeisterschaften im Diskuswerfen
 - Badische Meisterin im Kugelstoßen
 - 5. Platz bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Diskuswerfen
 - 4. Platz bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Schleuderballwerfen W14/15
- e) Matthias Graf (14 J.)**
 - Kreismeister im Diskuswerfen
 - Sieger über 800m im Schüler-Kreisvergleichskampf Baden-Baden/Rastatt/Bühl- Südpfalz – Esslingen
 - 4. Platz bei den Badischen Meisterschaften im Blockfünfkampf Sprint
 - Bronze bei den Badischen Meisterschaften im Weitsprung
 - 6. Platz bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Weitsprung
 - Platz 32 bei den Deutschen Meisterschaften im Blockfünfkampf
- f) Marvin Lauser (17 J.)**
 - Bronze bei den Eurodistrikt-Meisterschaften U18 im Kugelstoßen
 - 4. Platz bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Schleuderballwerfen und Steinstößen, jeweils M16/17
 - Silber bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf M16/17
 - 10. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Steinstößen M16/17
 - 8. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf M16/17
- g) Andreas Zoller (19 J.)**
 - Silber bei den Eurodistrikt – Meisterschaften U20 im Kugelstoßen
 - Eurodistrikt – Meister U20 im Diskuswerfen
 - Sieger im Kugelstoßen bei der Baden-Trophäe (Jugend-Kreisvergleichskampf)
 - Badischer U20 Hallenmeister im Kugelstoßen
 - Silber bei den Baden-Württembergischen U20 Hallenmeisterschaften im Kugelstoßen
 - 6. Platz bei den Baden-Württembergischen U20 und U23 Meisterschaften im Diskuswerfen
 - 4. Platz bei den Baden-Württembergischen U23-Meisterschaften im Kugelstoßen
 - Bronze bei den Baden-Württembergischen U20 - Meisterschaften im Kugelstoßen
 - Baden-Württembergischer Meister im Leichtathletischen Fünfkampf, Schleuderballwerfen und Steinstößen, jeweils Junioren M18/19
- 12. Platz bei den Deutschen Meisterschaften U20 im Kugelstoßen
- h) Martin Frank, Hauptstr. 29 (21 J.)**
 - Bronze bei den Eurodistrikt – Meisterschaften im Diskuswerfen
 - Silber bei den Eurodistrikt - Meisterschaften im Kugelstoßen
 - 6. Platz bei den Baden-Württembergischen U23 Meisterschaften im Kugelstoßen
 - Bronze bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Schleuderballwerfen und Leichtathletischen Fünfkampf, jeweils M20+
 - Silber bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Steinstößen M20+
 - 5. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Steinstößen M20+
- i) Miriam Wehrle, Furtwangen (16 J.)**
 - 5. Platz bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf 16/17
 - Bronze bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Schleuderballwerfen und Steinstößen, jeweils W16/17
 - 8. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Schleuderballwerfen W16/17
 - Silber bei den Deutschen Meisterschaften im Steinstößen W16/17
- j) Laura Wehrle, Furtwangen (17 J.)**
 - Bronze bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf W16/17
 - Silber bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Schleuderballwerfen W16/17
 - Baden-Württembergische Meisterin im Steinstößen W16/17
 - 4. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Schleuderballwerfen W16/17
 - Deutsche Meisterin im Steinstößen W16/17
- k) Manuel Peter (24 Jahre)**
 - Deutscher Meister im Leichtathletischen Fünfkampf M20+
- l) Marcel Bosler (21 J.)**
 - Eurodistrikt - Meister mit Kugel und Diskus
 - 2. Platz im Ländervergleichskampf Elsass/Baden mit Kugel und Diskus
 - Badischer Meister im Kugelstoßen und Bronze im Diskuswerfen
 - 4. Platz bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften mit Kugel und Diskus
 - Silber bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften U23 im Kugelstoßen
 - Baden-Württembergischer Meister im Leichtathletischen Fünfkampf, Schleuderballwerfen und Steinstößen M20+
 - 5. Platz bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften im Kugelstoßen
 - Süddeutscher Meister U23 im Kugelstoßen und Platz 6 im Diskuswerfen
 - 5. Platz bei den Deutschen U23-Meisterschaften im Kugelstoßen
 - 4. Platz bei den Deutschen Hochschul-Hallenmeisterschaften im Kugelstoßen
 - Deutscher Hochschulmeister im Kugelstoßen



**Die Vereine erinnern an die verstorbenen Mitglieder des Jahres 2012
und gedenken mit Anerkennung und Respekt**

Anglerkameradschaft

Erich Fessler - Gotthard Frank - Matthias Kreutz - Melchior Oberle - Armin Vogel - Max Zimmermann

Cäcilienverein

Magda Brenner - Irmgard Greß - Maria Merkel - Maria Oesterle - Franz Schäfer

Carnevalclub

Maria Merkel

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverband

Gotthard Frank

Fanfarenzug

Matthias Kreutz - Walter Zoller

Fußballverein

Walter Brenner - Erich Fessler - Anton Heitz - Emil Koss - Martin Merkel

Initiativgruppe Naturschutz

Melchior Oberle

Kleintierzuchtverein

Heinz Jentsch - Emil Koss

Kolpingfamilie

Magda Brenner – Otmar Huber – Reinhold Merkel

Männergesangverein Liederkranz

Otmar Huber - Günter Merkel - Martin Merkel - Franz Schäfer - Günter Wagner

Musikverein

Valentin Becker - Walter Brenner - Erich Fessler - Melchior Oberle

Obst- und Gartenbauverein

Lisa Anthöfer - Erich Fessler - Irmgard Gress - Anton Heitz - Otmar Huber
Emil Koss - Melchior Oberle - Franz Schäfer - Elsa Schneider - Walter Zoller

Schützenverein

Gotthard Frank - Anton Heitz - Yvonne Leuchtner – Günter Wagner

Tischtennisclub

Walter Brenner - Günter Wagner

Turnverein

Valentin Becker - Gerhard Dopf - Emma Merkel - Maria Merkel - Melchior Oberle

**Vereinsvorsitzende
2012**

Aktion 1972 - Wir helfen Behinderten e.V.

Reinhard Büchel; Friedrichstraße 3; Iffezheim
Tel. 07229 / 7 63

Anglerkameradschaft Iffezheim e.V.

Friedhelm Schneider; Gute Morgenmatt 12; Iffezheim
Tel. 07229 / 28 09

Borromäusverein Iffezheim e.V.

Sibylla Götz; Siedlungstraße 3; Iffezheim
Tel. 07229 / 8 07

Cäcilienverein Iffezheim

Rainer Schmidt; Gute Morgenmatt 4; Iffezheim
Tel. 07229 / 53 56

Carnevalclub Iffezheim e.V.

Daniel Haas; Röttgenstraße 3, Iffezheim
Tel. 07229 / 26 58

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverband Iffezheim

Harald Kraft; Bachstraße 16; Iffezheim
Tel. 07229 / 17 00

Fanfarenzug Iffezheim e.V.

Roland Schmalz; Bachstraße 3; Iffezheim
Tel. 07229 / 30 80 18

Flut häs Vita e.V.

Michael Zoller; Oertbühlstraße 17; Iffezheim
Tel. 07229 / 50 10

Förderverein der Grundschule Iffezheim e.V.

Evelyn Unbescheiden; Hermann-Sielcken-Str. 40;
Baden-Baden

Förderverein der Haupt- und Realschule Iffezh. e.V.

Richard Gröhl, Schwarzwaldstraße 13; Iffezheim
Tel. 07229 / 45 99

Frauentreff Iffezheim

Martina Heberling; Siedlungstraße 7; Iffezheim
Tel. 07229 / 69 79 29

Freiwillige Feuerwehr Iffezheim

Stefan Manara (Kdt.); Hauptstraße 8; Iffezheim
Tel. 07229 / 23 08

Fußballverein Iffezheim e.V.

Achim Lorenz; Inselstraße 22, Rastatt
Tel. 07229 / 6 28 97 90

Galoppclub Iffezheim e.V.

Peter Banzhaf; Friedrichstraße 16; Iffezheim
Tel. 07229 / 13 47

Heimatverein Iffezheim e.V.

Siegbert Heier; Josefstraße 38; Iffezheim
Tel. 07229 / 16 33

Iffezheimer Skatbuben e.V.

Peter Werling; Erlenhofstraße 5; Iffezheim
Tel. 07229 / 23 25

Initiativgruppe Naturschutz e.V.

Waltraud Godbarsen; Severin-Schäfer-Str. 3; Iffezheim
Tel. 07229 / 31 30

Katholische Frauengemeinschaft Iffezheim

Irene Schneider; Blumenstraße 11; Iffezheim
Tel. 07229 / 9 67

Kleingartenverein Iffezheim e.V.

Susanne Moser; Bachstraße 13; Iffezheim
Tel. 07229 / 35 85

Kleintierzuchtverein Iffezheim e.V.

Michael Bosler; Kolbestraße 2; Iffezheim
Tel. 07229 / 30 86 88

Kolpingfamilie Iffezheim e.V.

Hermann Burkard; Oertbühlstraße 5; Iffezheim
Tel. 07229 / 15 78

Männergesangsverein Iffezheim e.V.

Karlheinz Schäfer; Mühlstraße 8; Iffezheim
Tel. 07229 / 13 05

Motorboot-Club Iffezheim e.V.

Peter Mayer; Hertzstr. 578; 76287 Rheinstetten
Tel. 07242 / 95 28 84

Musikverein Iffezheim e.V.

Manfred Burkart; Benazetstraße 6; Iffezheim
Tel. 07229 / 30 76 12

Obst- und Gartenbauverein Iffezheim e.V.

Rüdiger Nold; Kincsemstraße 33; Iffezheim
Tel. 07229 / 31 59

Opel-Freunde Iffezheim e.V

Patrick Moser; Bachstraße 13; Iffezheim
Tel. 07229 / 35 85

Reit- und Rennverein Iffezheim e.V.

Lars Huber; Hügelsheimer Straße 17a; Iffezheim
Tel. 0151 / 40 23 24 92

Schach-Club Iffezheim e.V.

Markus Ehlacher; Hans-Thoma-Straße 25; Sinzheim
Tel. 07221 / 99 62 10

Schützenverein Iffezheim e.V.

Philipp Wagner; In der Lach 7, Rheinmünster
Tel. 07227 / 9 95 94 80

Tennis-Club Iffezheim e.V.

Hubert Schäfer; Rosenstraße 23; Iffezheim
Tel. 07229 / 40 04

Tischtennisclub Iffezheim e.V.

Rolf-Dieter Merkel; Sternstraße 25; Iffezheim
Tel. 07229 / 35 00

Turnverein Iffezheim e.V.

Norbert Merkel; Hardstraße 2; Iffezheim
Tel. 07229 / 21 00

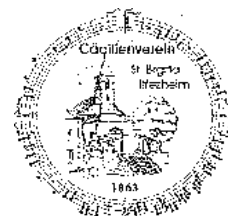
VdK Ortsgruppe Iffezheim

Wolfgang Eichhorst; Karlstraße 24; Iffezheim
Tel. 07229 / 43 34

Windsurfing-Club Iffezheim e.V.

Thomas Frey; Birkenstraße 17; Hügelsheim
Tel. 07229 / 6 99 00 67

Vereinsjubiläum 2013



150 Jahre Cäcilienverein Iffezheim

Der Cäcilienverein feiert am 09. Juni 2013 mit dem Festgottesdienst und am 16. Juni 2013 mit der Ehrungsmatinee das 150-jährige Vereinsjubiläum.

Wir wünschen dem Verein hierzu viel Erfolg.

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten

Montag und Mittwoch	8:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	7:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag	8:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	8:00 Uhr – 12:00 Uhr

sowie nach Terminvereinbarung

Bürgermeister

Peter Werler	peter.werler@iffezheim.de	605-20
Klaudia Heitz	Sekretariat klaudia.heitz@iffezheim.de	605-22

Hauptamt

Jürgen Pfeifer	Amtsleiter juergen.pfeifer@iffezheim.de	605-21
Simone Maur	Hauptamt simone.maur@iffezheim.de	605-27
Gerold Peter	Personalamt / EDV gerold.peter@iffezheim.de	605-15
Klaus Gress	Bürgerbüro klaus.gress@iffezheim.de	605-14
Angelika Holzheuer	Bürgerbüro angelika.holzheuer@iffezheim.de	605-12

Finanzverwaltung

Joachim Falk	Amtsleiter Joachim.falk@iffezheim.de	605-35
Roland Heier	Steuern, Gebühren roland.heier@iffezheim.de	605-34
Nicole Tamms	Gemeindekasse nicole.tamms@iffezheim.de	605-11
Christiane Becker	Steuern, Gebühren christiane.becker@iffezheim.de	605-38

Bauverwaltung

Willy Laible	Ortsbaumeister willy.laible@iffezheim.de	605-32
Renate Fichtner	Bauanträge, Auskünfte renate.fichtner@iffezheim.de	605-37

Grundbuchamt

Gudrun Greß	Grundbuchratschreiberin gudrun.gress@iffezheim.de	605-16
-------------	--	--------

Amtstag des Notars (Grundbuchamt)

Mittwoch	8:00 Uhr – 12:00 Uhr	605-16
----------	----------------------	--------

nach vorheriger Terminvereinbarung

Bibliothek „Iffothek“

Kathrin Schäfer	Dipl. Bibliothekarin iffothek@iffezheim.de	605-19
-----------------	---	--------

Herausgeber:

Gemeinde Iffezheim
 Bürgermeister Peter Werler
 Hauptstraße 54 · 76473 Iffezheim
 Tel. 07229 / 605-0 · Fax. 07229 / 605 - 70
 Internet: www.iffezheim.de
 E-Mail: gemeinde@iffezheim.de

2012

Ortskern 2012



Veranstaltungen 2013

Januar

- 05.01. **Freiwillige Feuerwehr**
Kameradschaftsabend
- 06.01. **Schützenverein**
Neujahrsschießen
- 07.01. **Gemeinde Iffezheim**
Neujahrsempfang
- 08.01. **Cäcilienverein Iffezheim**
Generalversammlung
- 12.01. **Anglerkameradschaft**
Generalversammlung
- 12.01. **Carnevalclub (ICC)**
- 18.01. Carnevalsitzung
- 19.01. Carnevalsitzung

Februar

- 02.02. **Obst- und Gartenbauverein**
Kappenabend
- 03.02. **Freiwillige Feuerwehr**
Seniorenfastnacht
- 07.02. **Carnevalclub (ICC)**
Rathausstürmung
- 08.02. **Turnverein**
Kostümball
- 10.02. **Carnevalclub (ICC)**
Närrischer Gottesdienst
- 10.02. **Gemeinde Iffezheim**
Fastnachtsumzug
- 12.02. **Fastnachtstreiben**
am Chaisenbuckel
- 23.02. **Musikverein**
Generalversammlung
- 23.03. **Frauentreff**
Gebrauchtkleidermarkt

März

- 01.03. **Schützenverein**
Generalversammlung
- 02.03. **Männergesangverein**
Generalversammlung
- 03.03. **Obst- und Gartenbauverein**
Generalversammlung
- 05.03. **DRK Iffezheim**
Blutspende
- 09.03. **Kolpingfamilie**
Generalversammlung
- 09.03. **Turnverein**
Generalversammlung
- 13.03. **Förderverein der HRS**
Mitgliederversammlung
- 15.03. **Fanfarezug**
Generalversammlung
- 15.03. **Initiativgruppe Naturschutz**
Mitgliederversammlung
- 16.03. **Freiwillige Feuerwehr**
Jahreshauptversammlung
- 22.03. **Kleintierzuchtverein**
Generalversammlung
- 23.03. **DRK Iffezheim**
Generalversammlung
- 28.02. **Carnevalclub (ICC)**
Generalversammlung
- 29.03. **Schützenverein**
Ostereierschießen
- 29.03. **Anglerkameradschaft**
Fischessen
- 31.03. **Musikverein**
Osterkonzert

April

- 07.04. **Kath. Kirchengemeinde**
Weißer Sonntag
- 13.04. **Fanfarezug**
45-jähriges Jubiläum
- 28.04. **Musikverein**
Jugendvorstellung

Mai

- 01.05. **Obst- und Gartenbauverein**
Blütenfest
- 08.05.- **Baden Racing GmbH**
- 12.05. Frühjahrsmeeting
- 08.05.- **Musikverein**
- 12.05. Rennbahnbewirtung
- 18.05.- **Fußballverein**
- 20.05. Sportfest
- 18.05.- **Töpfermarkt**
- 20.05. Intern. Töpfermarkt

Juni

- 09.06. **Cäcilienverein**
Festgottesdienst
150-jähriges Jubiläum
- 16.06. **Cäcilienverein**
Ehrungsmatinee
- 23.06. **FWG Iffezheim**
Sommerfest
- 29.06. **Turnverein**
- 30.06. Turnfest

Juli

- 05.07. **Fußballverein**
Generalversammlung
- 06.07.- **Kath. Kirchengemeinde**
- 07.07. Pfarrfest
- 13.07. **Schützenverein**
Sommerbiathlon
- 23.07. **DRK Iffezheim**
Blutspende
- 26.07. **Musikverein**
Dämmerschoppen
- 27.07.- **Anglerkameradschaft**
- 29.07. Fischerfest

August

- 09.08. **Fanfarezug**
Bahnhofsfest
- 16.08. **Männergesangverein**
Sängerhock
- 24.08.- **Baden Racing GmbH**
- 02.09. „Große Woche“
- 24.08.- **Freiwillige Feuerwehr**
- 28.08. Rennbahnbewirtung
- 29.08.- **Fußballverein**
- 02.09. Rennbahnbewirtung

September

- 01.09.- **Baden Racing GmbH**
- 02.09. „Große Woche“
- 01.09.- **Fußballverein**
- 02.09. Rennbahnbewirtung
- 07.09. **Frauentreff Iffezheim**
Gebrauchtkleidermarkt
- 14.09. **Schützenverein**
- 15.09. Schützenfest

Oktober

- 01.10. **DRK Iffezheim**
Blutspende
- 02.10.- **Gemeinde Iffezheim**
- 06.10. Besuch in Hoppegarten
- 12.10. **Freiwillige Feuerwehr**
Jahreshauptübung
- 13.10. **Kath. Kirchengemeinde**
Patrozinium
- 18.10. **Baden Racing GmbH**
- 20.10. Sales & Racing Festival
- 18.10. **Jugendabt./ Fußballverein**
- 20.10. Rennbahnbewirtung
- 20.10. **Cäcilienverein**
Festkonzert

November

- 03.11. **Kleintierzuchtverein**
Kleintierausstellung
- 10.11. **Borromäusverein**
Buchausstellung
- 24.11.+ **Kolpingfamilie**
- 30.11. Theateraufführung
- 30.11. **Schützenverein**
Königsfeier

Dezember

- 01.12. **Kolpingfamilie**
Theateraufführung
- 04.12. **Gemeinde Iffezheim**
Ehrungsabend
- 07.12. **Turnverein**
Schauturnen
- 07.12. **Anglerkameradschaft**
Weihnachtsfeier
- 08.12. **DRK Iffezheim**
Senioren-Adventsfeier
- 26.12. **Fußballverein**
X-Mas-Rock
- 28.10. **DRK Iffezheim**
Blutspende

Januar 2014

- 05.01. **Freiwillige Feuerwehr**
Kameradschaftsabend
- 07.01. **Gemeinde Iffezheim**
- 18.01. **Carnevalclub (ICC)**
- 24.01. Carnevalsitzung
- 25.01. Carnevalsitzung

2013

**Am Ehrungsabend am 05.12.2012 in der Festhalle ausgezeichnete
Blutspender, Sportler und sonstige verdiente Personen**



**Alles Gute
im Neuen Jahr**

2013



Fitzheim
Hals und Bein